

# Ostfunkt

Einzelpreis 20 Pf.  
Monatsbezugspreis 60 Pf.

Ostdeutsche  
Illustrierte

KÖNIGSBERG (PR), 16. JANUAR 1938

VOM 16. BIS 22. JANUAR 1938

15. JAHRGANG / NR. 3



*Fünfzig Winter*



KARL MÜLLER



Nebenstehend:  
In München hat die Faschingszeit begonnen. Diese Schneepastik in einer Münchener Parkanlage wurde zu Ehren des Faschings „ent-hüllt“.

Unten: Lydia Veicht, deutsche Eislaukunstmeisterin konnte ihren Titel und damit den ersten Platz vor Maxie Herber behaupten.

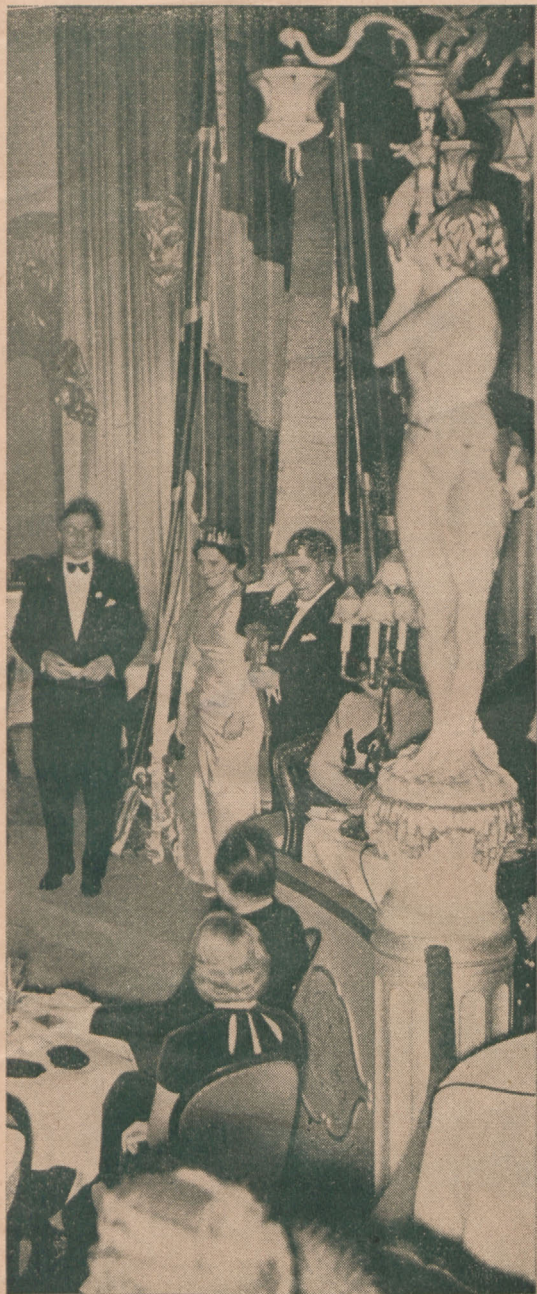


Nebenstehend: Der englische Boxer Ben Foord, der am 30. Januar in Hamburg gegen Schmeling antritt, hat sein Training in der Hamburger Stadthalle aufgenommen. Bild darüber: Max Schmeling selbst hat sein Trainingslager in Friedrichsruh bei Hamburg aufgeschlagen.

Aufn.: Presse-Bild-Zentrale (2), Presse-Hoffmann (1), Weltbild (1).



Der Chef der argentinischen Heeresluftfahrt General Armando Verdaguer besuchte Deutschland. Hier sieht man ihn im Gespräch mit Generalmajor Udet (rechts).



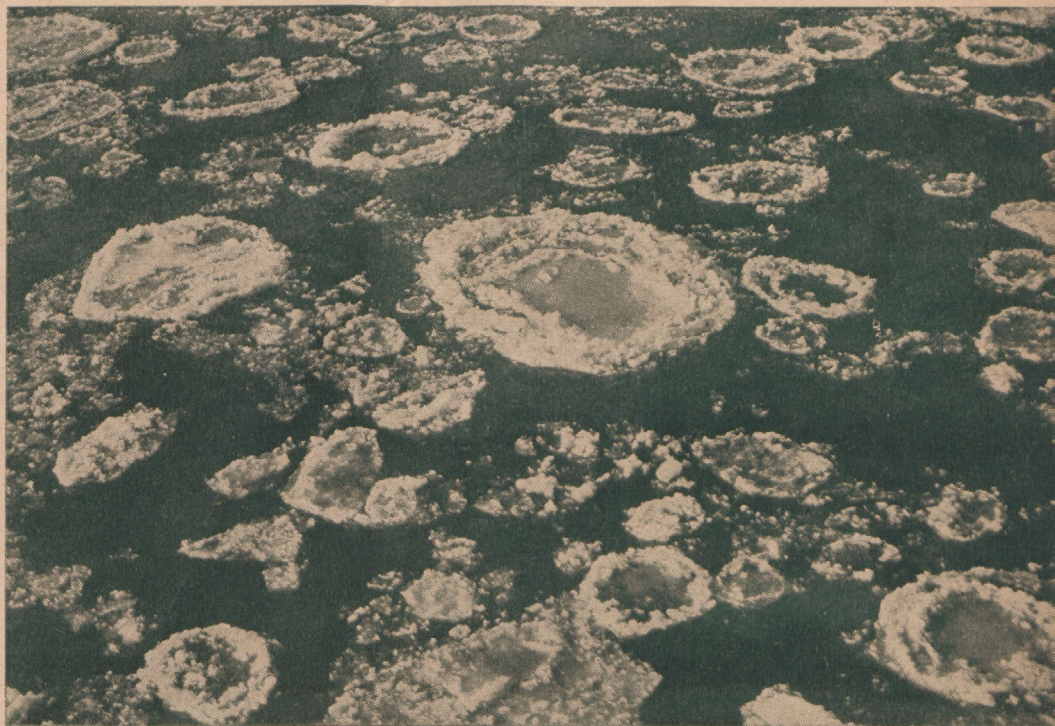
In München fand die „feierliche Inthronisation“ des Faschingsprinzen durch Oberbürgermeister Fiehler (links) statt.

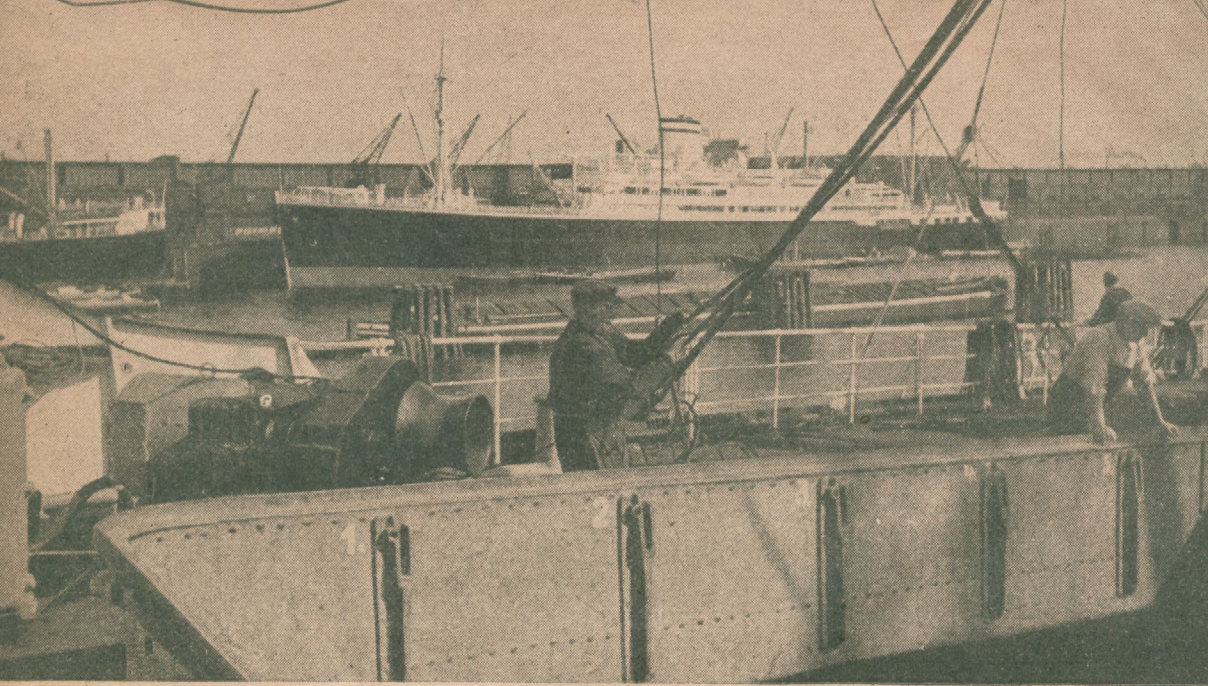
Nebenstehend: Eistreiben auf der Elbe vor Magdeburg.



Dieses hier ist Sekti, eine rassereine kleine Wachtelhündin, die in Klein-Steeegen vor drei Monaten auf die Welt gekommen ist, mit ihrer kleinen Betreuerin. Sekti wird im vierten Wunschkonzert des Reichssenders Königsberg am 23. Januar für das Winterhilfswerk versteigert werden. Das neue Herrchen oder Frauchen wird im Lautsprecher gleich mit Sekti Bekanntschaft machen können, denn sie wird sich am Mikrophon vorstellen.

Aufn.: Presse-Bild-Zentrale (2), Presse-Hoffmann (1), Goetze (1).

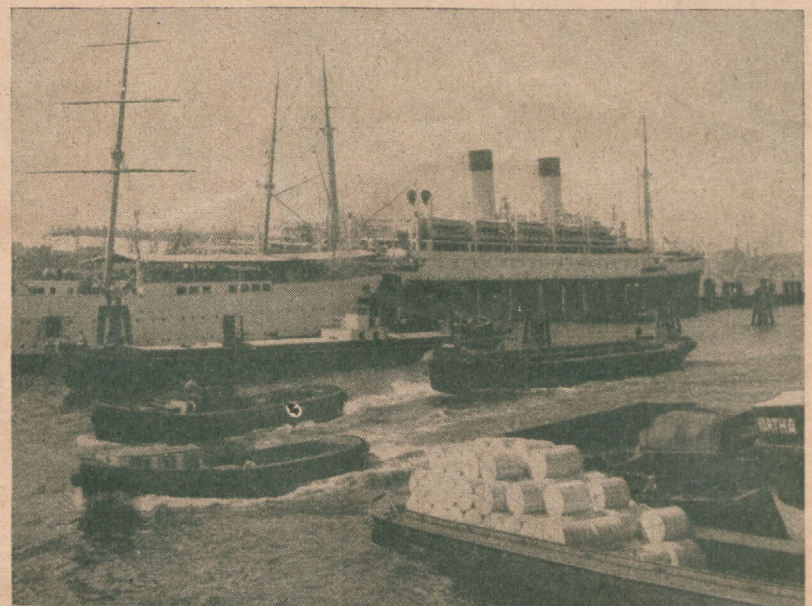
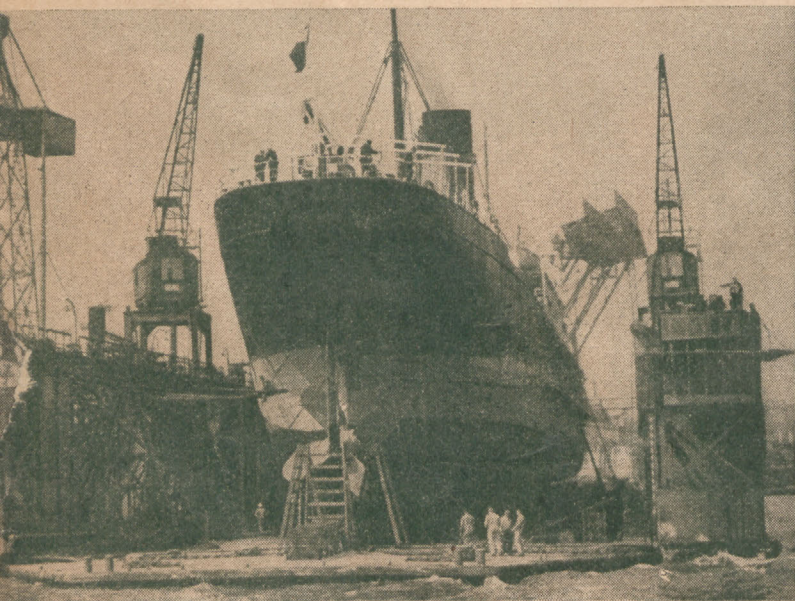




# Hamburger Hafen

Der Reichssender Königsberg übernimmt am Dienstag (10.00 Uhr) eine Sendung aus Hamburg „Winde wehen, Schiffe gehen . . . Aus dem Hamburger Hafen in die weite Welt“. Rudolf Kienau hat die Hörbilder verfaßt.

Aufn.: Fremdenverkehrsverein Hamburg.



# 1.2. 1933: 4,4 MILL. — 1.1. 1938: 9,1 MILL. Rundfunkteilnehmer

## Der große Erfolg des deutschen Rundfunks

Die Gesamtzahl der Rundfunkteilnehmer im Deutschen Reich hat mit Beginn des Jahres 1938 die Neun-Millionengrenze überschritten: sie betrug am 1. Januar 1938 9 087 454 gegenüber 8 795 967 am 1. Dezember 1937, hat also im Laufe des Monats Dezember um 291 487 Teilnehmer zugenommen. Seit dem Umbruch, also in den letzten fünf Jahren, hat sich die Teilnehmerzahl mehr als verdoppelt, denn sie betrug am 1. Februar 1933 nur 4 427 600.

Am Anfang des Jahres 1937 zählte der deutsche Rundfunk 8 167 957 Teilnehmer. Der Weg von der achten zur neunten Million innerhalb des vergangenen Jahres ist, genau betrachtet, in acht Monaten geschafft worden, da die Monate Mai bis September keine Zunahme, sondern den üblichen Sommerabgang aufwiesen. Nach aller Voraussicht wird auch das neue Jahr 1938 dem Rundfunk wieder annähernd eine Million neuer Teilnehmer zuführen, so daß wir damit rechnen können, im Frühjahr 1939 die zehnte Million zu erreichen.

Diese Aufwärtsentwicklung ist der engen und nachhaltigen Zusammenarbeit aller am Rundfunk beteiligten Stellen zu verdanken. Sie ist einer der schönsten Erfolge der nationalsozialistischen Staatsführung. Die Zahlen gebieten allen denen Schweigen, die aus Unverstand heraus alles beim Rundfunk glauben besser machen zu können.

Der Reichsintendant Dr. Glasmeier äußerte zu dieser Entwicklung: „Ich freue mich natürlich über den ungewöhnlich hohen Hörerzuwachs im vergangenen Jahr. Diese ständige Aufwärtsentwicklung ist kein Zufallsergebnis. Einen wesentlichen Anteil an diesem Erfolg hat das Programm. Das Programm des deutschen Rundfunks ist in diesem Jahr besser geworden. Das beweisen nicht nur die Hörerzahlen, das beweisen auch die Hörerbriefe. Es wird entschieden weniger gemekelt; die überwiegende Mehrzahl der Schreiben sind zustimmend.“

Über die weitere Gestaltung des Rundfunkprogramms befragt, betonte er: „Es darf kein Ausruhen und keinen Stillstand geben. Das Programm muß, soweit das möglich ist, noch besser werden. Das gilt nicht nur für die politischen Übertragungen, die an den bedeutungsvollen Tagen der Nation das ganze Volk am Zeitgeschehen teilnehmen lassen, das gilt auch für die künstlerischen Höchstleistungen, die damit sie ein einmaliges und einzigartiges Ereignis bleiben, keine Angelegenheit des alltäglichen Sendebetriebs werden dürfen. Meine besondere Aufmerksamkeit wird auf den unterhaltenden Teil der Sendungen gerichtet sein, der naturgemäß im Programm den größten Platz einnimmt. Für diese Sendungen soll das Losungswort sein: Kraft durch Freude! Diese Parole schließt alles das aus, was unserer Art und unserer Zeit nicht entspricht. Das heißt also, die Kost, die wir dem deutschen Volk für den Alltag bieten wollen, kann wohl zuweilen derb, aber sie darf nicht verdorben sein. Wir wollen im guten Sinne modern, aber nicht mondän sein. Angekränkelt, eitles und selbstherrliches Literatengewäsch, Zoten, Schlüpfrigkeiten haben im nationalsozialistischen Rundfunkprogramm keine Berechtigung. Ein Komiker, der zum hundertsten Male mit seinen abgedroschenen

Witzleien über die Ehe aufwartet, verstößt nicht nur gegen die bevölkerungspolitischen Forderungen unserer Zeit, er verbreitet auch eine sträfliche Langeweile, die das genaue Gegenteil einer guten Unterhaltung ist.“

Bedeutsam sind auch die Ausführungen, in denen der Reichsintendant die Aufgaben des Rundfunksprechers umriß: „Er muß ein vielseitiger Künstler sein, der den Hörern das Erlebnis aus erster Hand vermittelt. Er darf daher nicht aus dem Manuskript ablesen, sondern er muß seine Diktion von dem lebendigen Pulsschlag der Zeit erhalten.“

Ein anderer Mann, den ich suche, ist der geborene Erzähler. Das Aus-dem-Stegreif-erzählen-können ist eine Kunst, die wir beinahe verlernt haben. Sie wieder zu erwecken, betrachte ich als eine besonders schöne Aufgabe des Rundfunks. Manche beherrschen ja diese Kunst noch, solange sie in der gewohnten Umgebung sind, werden aber unsicher und unecht, sobald sie vor dem Mikrofon stehen. Aus diesem Grunde wünsche ich mir das „unsichtbare Mikrofon“, denn Natürlichkeit ist das erste Gebot für den Rundfunk.“

Auf technischem Gebiet hat die Deutsche Reichspost alles getan, was einen einwandfreien, gesicherten Sendebetrieb und ausreichenden Empfang im ganzen Land verbürgen kann. Sie hat ferner einen weitverzweigten und leistungsfähigen Rundfunkentstörungsdienst eingerichtet, um Abmeldungen vom Rundfunk wegen Empfangsstörungen zu verhüten, und sie hat ein besonderes Augenmerk darauf gerichtet, daß den wirklich Bedürftigen im Volke die Beteiligung am Rundfunk durch Befreiung von der Rundfunkgebühr ermöglicht wird.

Auch die letzten Hinderungsgründe für die Rundfunkbeteiligung, die verhältnismäßig hohen Anschaffungskosten eines Empfangsapparates, sind im Jahre 1937 durch merkliche Preissenkungen für Rundfunkgeräte und Röhren von der Rundfunkindustrie im Zusammenhang mit den Aufgaben der Reichsrundfunkkammer beseitigt oder stark verringert worden. Den

Erfolg zeigt hier die Zahl von 1 045 469 Geräten, die in den ersten zehn Monaten 1937 die Industrie an den Handel lieferte. Die Verbilligung erstreckt sich auch auf den Volksempfänger, der nun für 65 RM auf dem Markt kommt.

Mehr als die Hälfte aller Haushaltungen im Reiche ist heute schon dem Rundfunk angeschlossen, und der Zeitpunkt ist nicht mehr fern, an dem die Losung Wirklichkeit wird: „Rundfunk in jedes Haus!“

Neben dem Rundfunk wird auch weiterhin dem Fernsehen erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet werden. Reichspostminister Dr.-Ing. e. h. Ohnesorge äußerte sich dieser Tage über die deutschen Fernsehpläne des neuen Jahres. Das neue Jahr wird das hochzeitliche Fernsehen mit 441zeiligen Bildern bringen, und die im Bau befindlichen Fernsehsender der Deutschen Reichspost in Berlin-Witzleben, auf dem Brocken und dem Feldberg werden nach dieser Norm arbeiten.

Die deutsche Fernsehindustrie wird entsprechende Empfänger liefern, und man wird eingehende Versuche sende- und empfangsseitig durchführen, um die notwendigen Erfahrungen zu sammeln, die zur allgemeinen Einführung eines Fernseh Rundfunks so hoher Qualität notwendig sind.

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, daß auch die Fernsehsender auf dem Brocken und dem Feldberg durch Breitbandkabel mit dem Berliner Senderaum verbunden werden, so daß die Berliner Fernsehdarbietungen direkt auf die ferneren Sender übertragen werden können.

Hand in Hand mit diesem sendeseitigen Ausbau des Fernbetriebs geht natürlich auch der Ausbau der Senderäume im Deutschlandhaus am Adolf-Hitler-Platz zu Berlin. Noch in den letzten Wochen des vergangenen Jahres konnte eine neue Fernseh Bühne in Betrieb genommen werden, und bis zur Inbetriebnahme des neuen hochzeitlichen Berliner Fernsehsenders wird auch die große Fernseh Bühne, die bereits im Bau ist, fertiggestellt sein.

## „KdF.“-Reise nach Italien

Randbemerkungen von Horst Cleinow, Zeitfunkleiter des Deutschen Kurzwellensenders

Am Sonntag (11 Uhr) übernimmt Königsberg eine Hörfolge des Deutschen Kurzwellensenders von der ersten Rundfahrt der KdF-Flotte um Italien. Der Landessender Danzig wird diese Sendung zu einem späteren Zeitpunkt bringen.

Irgendeiner im Rundfunk erhält den Auftrag, mit deutschen, englischen, spanischen und portugiesischen Sprechern und so und so viel Toningenieurern das Erlebnis einer „KdF.“-Reise um Italien für den Rundfunk zu gestalten. Die Vorbereitungen zu einer solchen Fahrt beginnen zwei bis drei Monate vorher und sind langwierig und zeitraubend. Wenn man dann erst mal im Zuge sitzt und die Reise begonnen hat, dann holt man zunächst tief Luft und lehnt sich mit einem

Seufzer der Erleichterung in seinen Sitz zurück.

Schon vor der Ankunft in Genua beginnt man sich Gedanken zu machen darüber, ob die Apparate alle gut angekommen sind, ob wir eine gute, erschütterungsfreie Kabine für unsere Rundfunkaufnahmen zugewiesen bekommen haben, ob wir nun wirklich mit den Mikrofonen in den Maschinenraum runter können, ob unsere Apparate überhaupt schon eingebaut sind, damit wir gleich „losschießen“ können, und was es noch alles für Fragen gibt.

So sieht es aus, bevor man das Schiff betritt. Man hat ja schon vor Beginn der Reise durch das sogenannte Gutscheineffekt für die Italienfahrt eine kleine Ahnung von dem Organisationstalent unserer Arbeitsfront bekommen. Man hat sich zunächst nicht viel dabei gedacht, das ist halt so und muß so

sein, und wenn etwas klappt, dann redet man eben nicht darüber. Ueber diese Organisation aber muß man mal sprechen, denn es will allerhand heißen, wenn 900 Urlauber eine Stunde nach Ankunft des Sonderzuges am Kai in Genua bereits ihre Kabinen wieder verlassen können, um nach Beseitigung des Reise Staubes und Unterbringung ihrer Sachen in den großen Räumen des Schiffes ihren Kaffee zu trinken. Man hat übrigens, weil alles so ausgezeichnet klappt, auch vergessen, sich danach zu erkundigen, ob die Rundfunk-Apparate schon eingebaut sind und verlangt im selbstverständlichen Tone der Welt, daß nach dem Kaffee zum ersten Einführungsbericht ein Mikrophon im großen Speisesaal steht. Während man noch diesen Wunsch ausspricht, kommt einem zum Bewußtsein, daß er nicht ganz alltäglich ist und daß man sich doch eigentlich erst einmal erkundigen mußte, ob das überhaupt möglich ist. Der Toningenieur antwortet dann aber ebenfalls im selbstverständlichsten Tone: in fünf Minuten sei alles aufgebaut. Und wenn dann bei dieser Aufnahme auch noch alles geklappt hat, dann fragt man schließlich den Toningenieur, wie sie eigentlich die ganze Geschichte zustande gebracht hätten. Dann hört man: beim Anbordbringen hat der erste Offizier tatkräftig eingegriffen, die Kabine für die Rundfunk-Aufnahmen war bereits vom Reiseleiter bereitgestellt; der 2. Offizier hatte sich um das persönliche Wohl der Ingenieure, die schon früher an Bord gekommen waren, gekümmert; die Stuarts halfen hier, der Schiffszimmermann dort und der Laden klappte. Und so fanden wir auf der ganzen Reise immer wieder diese wundervolle kameradschaftliche Unterstützung, die uns unsere schwere Arbeit erleichterte.

Am ersten Tage, wenn man noch nicht alle Leute kennt, sitzt man noch in seinem eigenen Kreise mit den Sprechern und Tontechnikern zusammen, fachsimpelt und macht sich ernste und tiefe Gedanken über die Pro-

grammgestaltung. Man legt sich jeden Tag fest, was man hier und dort machen will, verwirft hier, streicht dort, setzt Neues hinzu und hat schließlich ein ganz brauchbares Programm — auf dem Papier — zusammen. Ich darf sagen, daß von diesem Programm vielleicht 2 Prozent verwirklicht worden sind, denn es kam alles anders, als man es sich so schön ausgedacht hatte. Und es kam nicht nur anders, es kam viel, viel schöner.

Man lernt die Urlauber kennen und mit den Urlaubern das Erleben des deutschen Menschen, des deutschen Arbeiters in einer fremden Umgebung und in einem fremden Lande. Das ist etwas, was man niemals vorher auf das Programm setzen kann. Das ist da, immer anders im Ausdruck und immer anders in der Wirkung. Ich habe alte Arbeiter an der Reeling stehen sehen, denen die hellen Tränen über die Backen liefen und denen der Mund zuckte und die kein Wort herausbrachten, — und ich habe andere gesehen, die jauchzten und schrien vor überschäumender Lebensfreude, daß die Masten wackelten. Da hilft kein Programm, da muß man eben mit dem Mikrophon da sein — und wir waren da! — Und wurden so schließlich, obwohl wir nicht als Urlauber gekommen waren, ein Stück dieser großen Urlaubersfamilie. So konnten wir dieses Erleben einfangen, um es der großen deutschen Familie zu vermitteln und alle daran teilhaben zu lassen.

So formte eine solche Reise nicht nur den Urlauber zum Verstehen unserer großen deutschen Gemeinschaft, sie brachte auch uns Männer vom Rundfunk immer wieder an das Herz des deutschen Volkes, das wir zu unserer Arbeit gebrauchen. Wir haben gearbeitet auf dieser „Urlaubsdienstreise“, und die Arbeit war oft nicht leicht, aber sie hat uns Freude gemacht, und die Freude gab Kraft zu weiterer Arbeit an unserer schönen Aufgabe.

hörig wahren, bis er dann aufwacht und merkt, daß er nur so wundersam geträumt hat.

### Beherzigenswertes . . .

Am Freitag (18.15 Uhr) bringt der Reichssender Königsberg eine Sendung „Kinderloses Ehepaar bevorzugt“.

Herr und Frau Meier sind Besitzer eines Miethauses und als solche natürlich — kinderlos. Herr und Frau Richter sind ein kinderreiches Ehepaar und bewohnen eine Wohnung im Hause des Herrn Meier. Zwischen beiden Familien ergeben sich mannigfaltige Berührungspunkte aus der Tatsache der einerseits vorhandenen — andererseits nicht vorhandenen Kinder.

Kinder sind keine Engel — gewiß nicht. Aber sie sind eine Gottesgabe und ein Reichtum unseres Volkes. Es ist gut, daß im Verlauf der Sendung sich auch Herr Meier davon überzeugen läßt und so zu einer Einsicht gelangt, an der es im nationalsozialistischen Deutschland bei keinem Hausbesitzer fehlen darf. Im Gegensatz zum Titel der Sendung muß es fortan heißen: „Kinderreiches Ehepaar bevorzugt.“

Das Ganze sind drei Szenen von Wilhelm Stiehler mit verbindenden Gesängen von Irene Herr.

### Aus Stein wird Brot

Am Freitag (10 Uhr) überträgt der Reichssender Königsberg aus Leipzig eine Sendung „Aus Stein wird Brot“, von Gerhard Niese.

Im vergangenen Wirtschaftsjahr konnte der deutsche Bedarf an Brotgetreide, Kartoffeln und Zucker zu 100 Prozent aus eigener Erzeugung gedeckt werden. Diesen Erfolg im Kampf um die Nahrungsfreiheit verdanken wir der deutschen Chemie, die es ermöglichte, durch künstliche Düngung die Ertragsfähigkeit des deutschen Bodens in wenigen Jahrzehnten nunmehr zu verdoppeln. Jedes zweite Brot verdanken wir den künstlichen Düngemitteln: Stickstoff, Phosphor, Kali und Kalk. So soll die Sendung die Wichtigkeit der künstlichen Düngemittel herausstellen, einen Einblick geben in die Wunder der chemischen Großindustrie und sie soll stolz wecken auf die Leistung der deutschen Forschung und der deutschen Chemie.

### Markgraf Gero

Am Sonnabend (10 Uhr) übernimmt der Reichssender Königsberg von Deutschlandsende die Sendung: „Markgraf Gero“, Hörbilder von Günther Lenning.

Als Heinrich I. 936 starb, hinterließ er seinem Sohn Otto I. eine Krongewalt, die mehr oder minder von dem guten Willen der Stammesherzöge abhängig war. Otto aber wollte die alte Reichsgewalt wie zu Zeiten des Frankenkaisers Karl erneuern. Nach langen Kämpfen gegen Fürsten und Familienmitglieder kann Otto die Meuterer schlagen. Die Hör szenen sollen zeigen, wie es dazu kam, daß das Reich auf dem Lechfeld nicht nur seine alte Machtstellung nach außen, sondern auch die endliche innere Befriedung erhielt im Sieg der Waffen und im Sieg des Reichsgedankens.

## Musik

In dieser Woche bringt der Reichssender Königsberg eine ganze Reihe wertvoller musikalischer Veranstaltungen. Am Dienstag (16 Uhr) dirigiert Wolfgang Brückner „Ballettmusik“. Es werden klassische Werke von Mozart, Beethoven und Schubert gespielt, das Bacchanale aus Richard Wagners „Tannhäuser“, „Coppelia“ von Delibes und „Schlagobers“ von Richard Strauß. Am Mittwoch (18.15 Uhr) wird die Königsberger Sendereihe „Musik mit Bläsern“ fortgesetzt. Zum Vortrag gelangt Musik aus der Zeit Friedrichs des Großen, und zwar von Philipp Emanuel Bach, Johann Sebastian

# Was Sie wissen müssen!

## Wort

„Ein Alltags-Programm“ — wird mancher Leser sagen, nachdem er das neue Programm durchblättert hat. Er wird recht haben, denn der Rundfunk kann nicht immer von Höhepunkt zu Höhepunkt schreiten. Er hat vielmehr die Aufgabe, zwischen den Großsendungen den Alltag zu gestalten, ihn zu erfüllen mit guter Unterhaltung. Und unterhaltend ist — nach einem Wort des Reichsintendanten — alles das, was nicht langweilig ist. So gesehen, wird jeder auf seine Kosten kommen, langweilen wird er sich nicht... Damit hat der Rundfunk seine Aufgabe erfüllt.

### Krach im Hinterhaus

Am Dienstag (21 Uhr) wiederholt der Reichssender Königsberg die Sendung der Komödie „Krach im Hinterhaus“ von Maximilian Böttcher. In der Bearbeitung von Alfred Schulz-Escher blieben die einzelnen Gestalten die gleichen, wenn sie auch hier nur durch das gesprochene Wort wirken. Der Komponist Gerhard Ahl hat mit seiner Musik die Stimmung gekennzeichnet, die in einem großstädtischen Hinterhaus mit Hintertreppen, Hinterhöfen, mit Leierkasten und Klatsch gelegentlich herrscht. Der alte Berliner Schlager „... und wo der Storch sein Nestchen baut“ gab das geeignete Motiv.

„Krach im Hinterhaus“! Wer von uns hätte das noch nicht erlebt? Wer von uns, der einmal in großen Stadthäusern wohnen mußte, weiß nicht, wie das tut, wenn die Türen knallen, wenn Frau Schulze und Frau

Müller“ sich nicht mehr riechen“ können, wenn es an allen Ecken raunt und wispert: „Er hat gesagt Sie ham gesagt ich hätt' gesagt“ und wenn es am Ende selbst nach den „Todfeindschaften“ doch allemal wieder zu einem freudigen „Ah, guten Tag, Frau Schulze“ kommt. Das war dann auch ein Stücklein „Krach im Hinterhaus“.

### Die Ballade im Eisenfenster

Am Montag (21.15 Uhr) sendet der Reichssender Königsberg von Peter Huchel „Die Ballade im Eisenfenster“ (Musik von Fritz Stuhlmacher).

Am Nebelberge steht ein Schloß  
Dort haust der König und sein Troß.  
Der Winter prunkt in hundert Zimmern,  
Der Mond vermehrt das kalte Flimmern.  
Und ein und aus gehn im Palais  
Der Fürst von Frost, der Prinz von Schneel

So singt die Winterkönigin. Der Winterkönig tut grimmig und stolz, der Grenzwächter ist bärbeißig wie nur einer und Hans von Sonnenburg, der Wanderer, muß sich ge-

INHALT:	SEITE
Sonntagsprogramm . . . . .	9
Montagsprogramm . . . . .	13
Dienstagsprogramm . . . . .	17
Mittwochsprogramm . . . . .	21
Donnerstagsprogramm . . . . .	25
Freitagsprogramm . . . . .	29
Sonnabendprogramm . . . . .	33
Auslandswochenpiegel . . . . .	8
Rätselcke . . . . .	38

Bachs zweitältestem Sohn, und Johann Joachim Quantz, dem Flötenlehrer des großen Königs, die beide an seinem Hofe lebten. Das „Musikalische Opfer“ schrieb Bach über ein vom König gestelltes Thema. Auch Friedrich der Große selbst ist in dieser Sendung als Komponist eines Stückes für Flöte und Cembalo vertreten. Am Donnerstag (19.10 Uhr) wird ein Orchesterkonzert gesendet, das gastweise Professor Heinrich Laber leitet. Die Vortragsfolge bringt im ersten Teil auslandsdeutsche Komponisten. Der zweite Teil des Konzertes, für das Rita Weise als Solistin verpflichtet wurde, bietet spanische Musik.

## Unsere Hausmusik

Am Mittwoch (21.15 Uhr) bringt der Reichssender Königsberg wieder eine Sendung „Unsere Hausmusik“ unter dem Leitwort „Ein angenehmes Lied erfreuet das Gemüt“. Alte und neue Lieder, ein- und mehrstimmig, Lieder großer Meister und volkstümliche Lieder mit Instrumentalbegleitung werden zu Gehör gebracht.

## Orchestermusik

In einem Orchesterkonzert am Sonnabend (12 Uhr) erklingt u. a. der „Festliche Aufklang“ von Lürmann, der auf dem diesjährigen Tonkünstlerfest des Allgemeinen Deutschen Musikvereins in Frankfurt/Main einen starken Erfolg hatte. Es ist ein kurzes, festlich rauschendes Stück, im Stile etwa des Meistersinger-Vorspiels von Wagner. Das gleiche Konzert bringt außerdem die Turandot-Suite von Busoni, der bekanntlich zunächst als Pianist Weltruf hatte und später auf dem Gebiete der Weiterentwicklung des musikalischen Schaffens anregend wirkte.

Ein anderes Orchesterkonzert am Donnerstag (19.10 Uhr), das von Professor Heinrich Laber dirigiert wird, bringt schiefer selten oder vielleicht noch nie gehörte Werke auslandsdeutscher und spanischer Komponisten. Wir weisen nur auf die Lieder von Juan Manén, dem einst berühmten Geiger, und von Manuel de Falla, der als der bedeutendste Komponist Spaniens gilt

und besonders durch seine Musiken zu verschiedenen Puppenspielen auch im Ausland weit und breit berühmt geworden ist.

## Kammermusik

Im Rahmen der kammermusikalischen Veranstaltung weisen wir auf die Sendung am Dienstag (18.20 Uhr), in der außer Liedern von Richard Strauß Klavierwerke von Julius Weismann (besonders als Opernkomponist in den letzten Jahren bekanntgeworden) und Walther Niemann ertönen werden. — Die Vespermusik am Donnerstag bringt eine kanonische Motette von Joseph Haas (der soeben durch den außergewöhnlichen Uraufführungserfolg seiner ersten Oper „Tobias Wunderlich“ zu neuem Ruf gelangt ist) und eine Chorsuite von Gerd Ochs. Am Sonnabend (15.15 Uhr) hören wir in der Stunde „Solisten musizieren“ außer Liedern von Richard Trunk, eine Sonate für Cello und Klavier von Conrad Ansoerge, die von seinem Sohn, Professor Joachim Ansoerge mit Franz Kirchberger (Cello) vorgetragen wird. Conrad Ansoerge war bekanntlich einer der bedeutendsten deutschen Pianisten; er hat sich aber auch durch eine große Zahl kammermusikalischer Werke als Komponist einen Namen gemacht.

## Landessender Danzig

Der Landessender Danzig eröffnet sein dieswöchiges Programm mit einem großen bunten Abend am Sonntag (20 Uhr). Am Montag wird (um 20 Uhr) die große Monatschau des Reichssenders Leipzig übernommen. Gleichfalls von Leipzig übernimmt der Landessender am Mittwoch eine fröhliche Stunde „Ski-Heil“, die ihres großen Erfolges wegen in jedem Winter wiederholt werden muß.

Nachdem die erste Märchenstunde für Erwachsene so viel Beifall fand, ist ein Abend schöner Märchen für Dienstag angesetzt worden. Ebenfalls am Dienstag wird Dr. Paul Laven einen Rückblick auf die Erfolge der deutschen Automobilindustrie und der deutschen Rennfahrer und einen Ausblick geben.

## Schwund oder kein Schwund?

### Das ist hier die Frage!

Es ist soviel über Schwunderscheinungen und Schwundregelung geschrieben worden, daß der Schwund, der deutsche Fachmann nennt ihn etwas unverständlich Fading, zu einem Allgemeinbegriff für den Rundfunkhörer geworden ist. Allgemeinbegriffe sind dazu da, allgemein angewandt und verallgemeinert zu werden, was dann wiederum dazu führt, daß sie auch gebraucht werden, wenn sie gar nicht am Platze sind. Es ist ja so schön und einfach, mit dem Schlagwort „Fading“ immer dann zu kommen, wenn einmal aus irgendwelchen, im Augenblick unersichtlichen Gründen der Empfang fortbleibt. Wir tun damit dem armen Schwund aber auch häufig unrecht, denn es gibt Augenblicke, wo nicht er, sondern unsere eigene Unordnung am Ausbleiben des Empfanges schuldig ist.

Wenn wir unser Geld in einem Maße ausgeben, daß nachher Ebbe in der Kasse ist, dann können wir, da ja das Geldausgeben auch eine ganz normale Angelegenheit ist, getrost von Schwund reden. Wenn wir aber, was eigentlich nicht vorkommen sollte, ein Loch in der Tasche und dazu die wenig schöne Angewohnheit haben, unser Geld lose aufzubewahren, dann dürfen wir nicht den Schwund haftbar machen, wenn die Tasche leer ist!

Genau so ist es auch beim Schwund des Fernempfanges. Denn nur bei diesem tritt er auf. Der Bezirkssender, dessen Bodenwelle wir immer mit der gleichen Feldstärke hereinbekommen, kann in unserem Gerät nicht verschwinden, wenn sonst unsere Anlage in Ordnung ist. (Ganz abgesehen davon, sind unsere neuen guten Geräte fast alle mit Schwundaussgleich versehen.) Deshalb ist eine

angebliche Schwunderscheinung beim Ortsender gar keine solche, sondern ein Zeichen, daß unsere Anlage nicht in Ordnung ist. Und das Einstellen des Ortsenders kann daher ein Prüfmittel sein, um festzustellen, ob die beim Fernsender beobachtete Schwunderscheinung tatsächlich als Fading anzusehen ist, oder ob wir nicht selbst am Empfangsort das Aussetzen des Empfanges verschuldet haben.

Außerdem gibt es noch ein sehr gutes Merkmal. Echte Fadings sind daran zu erkennen, daß das Nachlassen des Empfanges und die Wiederkehr ganz allmählich und kontinuierlich vor sich geht. Sind die Schwunderscheinungen dagegen plötzlich oder mit ruckartigem Schwächerwerden der Lautstärke verbunden, dann sind es keine echten Fadings.

Der Grund liegt dann meistens daran, daß die Antennenzuleitung an irgendeiner Stelle unterbrochen ist. Solche Unterbrechung kann einen losen Kontakt geben, der die Verbindung aufrechterhält, aber bei Erschütterung gelöst wird. Auch die Erdleitung kann unter Umständen auf solche Art schadhaft sein.

Man wird fragen: Wieso? Nun, es ist doch leicht möglich, daß beim Grobreinmachen der Schrubber Bekanntheit mit den Leitungen gemacht hat. Die Möbel sind einmal umgestellt, der Besenstiel hat sich in der Antenne verfangen, was gibt es nicht alles für Möglichkeiten, die einen leichten, fast unsichtbaren Bruch der Leitungen verursachen können. Dann geht der Vater mit gewichtigem Schritt durch das Zimmer, und schon ist an der Bruchstelle die Verbindung gelöst. Der Empfang setzt plötzlich aus, und der superkluge Mann sagt mit erhobenem Zeigefinger:

„Ja, ja, Fading.“ Nebenbei wird grundlos auf den schönen Apparat geschimpft, der doch eigentlich Fadingausgleich haben sollte. Dieser kann aber gar nichts ausgleichen, weil ihm infolge unterbrochener Antennenzuleitung einfach die Spucke wegbleibt.

Am häufigsten ist diese Art der Empfangsunterbrechung, wenn uns der Blitzschutz den Dienst aufkündigt, oder wenn der Antennenschalter am Fenster Erdschluß hat. Das ist immerhin leicht möglich. Blitzschutz und Antennenschalter sind vor dem Fenster allen Witterungseinflüssen ausgesetzt. Da kann schon einmal eine Verbindung locker werden und Erdschluß eintreten. Das heißt, die von der Antenne aufgenommene Energie verzichtet auf den Umweg über den Empfänger und rutscht gleich an der Blitzeerde abwärts. Ist es ihr zu verdenken, wenn es ihr durch unsere Unordnung leicht gemacht wird?

Was zu tun bleibt, liegt auf der Hand. Die Zuleitungen sind nachzusehen. Die Erscheinung ist leicht zu erkennen. Das Fortbleiben ist nicht allmählich und kein gleichmäßiges Schwächerwerden der Lautstärke, sondern ruckartig und plötzlich. Und wenn wir uns darüber nun klar sind, dann ist Schwund oder kein Schwund für uns gar keine Frage mehr.

## Rundfunkempfang ohne Antenne?

Häufig hört man den Besitzer eines neuen Rundfunkgerätes stolz berichten, daß er zu seinem Apparat überhaupt keine Antenne mehr benötige oder höchstens ein Stückchen Draht von einem halben Meter Länge verwende. Bei der Leistungsfähigkeit der modernen Rundfunkgeräte ist diese Tatsache aber durchaus nichts Besonderes. Mit jedem mittleren und größeren Empfangsgerät kann man mit einer solchen kurzen Behältsantenne mühelos eine ganze Anzahl von Stationen lautstark zu Gehör bringen. Aber wie? Schön und störungsfrei ist der Empfang ganz bestimmt nicht, und zwar aus dem einfachen Grunde, weil man den Empfänger viel zu sehr quälen muß. Die von derartigen kleinen Behältsantennen aufgenommenen Nutzspannungen — d. h. die Sendeenergien — sind so gering, daß sie ganz gewaltig verstärkt werden müssen. Die gleichzeitig vorhandenen Störspannungen, die aus dem Lichtnetz herühren, werden dabei aber im gleichen Maße verstärkt, so daß sie so stark werden, daß von einem genüßreichen Empfang beim besten Willen nicht mehr gesprochen werden kann. Die Nutzspannung ist in derartigen Fällen kleiner als die Störspannung. Die Störspannung ist bedingt durch den sogenannten Störnebel, der die Summe aller aus dem Lichtnetz und den benachbarten elektrischen Anlagen stammenden Störungen darstellt. Unter ein gewisses Mindestmaß läßt sich der Störnebel aber nicht herabdrücken. Zur Erzielung eines möglichst störungsfreien Empfangs ist es daher erforderlich, die Nutzspannungen, also die aufgenommene Sendeenergie, entsprechend zu vergrößern. Das ist aber nur durch die Benutzung einer guten, einwandfreien Antenne möglich. Nur bei einer guten, sachgemäß verlegten Hochantenne, welche möglichst hoch auf dem Dach, also außerhalb des Störnebels angebracht ist, wird der Unterschied zwischen der Störspannung und der Nutzspannung genügend groß, um auch nach der Verstärkung durch den Empfangsapparat noch einen ziemlich störungsfreien Empfang zu gewährleisten. Eine einfache Stab- oder Korbantenne genügt hierzu vollkommen, besonders wenn sie in Verbindung mit einer sachgemäß abgeschirmten Zuleitung verlegt wird.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß Rundfunkempfang ohne Antenne zwar durchaus möglich ist, aber keinesfalls etwas besonders Schönes oder Empfehlenswertes darstellt, da die Rundfunkstörungen dabei immer unverhältnismäßig groß sein werden. Wenn man sich schon einen großen und entsprechend teuren Apparat zulegt, darf man an der Antennenanlage nicht sparen, wenn man die Leistungsmöglichkeiten des Gerätes auch wirklich ausnutzen will. Hans W. Klop.

# AUSLANDS - WOCHENSPIEGEL vom 16. bis 22. Januar 1938

19—20 Uhr	20—21 Uhr	21—22 Uhr	22—23 Uhr	23—24 Uhr
<b>So</b> Helsingfors: Triomusk. Wien: 19.35: Abendmusik. London-Reg.: 19.30: Sinfoniekonzert. Nat.-Progr.: 19.30: Unterhaltungsmusik. Preßburg: 19.25: Blasmusik. Riga: 19.15: Konzert. Warschau: 19.30: Leichte Musik.	Brüssel II: Leichte Musik. Budapest: Konzert. Dt. Schweiz: Konzert. Helsingfors: Konzert. Kopenhagen: 20.15: Tanzmusik. Kowno: Unterhaltungsmusik. Wien: Abendmusik. London-Reg.: Sinfoniekonzert. Mailand: 20.30: Bunte Musik. Nat.-Progr.: 20.30: Orgelmusik. Riga: 20.35: Konzert. Rom: 20.30: Bunte Musik. Straßburg: 20.30: Kammermusik. Warschau: Leichte Musik.	Brüssel II: Sinfoniekonzert. Budapest: Konzert. Bukarest: Operettenmusik. Kopenhagen: Tanzmusik. Kowno: Unterhaltungsmusik. Mailand: Operette. Prag: Konzert. Reval: Tanzmusik. Rom: Konzert. Straßburg: 21.30: Bunte Konzert.	Brüssel II: Sinfoniekonzert. Budapest: 22.45: Konzert. Bukarest: Operettenmusik. Helsingfors: 22.15: Unterhaltungsmusik. Hilversum II: Leichtes Konzert. Kopenhagen: 22.15: Kammermusik. Kowno: Unterhaltungsmusik. Wien: 22.45: Tanzmusik. Mailand: Operette. Riga: Tanzmusik. Rom: Geigenmusik. Stockholm: Bunte Sendung. Straßburg: 22.30: Operette.	Brüssel II: Tanzmusik. Hilversum I: 23.50: Tanzmusik. Kopenhagen: Tanzmusik. Wien: Tanzmusik. Mailand: 23.15: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Gesang. Rom: 23.15: Tanzmusik. Straßburg: Operette. Warschau: Tanzmusik. <b>Nach Mitternacht:</b> Brüssel I: Leichtes Konzert. Hilversum I: Tanzmusik. Kopenhagen: Tanzmusik. Straßburg: Tanzmusik.
<b>Mo</b> Brüssel I: 19.15: Bunte Konzert. Bukarest: Walzerabend. Wien: 19.35: Konzert. London-Reg.: 19.30: Orgelmusik. Nat.-Progr.: 19.30: Gesang. Prag: 19.15: Leichte Musik. Stockholm: 19.30: Klaviermusik. Straßburg: 19.30: Konzert.	Budapest: Konzert. Bukarest: Walzerabend. Helsingfors: Unterhaltungsmusik. Hilversum I: Klaviermusik. Kowno: Sinfoniekonzert. Wien: Konzert. London-Reg.: 20.30: Klaviermusik. Mailand: 20.30: Bunte Musik. Nat.-Progr.: Leichte Sendung. Prag: Konzert. Rm. Schweiz: Kammermusik. Rom: 20.30: Bunte Musik. Warschau: Bunte Sendung.	Brüssel I: Konzert. Budapest: Konzert. Kowno: Sinfoniekonzert. Wien: 21.35: Konzert. London-Midl.: 21.30: Militärkonzert. Mailand: Konzert. Reval: Konzert. Rom: Konzert. Warschau: Tanzmusik.	Brüssel I: Konzert. Helsingfors: Unterhaltungsmusik. Hilversum I: 22.45: Konzert. Kopenhagen: 22.15: Konzert. Kowno: Sinfoniekonzert. London-Reg.: Sinfoniekonzert. London-Midl.: Streichmusik. Mailand: 22.45: Tanzmusik. Nat.-Progr.: 22.35: Bunte Musik. Rom: 22.15: Tanzmusik. Stockholm: Oper. Warschau: Sinfoniekonzert.	Hilversum I: Konzert. Kopenhagen: Tanzmusik. Wien: Operettenmusik. London-Reg.: 23.25: Tanzmusik. Mailand: 23.15: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Bunte Musik. Rom: 23.15: Tanzmusik. Warschau: Tanzmusik. <b>Nach Mitternacht:</b> Kopenhagen: Tanzmusik. London-Reg.: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Tanzmusik.
<b>Di</b> Brüssel I: 19.30: Leichtes Konzert. Bukarest: 19.30: Tanzmusik. Helsingfors: 19.30: Konzert. Hilversum I: 19.45: Orgelkonzert. London-Reg.: 19.25: Konzert. London-Midl.: 19.25: Konzert. Riga: 19.15: Lettische Musik. Stockholm: 19.30: Unterhaltungsmusik.	Bukarest: Wagner-Abend. Hilversum II: 20.55: Konzert. London-Reg.: 20.30: Tanzmusik. London-Midl.: 20.30: Chorgesang. Mailand: 20.30: Bunte Musik. Nat.-Progr.: Konzert. Reval: Konzert. Riga: Lettische Musik. Straßburg: 20.30: Konzert. Warschau: Operette.	Brüssel II: Konzert. Bukarest: Wagner-Abend. Hilversum I: Bunte Sendung. Hilversum II: 21.40: Leichte Sendung. Mailand: Konzert. Reval: Konzert. Riga: 21.15: Tanzmusik. Rom: Oper. Straßburg: 21.30: Unterhaltungsmusik. Warschau: Sinfoniekonzert.	Brüssel I: 22.15: Ballettmusik. Brüssel II: Konzert. Dt. Schweiz: Ländlermusik. Helsingfors: 22.15: Konzert. Hilversum I: 22.55: Operette. Kopenhagen: 22.20: Dänische Musik. Wien: 22.20: Tanzmusik. London-Reg.: Leichte Musik. Mailand: Konzert. Nat.-Progr.: 22.35: Kammermusik. Riga: Tanzmusik. Rom: Oper. Warschau: Tanzmusik.	Hilversum I: Operette. Hilversum II: 23.30: Unterhaltungskonzert. Kopenhagen: 23.15: Tanzmusik. Wien: Tanzmusik. London-Reg.: 23.35: Tanzmusik. Mailand: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Kammermusik. Rom: Oper. Straßburg: Funkfantasie. Warschau: Tanzmusik. <b>Nach Mitternacht:</b> Kopenhagen: Tanzmusik. London-Reg.: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Tanzmusik.
<b>Mi</b> Brüssel I: 19.15: Leichtes Konzert. Bukarest: 19.15: Konzert. Kowno: 19.30: Konzert. London-Reg.: 19.30: Konzert. London-Midl.: 19.30: Konzert. National-Progr.: 19.40: Orgelmusik. Reval: Festakt. Riga: 19.15: Operettenmusik.	Helsingfors: Tanzmusik. Kopenhagen: Operettenmusik. Kowno: 20.35: Konzert. London-Reg.: 20.30: Klaviermusik. Mailand: 20.30: Bunte Musik. Prag: 20.50: Konzert. Reval: 20.45: Musik. Riga: Operettenmusik. Rom: 20.30: Bunte Musik. Stockholm: 20.30: Konzert. Straßburg: 20.30: Konzert. Warschau: Konzert.	Brüssel II: Konzert. Bukarest: 21.45: Konzert. Kopenhagen: 21.30: Alte Musik. London-Reg.: 21.15: Leichtes Sendung. Mailand: Oper. Nat.-Progr.: 21.15: Sinfoniekonzert. Prag: Konzert. Reval: Abendmusik. Rom: Konzert. Stockholm: Konzert. Straßburg: 21.30: Russ. Musik. Warschau: Klaviermusik.	Brüssel II: Konzert. Budapest: 22.25: Konzert. Helsingfors: 22.15: Unterhaltungsmusik. Kopenhagen: 22.20: Opernmusik. Wien: 22.20: Tanzmusik. London-Midl.: Bunte Sendung. Mailand: Oper. Nat.-Progr.: Sinfoniekonzert. Rm. Schweiz: Leichte Musik. Stockholm: Tanzmusik. Straßburg: Russische Musik. Warschau: Bunte Konzert.	Budapest: 23.35: Tanzmusik. Kopenhagen: 23.15: Tanzmusik. Wien: Tanzmusik. London-Reg.: 23.25: Tanzmusik. Nat.-Progr.: 23.20: Bunte Konzert. Rom: 23.15: Tanzmusik. Straßburg: Russische Musik. Warschau: Tanzmusik. <b>Nach Mitternacht:</b> Kopenhagen: Tanzmusik. London-Reg.: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Tanzmusik.
<b>Do</b> Bukarest: Mandolinenzert. Helsingfors: 19.30: Gesang. Hilversum I: 19.45: Tanzmusik. Kowno: 19.30: Konzert. Nat.-Progr.: 19.40: Konzert. Prag: 19.15: Leichte Musik. Reval: Konzert. Riga: 19.30: Gesang. Stockholm: 19.30: Gesang. Warschau: 19.30: Gesang.	Bukarest: 20.15: Sinfoniekonzert. Dt. Schweiz: 20.15: Konzert. Helsingfors: 20.15: Konzert. Hilversum I: Tanzmusik. Kopenhagen: Sinfoniekonzert. Kowno: 20.50: Konzert. Wien: 20.25: Konzert. London-Midl.: 20.30: Konzert. Mailand: 20.30: Bunte Musik. Nat.-Progr.: 20.30: Tanzmusik. Reval: Konzert. Rm. Schweiz: 20.30: Konzert. Stockholm: 20.15: Konzert. Warschau: Leichtes Konzert.	Brüssel I: Konzert. Brüssel II: Leichtes Konzert. Bukarest: Sinfoniekonzert. Dt. Schweiz: 21.30: Tanzmusik. Kopenhagen: Sinfoniekonzert. London-Reg.: 21.15: Konzert. London-Midl.: 21.15: Konzert. Reval: Abendmusik. Riga: 21.15: Bunte Sendung. Rm. Schweiz: Konzert. Rom: Oper. Stockholm: Konzert. Straßburg: 21.40: Konzert. Warschau: Leichtes Konzert.	Brüssel I: 22.15: Konzert. Brüssel II: Alte Musik. Bukarest: Konzert. Dt. Schweiz: Tanzmusik. Helsingfors: Konzert. Kopenhagen: 22.45: Konzert. Wien: 22.30: Schlagerlieder. Mailand: 22.15: Orgelmusik. Nat.-Progr.: 22.20: Konzert. Riga: Bunte Sendung. Rm. Schweiz: Konzert. Rom: Oper. Stockholm: Unterhaltungsmusik. Straßburg: Konzert. Warschau: Kammermusik.	Brüssel I: Nachtmusik. Hilversum I: 23.50: Tanzmusik. Kopenhagen: 23.15: Tanzmusik. Wien: Tanzmusik. London-Reg.: 23.25: Tanzmusik. Mailand: 23.15: Tanzmusik. Nat.-Progr.: 23.20: Konzert. Rom: Oper. Straßburg: Konzert. Warschau: Tanzmusik. <b>Nach Mitternacht:</b> Hilversum I: Tanzmusik. Kopenhagen: Tanzmusik. London-Reg.: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Tanzmusik.
<b>Fr</b> Budapest: 19.30: Oper. Bukarest: 19.35: Oper. Helsingfors: Sinfoniekonzert. Kowno: 19.30: Konzert. London-Reg.: 19.30: Konzert. Nat.-Progr.: 19.40: Konzert. Preßburg: 19.30: Konzert. Riga: 19.15: Zigeunermusik. Stockholm: 19.30: Unterhaltungsmusik.	Brüssel II: Gesang. Budapest: Oper. Bukarest: Oper. Hilversum I: 20.40: Geigenmusik. Hilversum II: Sinfoniekonzert. London-Reg.: 20.30: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Oper. Reval: 20.20: Konzert. Riga: Sinfoniekonzert. Rm. Schweiz: Leichtes Konzert. Rom: 20.30: Bunte Musik. Straßburg: Konzert. Warschau: Sinfoniekonzert.	Brüssel I: Belgische Musik. Brüssel II: Bunte Konzert. Budapest: Oper. Bukarest: 21.15: Konzert. Hilversum II: Sinfoniekonzert. London-Reg.: Tanzmusik. London-Midl.: Tanzmusik. Mailand: Oper. Nat.-Progr.: Oper. Reval: Abendmusik. Riga: Sinfoniekonzert. Rm. Schweiz: Leichtes Konzert. Rom: Operette. Straßburg: 21.30: Konzert. Warschau: Sinfoniekonzert.	Brüssel I: 22.15: Belg. Musik. Brüssel II: 22.35: Bunte Konzert. Budapest: Oper. Helsingfors: Konzert. Kowno: Konzert. Mailand: Konzert. Riga: Sinfoniekonzert. Rom: Operette. Straßburg: Konzert. Warschau: Sinfoniekonzert.	Brüssel I: Leichte Musik. Brüssel II: Orgelmusik. Hilversum II: 23.20: Unterhaltungsmusik. Kopenhagen: 23.15: Tanzmusik. London-Reg.: 23.25: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Leichte Musik. Rom: 23.15: Tanzmusik. Straßburg: Konzert. Warschau: Tanzmusik. <b>Nach Mitternacht:</b> Kopenhagen: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Tanzmusik. Straßburg: Konzert.
<b>Sbd</b> Brüssel I: 19.15: Chorgesang. Brüssel II: 19.15: Konzert. Helsingfors: 19.25: Konzert. Wien: 19.30: Geigenmusik. London-Reg.: Unterhaltungskonzert. Reval: Tanzmusik. Riga: 19.15: Bunter Abend. Stockholm: 19.30: Tanzmusik.	Brüssel II: Unterhaltungsmusik. Budapest: Operette. Helsingfors: 20.30: Konzert. Kopenhagen: Leichtes Konzert. Wien: Bunte Musik. London-Reg.: 20.30: Sinfoniekonzert. Mailand: 20.30: Bunte Musik. Mailand: Bunte Musik. Prag: 20.15: Bunte Sendung. Reval: Bunter Abend. Rom: 20.30: Bunte Musik. Warschau: Konzert.	Brüssel I: 21.30: Sinfoniekonzert. Budapest: Operette. Budapest: Operette. Bukarest: 21.45: Konzert. Helsingfors: 21.45: Oper. Hilversum II: 21.20: Leichtes Konzert. Kowno: Konzert. Wien: 21.35: Schubert-Konzert. Mailand: Oper. Reval: Tanzmusik. Riga: 21.35: Konzert. Rm. Schweiz: 21.30: Konzert. Warschau: 21.50: Operettenmusik.	Budapest: Operette. Bukarest: Konzert. Dt. Schweiz: Tanzmusik. Helsingfors: Oper. Hilversum II: Unterhaltungsmusik. Kopenhagen: 22.15: Russ. Musik. Wien: 22.30: Unterhaltungsmusik. London-Reg.: 22.35: Klaviermusik. Mailand: Oper. Reval: Tanzmusik. Riga: Konzert. Stockholm: Tanzmusik. Warschau: Operettenmusik.	Brüssel I: Konzert. Brüssel II: Bunte Musik. Kopenhagen: 23.15: Tanzmusik. Wien: Unterhaltungsmusik. London-Reg.: 23.30: Tanzmusik. Mailand: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Konzert. Rom: 23.15: Tanzmusik. Warschau: Tanzmusik. <b>Nach Mitternacht:</b> Brüssel II: Bunte Musik. Kopenhagen: Tanzmusik. London-Reg.: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Tanzmusik.



# SENDEFOLGE DER WOCHE

Sonntag, 16., bis Sonnabend, 22. Januar 1938

Die Programme des Reichssenders Königsberg und des Landessenders Danzig leiten immer den Programmtag ein. Die Programme der übrigen Reichssender sind auf gegenüberliegenden Seiten alphabetisch geordnet. Die Auslandsprogramme werden staatenweise in alphabetischer Folge gebracht. Unter dem Reichssender Saarbrücken befindet sich jeweils die Sendefolge des Deutschen Kurzwellensenders u. auf Seite 8 ein Auslands-Wochenpiegel.

16. JANUAR 1938

SONNTAG 1

## REICHSSENDER KÖNIGSBERG

### 6.00 (aus Hamburg) Hafenkonzert

auf dem Dampfer „Hamburg“ der Hamburg-Amerika-Linie.

### 8.30 Morgenmusik auf Schallplatten

1. Geburtstagsständchen, von Paul Lincke. — 2. Potpourri aus der Operette „Der goldene Pierrot“, von Goetze. — 3. Benjamin Gigli singt: a) Musica proibita, von Gastaldon; b) Wenn es meine Mutter wüßte, von Nutilo. — 4. Potpourri aus der Operette „Der Vetter aus Dingsda“, von Eduard Künneke. — 5. Ungarische Tänze 5 und 6, von Johannes Brahms. — 6. Heiligkeit des Herzens, von Ketelbey. — 7. Potpourri aus der Operette „Die Fledermaus“, von Joh. Strauß.

8.40 Wetterdienst. Wir blättern im neuen Sendeplan.

### 9.10 Katholische Morgenfeier

Ansprache: Kaplan Ziganke. An der Orgel: Werner Hartung.

### 10.00 (aus der Stadthalle in Königsberg)

#### Kameradschaft

Feier der SA.

### 10.45 (vom Deutschlandsender)

Die Reichsreferentin des BDM, Jutta Rüdiger, spricht

### 11.00 (vom Deutschen Kurzwellensender)

#### Italienfahrt mit KdF.

Berichterstatler Herbert Krüger.

### 12.00 Mittagskonzert

Das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken). Solisten: Hetti Böhnke (Sopran), Werner Schupp (Tenor).

#### I. Teil: Europäischer Bilderbogen.

1. Rakoczy-Marsch, von Keler Béla. — 2. Aus Polens Bergen, von C. Zak. — 3. Russische Lieder (für Sopran). — 4. Dorfschwalben aus Oesterreich, Walzer von Josef Strauß. — 5. Norwegische Rhapsodie Nr. 3, von J. Svendsen. — 6. Volkslieder verschiedener Länder (für Tenor). — 7. Italienische Suite Nr. 1, von G. Becca. — 8. Finnische Fantasie, von K. Schröder.

#### II. Teil: Aus beliebten Operetten.

1. Ouvertüre zu „Ein Morgen, ein Abend, ein Abend in Wien“, von Franz von Suppé. — 2. Duett „Soll ich reden“, aus der Operette „Der Bettelstudent“, von Carl Millöcker. — 3. Ein Rendezvous bei Lehár, von Hruby. — 4. Ouvertüre zu „Lysistrata“, von Paul Lincke.

Einlage ca. 13.00: Zeitangabe, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

### 14.00 Schachspeel

Neues vom Schach — Spiel einer Partie.

Manuskript: Carl Ahues.

### 14.30 Kurzweil zum Nachttisch

### 15.05 Winterzeit — Liebesleid

Eine Hörfolge mit Liedern von Irmgard Haushalter.

### 15.45 Schimkat ist der Ansicht

### 16.00 Nachmittagskonzert

Kapelle Erich Börschel.

1. Ouvertüre zu „Die weiße Dame“, von Boieldieu. — 2. Stunden, die wir nie vergessen, Walzer von E. Gröschel. — 3. Tändelei, von E. Börschel. — 4. Melodien aus „Paganini“, von Franz Lehár. — 5. Für alt und jung, Walzer von K. Hrubetz. — 6. Dame in Brokat, von Ketelbey. — 7. Schwert und Leyer, Walzer von Josef Strauß. — 8. Japanisches Intermezzo, von J. Alex. — 9. Friedemann-Bach-Folge, von Th. Lenschner. — 10. Im Chambre séparée, von R. Heuberger. — 11. Skizzen aus dem Nordland, von Filcher. — 12. Arabeske, von R. Schönian. — 13. Unter dem Siegesbanner, Marsch von Fr. von Blon.

### 18.00 Da lacht Tirol

Zwei heitere Geschichten aus dem Tiroler Volksleben von Karl Springenschmid (Frank'sche Verlagshandlung, Stuttgart).

### 18.15 Frontsoldaten

#### Kamerad — ich suche dich!

### 18.45 Ostpreußen-Sport-Echo

19.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

### 19.10 Musik zu einem Reitturnier

Anläßlich eines Hallen-Reitturniers in der Schlageterhalle zu Königsberg. — Es spielt das Trompeterkorps des Artillerie-Regiments. Leitung: Stabsmusikmeister Wiech.

### 21.00 Kleine Freuden — kleine Leiden

Lieder und Szenen aus dem Alltag von K. R. Neubert. Musik von Erich Kuntzen. Leitung: Herbert Winkler-Lindberg.

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst — Sportberichte.

### 22.20 (aus Stockholm) Boxländerkampf

#### Deutschland — Schweden

Berichterstatler: Arno Hellmis.

### 22.45—24.00 (vom Deutschlandsender)

#### Wir bitten zum Tanz

Es spielt die Kapelle Adalbert Lütter. Eric Helgar (Gesang). Dazu: Fantasien auf der Welte Kino-Orgel aus dem „Stella-Palast“, Berlin. Mile Sagawe spielt.

## LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

### 8.00 Leitwort der Woche

### 8.10—9.10 Morgenmusik auf Schallplatten

Joh. Seb. Bach: a) Brandenburgisches Konzert Nr. 5; b) Präludium und Fuge D-Dur; c) Konzert für Klavier d-moll; d) Gavotte aus der Suite D-Dr.

### 11.00 Der Eintopf

### 11.30 (vom Deutschlandsender) Musik auf der Welte-Kino-Orgel

aus dem „Stella-Palast“, Berlin. Mile Sagawe spielt.

### 12.00—14.00 (aus Berlin) Mittagskonzert

Kapelle Will Glahe — Kapelle Walter Raatzke, Hans Bund (Klavier).

1. Wir spielen auf, von W. Glahe. — 2. Aus meinem Tagebuch, von F. W. Rust. — 3. a) Träumerei, von Richard Strauß; b) Improptiu, von H. Reinhold. — 4. Tausendundeine Nacht, Walzer von Johann Strauß. — 5. Intermezzo, von L. Siede. — 6. Kullerpflirsch, von E. Kalthoff. — 7. a) Leid und Freud; b) Kleine Ballettstücke, von H. Ailboud. — 8. Gänselied, von F. W. Rust. — 9. Grillenhochzeit, von W. Glahe. — 10. Darinka, von W. Köster. — 11. La Habanera, von L. Bruehne. — 12. Capriccio, von B. Kutsch. — 13. Scherzo, von F. Chopin. — 14. Csardas Hungaria, von C. Mahr. — 15. Kastagnettenklänge, von W. Rihartz. — 16. Melodien aus „Das lachende Florenz“, von R. Raffaelli. — 17. Stotternde Rhythmen, von E. Fischer. — 18. Marsch, von G. de Michélli. — 19. Wem gehört ihr Herz am nächsten Sonntag, Fräulein?, von R. Stolz.

Einlage ca. 13.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

### 14.30—15.45 Buntes Schallplattenkonzert

### 16.00—18.00 (aus Saarbrücken)

#### Musik zur Unterhaltung

Es wirken mit: Das große Orchester des Reichssenders Saarbrücken unter Leitung von Albert Jung, Clara Ebers (Sopran), Hugo Welsing (Tenor), Else Wießner (Alt).

### 18.00—18.15 Erzählungen aus „Sonnige Heimat“

#### von Kuni Tremel-Eggert

Sprecherin: Margret Baumann.

19.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

### 20.00—22.00 Großer bunter Abend

Uebertragung aus dem Friedrich-Wilhelm-Schützenhaus.

Mitwirkende: Mischa Ignatiëff, Balalaikavirtuose, Eduard Eysinck, lustige Plauderei und Ansage, Staatsopernsängerin Lea Piltti, Weimar, Lotte Werkmeister mit ihrem Partner am Flügel, das Danziger Landesorchester unter Leitung von Ernst Kallipke. Am Flügel: Curt Koschnick.

22.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

**DEUTSCHLAND-SENDER**

- (1571 m; 191 kHz; 60 kW)
- 6: Hamburg: Hafenkonzert.
  - 8: Wetter; anschl.: **Zwischenmusik.** (Industrie-Schallpl.)
  - 8.20: Im „Roten Ochsen“ zu Sassenfeld.
  - 9: **Sonntagmorgen ohne Sorgen.**
  - 10: **Der Geist ist wertlos, wo die Kräfte fehlen . . .** Eine Morgenfeier.
  - 10.30: Die Reichsreferentin des BDM. Jutta Rüdiger spricht.
  - 10.45: **Wolfgang Amadeus Mozart.** (Industrie-Schallplatten.)
  - 11.15: Seewetterbericht.
  - 11.30: **Fantasien auf der Welte-Kino-Orgel.**
  - 12: München: Musik.
  - 12.55: Zeitzeichen.
  - 13: Glückwünsche.
  - 13.10: München: Musik zum Mittag.
  - 14: **Die sieben Schwaben.** Märchenspiel nach Grimm.
  - 14.30: **Singender, klingender Melodienreigen.** (Industrie-Schallplatten.)
  - 15.30: **Italienisches Volkslied.** (Aufnahme.)
  - 16: **Musik am Nachmittag.**
  - 17.15: **Musik aus dem Böhmer Wald.** Hörfolge von Fritz Heinz Reimesch.
  - 18: **Schöne Melodien.** Einlage etwa 18.30: . . . und nächsten Sonntag Wunschkonzert! Dazw. 19—19.10: Kernspruch, Wetter, Kurz- nachrichten.
  - 19.45: Deutschland-Sportecho. Hörberichte und Sportnachrichten.
  - 20: **Das musikalische Jahr — so . . . und so!** Zwei Spaziergänge durch die vier Jahreszeiten.
  - 22: Tages-, Sportnachrichten. Anschl.: Deutschlandecho.
  - 22.30—0.55: **Wir bitten zum Tanz!** Dazw. 22.45—23: Seewetterbericht.

**Sie hören:**  
**Königsberg I (Heilsberg) auf:**  
 Welle 291 m  
 1031 kHz; 100 kW  
**Königsberg II (Königsberg) auf:**  
 Welle 222,6 m  
 1348 kHz; 1,5 kW  
**Danzig (Landes- sender) auf:**  
 Welle 230,2 m  
 1303 kHz; 0,5 kW

**BERLIN**

- (356,7 m; 841 kHz; 100 kW)
- 6: Morgenruf.
  - 6.10: Funk-Gymnastik.
  - 6.30: Hamburg: Hafenkonzert.
  - 8: Funk-Gymnastik.
  - 8.20: **Morgenständchen** (eigene Aufnahmen der RRG.)
  - 8.55: **Evangel. Morgenfeier.**
  - 9.30: „**Gott ist dem Herzen nah, das sich erneuert!**“ Morgenfeier.
  - 10: Wetter. Anschließ.: **Zur Unterhaltung.**
  - 11: „**Italienfahrt mit KdF.**“ Bunte Folge von Hörberichten.
  - 11.50: **Italienische Volkslieder.**
  - 12: **Musik am Mittag.**  
 1. Wir spielen auf!, von Glahe. 2. Aus meinem Tagebuch, von Rust. 3. a) Träumerei, von R. Strauß; b) Improptu, von Reinhold. 4. Tausendundeine Nacht, v. Joh. Strauß. 5. Intermezzo, von Siede. 6. Kullerpflösch, von Kalthoff. 7. a) Leid und Freud; b) Kleine Ballettuse, von Ailbirt. 8. Gänseliesel, von Rust. 9. Grillenhochzeit, von Glahe. 10. Darinka, von Koester. 11. La Habanera, von Brühne. 12. Capriccio, von Kusch. 13. Scherzo, v. Chopin. 14. Csardas hungaria, von Mahr. 15. Kastagnettenklänge, v. Richartz. 17. Melodien aus „Das lachende Florenz“, von Raffaelli. 17. Stotternde Rhythmen, von Fischer. 18. Marsch, von Micheli. 19. Wem gehört Ihr Herz am nächsten Sonntag, Fräulein?, von Stolz.
  - 14: Glückwünsche. Anschl.: **Konzert.** 1. Ouvertüre zu „Euryanthe“, von Weber. 2. Szene und Arie aus „Ines de Castro“, von Weber. 3. Rigoletto-Paraphrase, von Verdi-Liszt. 4. Zwischenstück aus „Don Quichote“, von Massenet. 5. Don Quichotes Tod a. „Don Quichote“, von Massenet. 6. Spanisches Capriccio, v. Rimsky-Korssakoff (Industrie-Schallplatten).
  - 15: Echo aus der Kurmark.
  - 15.30: **Musikalische Kleinigkeiten.**
  - 16: „**Münchner Kindl — Berliner Weiße.**“
  - 17: **Unterhaltungsmusik.**  
 1. Kindertraum, von Rixner. 2. Heimatlied, von Dostal. 3. Dorita, von Winkler. 4. Kleine Spitzentänzerin, von Hasenpflug. 5. Komm mit nach Madeira, v. Künneke. 6. Leuchtendes Meer, von Fischer. 7. Vor Anker, von Jungherr. 8. Bunte Reihe, von Munsonius. 9. Südlicher Himmel, von Kötscher. 10. Buntes Spiel von Stolz. 11. Tango notturno, von Borgmann. 12. Quecksilber, von Glahe. 13. Don Quichote, von Mohr. 14. Roter Teufel, von Plessow.
  - 19: Nachrichten. „Wir teilen mit . . .“ Anschl.: Sportecho am Sonntag.
  - 19.25: Einführung in die Oper „Carmen“.
  - 19.30: Oper im Rundfunk: „Carmen“, von Bizet.
  - 22: Nachrichten.
  - 22.30—0.55: **Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz!**

**BRESLAU**

- (315,8 m; 950 kHz; 100 kW)
- 6: Hamburg: Hafenkonzert.
  - 8: **Schlesischer Morgengruß.**
  - 8.10: **Volksmusik.** (Industrie-Schallplatten.)
  - 8.50: Tagesnachrichten.
  - 9: **Morgenfeier der HJ.** Gott ist dem Herzen nah, das sich erneuert.
  - 9.30: **Alt-Englische Lieder** von Purcell. 1. Anakreons Niederlage. 2. Klage nicht, o armes Herz. 3. Eilt dahin, ihr Stunden. 4. Wenn Atem der Liebe Musik kann sein. 5. Silvia. 6. Mein Herz empfindet Lust und Freud. 7. Glück u. Freud.
  - 10: **Frehe Klänge am Sonntagmorgen.**
  - 11: **Klingendes Jahr.** Kalenderblätter in Wort und Musik. Hörfolge von Wintzen.
  - 11.45: **Zwischenmusik** auf Industrie-Schallplatten.
  - 11.55: Wetter.
  - 12: Berlin: Musik am Mittag. In einer Pause, gegen
  - 13: **Wintersportkämpfe** der SA-Gruppe Schlesien im Riesengebirge.
  - 14: Mittagsberichte.
  - 14.10: **Sprich Dich gesund!** Was jeder von seiner Stimme wissen muß.
  - 14.30: **Sie spenden — wir senden.** Großes Wunschkonzert zu Gunsten des WHW. des Deutschen Volkes.
  - 15.30: **Die Reichsreferentin** des BDM, Jutta Rüdiger spricht.
  - 16: **Sie spenden — wir senden** (Fortsetzung).
  - 18: **Alfred Prugel liest** aus eigenen Werken.
  - 18.30: **Sportereignisse** des Sonntags.
  - 19: **Kurzbericht vom Tage.**
  - 19.10: **Sie spenden — wir senden** (Fortsetzung).
  - 22: Nachrichten; anschl.: Sportfunk.
  - 22.30: **Sie spenden — wir senden** (Fortsetzung).
  - 24: **Schluß der Sendefolge.**

**FRANKFURT**

- (251 m; 1195 kHz; 17 kW)
- 6: Hamburg: Hafenkonzert.
  - 8: **Wasserstand.**
  - 8.05: Wetter.
  - 8.15: Stuttgart: **Gymnastik.**
  - 8.30: **Christliche Morgenfeier.**
  - 9: **Kleiner Bauernkalender.**
  - 9.15: **Chorgesang.**
  - 9.45: **Gruß an das Licht.**
  - 10: **Breslau: Gott ist dem Herzen nah, das sich erneuert.**
  - 10.30: **Ewiges Deutschland.**
  - 11.15: **Mich aber schone, Tod!** Gerrit Engelke zum Gedächtnis. Hörfolge v. Kneip, Musik von Beethoven.
  - 12: **Berlin: Musik am Mittag.**
  - 14: **Stuttgart: Für unsere Kinder.**
  - 14.30: **Konzert der „Wolkensteiner“.** Lieder des Minnesängers Oswald v. Wolkenstein und Volkslieder aus Tirol.
  - 15: **Ein Sonntagnachmittag** im Siegelauer Tal.
  - 16: **Saarbrücken: Nachmittagskonzert.**
  - 18: **Ein Solo auf dem Posthorn.** Hörfolge v. Kuhnert.
  - 19: **Nachrichten.**
  - 19.10: **Andres Segovia, der Gitarren-Virtuose.**
  - 19.40: **Sportspiegel** des Sonntags.
  - 20: **Orchesterkonzert.**  
 1. Serenade in D-Dur, Werk Nr. 320, von Mozart. 2. Konzert Nr. 4 in G-Dur für Klavier und Orchester, von Beethoven. 3. Ouvertüre zu „Rosamunde“, v. Schubert. 4. Wanderer-Fantasie, von Schubert. 5. Militärmarsch, von Schubert.
  - 22: **Nachrichten.**
  - 22.10: Wetter.
  - 22.15: Sport.
  - 22.30: **Noch einmal Andres Segovia, der Gitarren-Virtuose.**
  - 22.50: **Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz.**
  - 24—1: **Nachtmusik.** Italienische Opernmusik. (Industrie- und Eigenaufnahmen.)

**HAMBURG**

- (331,9 m; 904 kHz; 100 kW)
- 6: **Hafenkonzert.**  
 I. 1. Glocken des Großen Michel. 2. Choral. 3. Weckruf. II. 1. Kameradentreue, Marsch von Baehre. 2. Neukuhrener Bläspielspiel, von Brust. 3. Als mein Ahner!, Lied aus „Vogelhändler“, von Zeller. 4. Olivera, Intermezzo von Wills. 5. In die weite Welt, Marsch von Gnanck. 6. Launisches Glück, Walzer von Finger. 7. In der Arena, Intermezzo von Grotzsch. 8. Deutschmeister Regimentsmarsch v. Jurek. 9. Potpourri a. „Der Graf von Luxemburg“, von Lehár. 10. Parademarsch nach Wunsch. 11. Jung gefreit, Walzer von Löhr. 12. Götterfunken, Marsch von Rumohr. 13. Dachauer Bauernhochzeit, von Schimmelpfennig. 14. Schlesier-Marsch, von Kutsch.
  - 8: **Nachrichten.**
  - 8.15: **Stadt und Land.** Tagesfragen zur Ernährungswirtschaft.
  - 8.25: **Fröher Klang.** Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks. In der Pause: 8.35—8.45: 10 Minuten Leibesübungen!
  - 9: **Breslau: Morgenfeier.**
  - 9.30: **Musik am Sonntagmorgen.**
  - 10.15: **Kiel: Gottesdienst.**
  - 11: **Flöte, Gambe und Cembalo**
  - 11.45: **Was bringt die Woche?** Neues aus Kunst, Kultur und Unterhaltung.
  - 12: **Berlin: Musik am Mittag.** In der Pause:  
 12.55: Wetter.
  - 13.05: **Berlin: Fortsetzung** der Musik am Mittag.
  - 14: **Kinder, hört zu!** Hänsel und Gretel, von Humperdinck. Dörrröschen, von Tschaisowsky. Schwarzer Peter, v. Schultze. Spiegel, das Kätzchen, von Koller.
  - 15: **Unterhaltungskonzert.**  
 1. Ouvertüre zu „Zar und Zimmermann“, v. Lortzing. 2. Slawischer Tanz, von Hoffmann. 3. Melodien aus „Lakmé“, von Delibes. 4. Melodie, von Azzoni. 5. Hoch Wien, Marsch von Jos. Bayer.
  - 15.40: **Eine wässrige Angelegenheit.** Funkberichte aus einer Alchimistenküche.
  - 16: **Saarbrücken: Musik** zur Unterhaltung.
  - 18: **De Ebener.** Komödie in enen Törn van Diers.
  - 18.40: **Gerhard Strecke.** Oberschlesische Tanzsuite.
  - 19: **Abendmeldungen.**
  - 19.10: **Franz Liszt.** Concerto pathétique für 2 Klaviere.
  - 19.30: **Sportschau** am Sonntagabend.
  - 19.45: Sport.
  - 19.55: Wetter.
  - 20: **In bunter Folge.** Ein musikalisches Perpetuum mobile.
  - 22: **Nachrichten.**
  - 22.30—24: **Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz.**

## KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

- 6: Frühkonzert.
- 8: Wetter.
- 8.05: Lichter Morgen. Begegnung mit Philipp Otto Runge, von Bauer.
- 8.15: Orgelstunde. 1. Kleine Stücke, von Schröder. 2. Fughetta, von Graeber.
- 8.30: Und die Morgenröhe, das ist unsere Zeit! Hüller-Jugend singt.
- 9: Morgenfeier der SA.
- 9.30: Musik am Sonntagmorgen (Industrie-Schallpl. und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks).
- 10.30: Dichterstimmen auf Schallplatte.
- 11.15: Musik unserer Zeit aus dem Gau Köln-Aachen.
- 11.45: Der Intendant des Reichssenders Köln, Gauamtsleiter Dr. Toni Winkelkemper, spricht zur Hörserschaft.
- 12: Unterhaltungsmusik Kölner Komponisten.
- 13: Glückwünsche.
- 13.05: Leichte Kost.
- 14: Ein Wintermärchen. Märchenspiel von Wollmann.
- 14.30: Der Kiepenkerl packt aus. Guter Rat für Stadt und Land / Aus Siedlungen und Bauernhöfen im Gau Köln-Aachen / Ein westfälischer Kiepenkerl grüßt rheinisches Land / Bei Arbeitsmädchen im Oberbergischen. Zusammenstellung: Dr. Karl Holzamer.
- 15: Junge Mannschaft. Bericht von der Kulturarbeit der Hitlerjugend im Gebiet Mittelrhein.
- 15.40: Student im Braunhemd. Zur 10jährigen Gründungsfeier des NSD.-Studentenbundes in Bonn.
- 16: Bunte Melodien.
- 18: Pferd kämpft mit Lokomotive. Szene von Schmidt-bonn.
- 18.15: Die Rundfunk-Arbeitsgemeinschaft der Staatl. Musikhochschule musiziert.
- 19: Nachrichten.
- 19.10: Festlicher Ausklang der Gaukulturwoche. Lob der Gemeinschaft, Arbeiter, Bauern und Soldaten singen neue Lieder. Kantate für gem. Chor, einstimmige Männerchöre, Fanfaren, Sprecher und Großes Orchester, von Höffer.
- 20.30: Beethoven — Mozart — Brahms. 1. Ouv. „Egmont“, von Beethoven. 2. Sinfonie D-Dur (sogen. Haffner-Sinfonie), von Mozart. 3. Variationen über ein Thema von J. Haydn, von Brahms.
- 21.20: Zur Unterhaltung und zum Tanz.
- 22: Nachrichten.
- 22.30—24: Wir bitten zum Tanz.

## LEIPZIG

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

- 6: Hamburg: Hafenkonzert.
- 8: Orgelmusik.
- 8.30: Musik am Morgen. (Industrie-Schallplatten.) 1. Gavotte aus der Suite Nr. 3, D-Dur, von Bach. 2. Adagio E-Dur (K.-V. 411), von Mozart. 3. Pastorale Capriccio, von Scarlatti. 4. Walzer A-Dur, von Brahms. 5. Ballettmusik G-Dur aus „Rosamunde“, von Schubert. 6. Allegro aus dem „Solo per il flauto“, von Friedrich dem Großen. 7. Perpetuum mobile, von Weber.
- 9: Breslau: Morgenfeier.
- 9.30: Lachender Sonntag.
- 11.10: Paul Eipper erzählt.
- 11.30: Volksmusik.
- 12: Berlin: Musik am Mittag.
- 14: Zeit und Wetter.
- 14.05: Musik nach Tisch. (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.) 1. Ouv. zu „Die Feen“, von Wagner. 2. Caprice, v. Locatelli. 3. O sag, wenn ich fahr' auf schäumenden Wogen, aus „Ein Maskenball“, von Verdi. 4. Valse impromptu, As-Dur, von Liszt. 5. Nordisches Capriccio, von Donisch. 6. Schlussszene aus „La Boheme“, von Puccini. 7. Altgriechischer Tempelreigen und Gartenmusik, von Niemann. 8. Das Blumenwunder, Suite von Künneke. 9. Liebe ist Seligkeit, aus „Rigoletto“, von Verdi. 10. Zigeunerweisen, von Sarasate. 11. Die Wasserspiele der Villa d'Este, von Liszt. 12. Ein Künstlerfest, von Czernik.
- 15.30: Kammermusik. Streichquartett G-Dur (K.-V. 387), von Mozart.
- 16: Vom Hundertsten ins Tausendste. Der bunte Sonntagnachmittag.
- 18: Wintersportkämpfe der Thüringer SA. Funkberichte vom Patrouillenlauf und vom Springen.
- 18.20: Heitere Abendmusik. (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
- 19: Abendnachrichten.
- 19.10: Rich. Wagners Werke: „Lohengrin“, Romantische Oper in drei Akten. Während d. Pause ca. 21.35: Nachrichten.
- 22.30—24: Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz.

## MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

- 6: Hamburg: Hafenkonzert.
- 8: Christliche Morgenfeier.
- 8.30: Kleines Konzert.
- 9: Breslau: Morgenfeier.
- 9.30: Musik zum Sonntag-Vormittag (Industrie-Schallpl.).
- 10.30: Volksmusik.
- 11.40: In Nieder-Hachelsried: Auf'm Tanzbod'n.
- 12: Musik aus der Ludwig-Siebert-Festhalle.
- 13: Mittagskonzert. 1. Ouv. zu „Der Bettelstudent“, von Millöcker. 2. Ungar. Rhapsodie Nr. 14, von Liszt. 3. Deutsche Tänze, v. Schubert. 4. Fantasie aus „Carmen“, v. Bizet. 5. Melodien aus „Die lustige Witwe“, von Lehár. 6. Lied und Csardas, von Káizs. 7. Majarska, Serenade von Schulenburg. 8. Troika, Fantasie über alte russische Volkslieder. 9. Träume von der Südsee, v. Kirchstein. 10. Die Juliska aus Budapest, v. Raymond. 11. Auf meiner kleinen Geige, Serenade v. Kaschubek. 12. Gedämpftes Licht, von Meisel. 13. Ich tanze mit dir in den Himmel hinein, von Schroeder. 14. Melodien aus „Glückliche Reise“, von Künneke. 15. Ich habe eine kleine Melodie, von Stetten. 16. Nur für dich allein, von Ritter. 17. Ole Guapa, Tango von Biancho. 18. Alma espanola, von Bordetas.
- 15: Die Schneekönigin. Märchenspiel von Andersen, v. Hugin.
- 15.45: Wintertage zwischen Haff und See. Von der Kurischen Nehrung und ihren Bewohnern erzählt Wolfgang Greiser.
- 16: Saarbrücken: Musik zur Unterhaltung.
- 18: An der böhmischen Grenz hat's an Fuhrman verwaht ... Heitere Hörfolge von Baumsteftenlenz.
- 19.10: Kleine Dinge.
- 20: Aus weniger bekannten Opern deutscher Meister. Ein Abendkonzert des Rundfunkorchesters. 1. „Cäsar“, von Händel: a) Ouv.üre; b) Quell o Tränen, Arie der Cornelia. 2. „Alkestis“, von Gluck: a) Ballettmusik; b) Geschick, bei so trostlosem Harne, Arie der Alkestis und Chor. 3. „Zaide“, von Mozart: a) Ruhe sanft, Arie der Zaide; b) Wer hungert bei der Tafel sitzt, Arie des Allazim. 4. „Abu Hassan“, v. Weber: Ouv.üre. 5. „Der Vampyr“, v. Marschner: a) Dort an jenem Felsenhang, Arie der Emmy; b) Ihr Hexen und Geister, Chor. 6. „Das Liebesverbot“, von Wagner: Er fühlt Reue, Duett: Luigio u. Isabella. 7. „Mona Lisa“, von Schillings: Vorspiel. 8. „Der Prinz von Homburg“, von Graener: Gesang der Kurfürstin. 9. „Die toten Augen“, von d'Albert: Vorspiel. 10. Feuersnot, von R. Strauß: Zwiegesang der Diemut und des Kunrad.
- 22.30—24: Deutschlandsender: Tanzmusik.

## SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

- 6: Hamburg: Hafenkonzert.
- 8.05: Die Einkehr.
- 8.30: Das Musikkorps der Leibstandarte „Adolf Hitler“ spielt. (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).
- 8.50: Kinderlieder-Suite.
- 9.05: „Der Emigrantenhund“, Erzählung von Stief.
- 9.15: Lieder aus dem Glottertal.
- 9.30: Walzerreigen.
- 10: Festliche Morgenstunde.
- 10.30: Alte Minnelieder mit Harfenbegleitung.
- 10.50: Jugendstreichre unserer Hörer.
- 11: Vom Deutschen Kurzwelle sender: Italienfahrt mit „Kraft durch Freude“.
- 12: Berlin: Musik am Mittag.
- 13: Glückwünsche.
- 13.05: Berlin: Musik am Mittag (Fortsetzung).
- 14: Stuttgart: Kinderstunde.
- 14.30: Lieder von Schubert und Wolf (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).
- 14.45: Wir lesen vor: Sonne und Schild. Kriegsgesänge und -gedichte von Flex.
- 15: Saarpfälzische Chorstunde.
- 15.30: Kleines Konzert.
- 16: Sonntagnachmittag aus Saarbrücken: Musik zur Unterhaltung.
- 18: Der Kampf mit dem gelben Teufel. Hörspiel von Johansen.
- 18.45: Orgelmusik. (Eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
- 19: Nachrichten.
- 19.10: Sonntägliche Kurzweil (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).
- 19.25: Berlin: Einführung in die Oper „Carmen“.
- 19.30: Berlin: „Carmen“.
- 22: Nachrichten.
- 22.30—24: Deutschlandsender: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

## DEUTSCHER KURZWELLESENDER

- 6.10: Sonntägliches Konzert.
- 7.15: Sonntägliches Konzert (Fortsetzung).
- 8.15: Das Wendling-Quartett spielt Volksliedsingen.
- 10.45: Die Wehrmacht spielt.
- 11.45: Musik auf der Wurlitzer Orgel.
- 12: Unterhaltungskonzert.
- 13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
- 14.15: Zum Sonntag-Abend. Es singt die Berliner Solisten-Vereinigung.
- 15.15: Kleine Musik.
- 15.30: ... Und wie schön das Gruseln ist. Spukgeschichten am Winterabend, von Wuttig.
- 16.15: Orchesterkonzert.
- 16.45: Musik zum Feierabend.
- 17.15: Das tapfere Schneiderlein, Märchenspiel.
- 17.50: Musik zum Feierabend.
- 18.15: Zum Sonntag-Abend.
- 18.30: Deutsche Märsche.
- 19: Sonntagskonzert.
- 20.15: Im engsten Ringe — weltweite Dinge. Wilhelm-Raab-Stunde mit Musik.
- 21: Der Rundfunk schlägt Brücken.
- 23: Märchenspiel.
- 23.30: Deutsche Märsche.
- 24: Zum Sonntag-Abend.
- 0.15: Sonntagskonzert.
- 1.30: Orchesterkonzert.
- 2.30: Volksliedsingen.
- 3.15: Schubert-Abend.
- 4.15: Klaviermusik von Albeniz, Granados und Turina.

## STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

- 6: Hamburg: Hafenkonzert.
- 8: Frankfurt: Wasserstand.
- 8.30: Katholische Morgenfeier.
- 9: „Lieder des Monats.“
- 9.15: Frohe Weisen. (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
- 10: „Ueber allem das Reich.“ Morgenfeier der SA-Gruppe Südwest, Kantate von Schumann, Musik von Philipp.
- 10.30: „Aus dem badischen Schaffen unserer Zeit.“ 1. Wittmer: Suite für fünf Bläser. 2. Scholz: Meersburg, aus „Der Bodensee“. 3. Wittmer: Musik für fünf Blasinstrumente.
- 11: Vom Internationalen Programm austausch: „Italienfahrt mit KdF.“ Berichte von Bord des Dampfers „Der Deutsche“ auf der Fahrt von Genua über Neapel und Palermo nach Venedig.
- 11.50: Zwischensendung. (Eigenaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
- 12: Berlin: Musik am Mittag.
- 13: Kleines Kapitel der Zeit.
- 13.15: Berlin: Musik am Mittag. (Fortsetzung.)
- 14: „Hoch auf dem gelben Wagen.“ Kasperle beginnt seinen lustigen Reisebericht.
- 14.30: Musik zur Kaffeestunde. (Industrie-Schallplatten.)
- 16: Saarbrücken: Musik zur Unterhaltung.
- 18: „Hochdötsch raschelt wie ne Zittig — Alemannisch rauscht wie Blut!“ Aus dem Werk des Dichters Hermann Burte.
- 19: Nachrichten.
- 19.30: „Vor Kälte ist die Luft erstarrt.“
- 20: Großes Wunschkonzert.
- 22: Nachrichten.
- 22.30: Schaltpause.
- 22.35: Großes Wunschkonzert. (Fortsetzung.)
- 24—1: Frankfurt: Nacht-konzert.



## REICHSENDER KÖNIGSBERG

**6.00** Wetterdienst, **Zwischenspiel** auf Schallplatten.

**6.10** Frühturnen: Paul Sohn.

**6.30** (aus Frankfurt) **Frühkonzert**

Es spielt das kleine Orchester des Reichssenders Frankfurt unter Leitung von Franz Hauck.

In der Pause 7.00 (aus Frankfurt) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

**8.00** Andacht

**8.15** **Gymnastik:** Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

**8.30** (aus Breslau) **Konzert**

Es spielt das Bläserkorps der Schlesischen Orchestergemeinschaft, Leitung: Paul Häusler.

1. Deutscher Gruß, Marsch von Schifferl. — 2. Ouvertüre „Ein Festtag“, von C. Marquart. — 3. Das Hanseatenmädchen, Intermezzo von A. Bähre. — 4. Zauber der Ninon, Walzer von L. Siede. — 5. Zu den Sternen empor, sinfonische Skizze von W. Lautenschläger. — 6. Hochzeitsständchen, von O. Klose. — 7. Clown-Streiche aus „Zirkussuite“, von L. Rhode. — 8. Fürs Bössi, Trompetenpolka von A. Dettert. — 9. Einzug der Sportkämpfer, Marsch von M. Rhode.

9.30 Sendepause.

**10.00** (aus Berlin) **Der kleinste König**

Vom Zaunkönig und seinem Leben im Winter, von Waldemar Bartelt.

10.30 Sendepause.

10.45 Wetterdienst.

10.50 Eisenachrichten.

11.00 Sendepause.

**11.35** **Zwischen Land und Stadt**

11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.

11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

**12.00** (aus Hannover) **Schloßkonzert**

Das Niedersächsische Sinfonie-Orchester. Leitung Otto Ebel v. Sosen. Solisten: Else Schubert (Sopran), Egid Toriffi (Tenor).

1. Alte Musik, von H. Bullerian: Choral und Allegro — Arie — Pavane — Courante — Madrigal — Gigue. — 2. Duett Hanna—Lukas aus „Die Jahreszeiten“, von J. Haydn. — 3. „Ihr Schönen aus der Stadt.“ — 4. Die Uhr, Andante von J. Haydn. — 4. Aus der Oper „Die Zauberflöte“, von W. A. Mozart: a) Arie der Pamina „Ach, ich fühl's!“, b) Arie des Tamino „Dies Bildnis ist bezaubernd schön.“ — 5. Ballett- und Zwischenaktmusik aus „All Baba“, von L. Cherubini. — 6. Ouvertüre zur Oper „Der Barbier von Bagdad“, von P. Cornelius. — 7. Duett Margina—Nureddin aus der Oper „Der Barbier von Bagdad“, von P. Cornelius. — 8. „Aus Italien“, am Gestade von Sorrent, von Richard Strauß. — 9. „Mädchen, in deinen Augen liegt ein Zauber“, Schlußduett des ersten Aufzuges der Oper „Madame Butterfly“, von G. Puccini.

Einlage 13.00 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Programm-vorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Heute vor . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

**14.15** **Kurzweil zum Nachttisch**

14.55 Börsenberichte des Eisdienstes.

15.00 Sendepause.

**15.30** **Es geht um Kleid und Kragen**

Modische Winke.

**15.40** **Präsident Feuerstein leitet eine mißvergnügte**

Konferenz. Manuskript: Willi Ehmer.

**16.00** (aus Danzig) **Nachmittagskonzert**

Das Danziger Landesorchester, Leitung: Ernst Kallipke (s. Danzig).

**17.35** **Von der Aufnahme bis zum fertigen Bild**

Walther Raschdorff gibt Ratschläge für Lichtbildner.

17.50 Eisenachrichten.

**18.00** **Sturmdienst im NSKK**

Weshalb erscheint NSKK-Mann Müller nicht zum Dienst?

**18.15** **Ein Lied, hinterm Ofen zu singen . . .**

Wer's musiziert und dennoch friert, der irrt!

Eine kleine Musik in der Dämmerstunde zur Winterzeit von Walter Haacke, Ernst-Moritz Henning u. a. — Es singt die Rundfunkspielschar 10 der Hitlerjugend unter Leitung von Herbert Gudschun.

**18.50** **Heimatsdienst.**

19.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

## 19.10 Rätsel für Anfänger

Ein rätselhafter Abend für Leute mit Grips.

Geheimnisvoll sind unsere Taten

Und nur in Raten heut zu raten!

Mitwirkende: Kapelle Erich Börschel — Peter Arco — Hans Hellhofs — und viele andere.

**21.00** **Der Zeit-Rundfunk berichtet**

**21.15** **Die Ballade im Eisenfenster**

Ein Winterspiel von Peter Huchel. Musik von Fritz Stuhmacher.

Leitung: Herbert Winkler-Lindberg. Es spielt das Orchester des Reichssenders Königsberg unter Leitung von Georg Wöllner.

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Sportberichte.

**22.20** **Drei gesalzene Mandeln**

Eine Szene von Dr. W. E. Peters frei nach Anstey's Humoreske.

**22.40—24.00** (aus Köln)

**Unterhaltung und Tanz**

Es spielt das Kölner Rundfunkorchester unter Leitung von Leo Eysoldt. Das Kölner Klavier-Duo: Hermann Faßbender, Paul Mauel. Das heitere Instrumentalquartett: Willi Jansen, Hermann Arzig (Akkordeon), Willi Beuster (Baß), Edmund Engels (Gitarre).

## LANDESENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

Etwa 7.00 Zeitangabe, Wetterdienst.

9.30—10.00 Sendepause.

**10.00** (auch für Frankfurt) **Kinderliedersingen**

Leitung: Erich Greffin.

10.30—10.50 Sendepause.

10.55 Wetterdienst.

11.00—11.50 Sendepause.

11.50 Wetterdienst.

11.55—12.00 Werbenachrichten.

13.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK, Motorstandarte 6, Danzig.

**14.15** (aus Berlin) **Zur Unterhaltung**  
spielt die Kapelle Will Glahe.

15.00 Mittagsmeldungen.

15.15—16.00 Sendepause.

**16.00—17.50** **Nachmittagskonzert**

Das Danziger Landesorchester. Leitung: Ernst Kallipke.

1. Mit Standarden, Marsch von Fr. v. Blon. — 2. Ouvertüre zu „Der Zigeunerbaron“, von Joh. Strauß. — 3. Militärmarsch Nr. 3, von Franz Schubert. — 4. Poetische Suite, von Dvorák. — 5. Ballsirenen, Walzer von Lehár. — 6. Melodien aus „Tiefenland“, von d'Albert. — 7. Ungarischer Tanz, von Hoffmann. — 8. Melodien aus „Der goldene Pierrot“, von Goetze. — 9. Husaren-Walzer, von Gamme. — 10. Ouvertüre zu „Im Reiche des Indra“, von Lincke.

**18.00** **Herr Schneemann übermüt**

**18.25—19.00** **Echo des Wochenendes**

19.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK, Motorstandarte 6, Danzig.

**19.10** (vom Deutschlandsender)

. . . und jetzt ist Feierabend

Die Tränenpumpe

Eine vergnügliche Unterhaltung um Bänkelsang, Moritat und Räuberballaden von Herbert Urban.

**20.00—22.00** (aus Leipzig)

**Das interessiert auch dich**

Das Neueste und Aktuellste in Wort und Ton.

Unsere große Monatsschau.

Wo was in der Welt passiert, was euch irgend interessiert, allerlei, von dem man spricht, Rechtsberatung, Sportbericht, vor und hinter den Kulissen, Mode, Kunst, lebendiges Wissen, mit Szenen, ernst und heiter, Rätselraten — und so weiter. Alles bringt für Mann und Frau unsere große Monatsschau.

Unsere Mitarbeiter: Paul Beye, Heinz Fritsche, Dr. Dietz Gambke, Hans Knan, Dr. Paul Laven, Dr. Alfred Lehmann, Fritz Mack, Marlene Maxen, Wilhelm Meißner mit den drei Rulands, Heinrich Milner, Dr. Rolf Reißmann, Alexander Schettler. Zusammenstellung und Leitung: Alfred Schroeter.

22.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK, Motorstandarte 6, Danzig.

**22.20—22.40** **Zwischenspiel**

**DEUTSCHLAND-SENDER**

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel, Morgenruf.  
**6.30:** Frankfurt: Frühkonzert.  
 8: Sendepause.  
 9: Sperrzeit.  
**9.40:** Kleine Turnstunde.  
**10:** Falada. Hörspiel nach Grimms Märchen Die Gänsemagd, von Wollmann.  
**10.30:** Sendepause.  
**11.15:** Seewetterbericht.  
**11.30:** Operettenmelodien. (Industrie-Schallplatten.) Anschl.: Wetter.  
**12:** Hamburg: Schloßkonzert.  
 Dazw. 12.55: Zeitzeichen und 13: Glückwünsche.  
**13.50:** Nachrichten.  
**14:** Allerlei — von zwei bis drei!  
**15:** Wetter.  
**15.15:** Eine kleine Tanzmusik. (Industrie-Schallplatten.)  
 Dazw. etwa 15.30: Programm.  
**16: Musik am Nachmittag.**  
 1. Wehrmacht voran, von Koester. 2. Ouvertüre zu „König Drosselbart“, von Hanel. 3. Ballettmusik aus „Sylvia“, von Delibes. 4. Busaren-Walzer, v. Ganne. 5. Reigen, von Genßler. 6. Orientalische Suite, v. Popy. 7. Ouvertüre zu „Die Fledermaus“, von Joh. Strauß. 8. Idylle passionelle, v. Razigade. 9. Melodien aus „Die lustige Witwe“, von Lehár. 10. Makkaroni, von Siede. 11. Kleine Ballettmusik in drei Sätzen, von Richartz. 12. Ouvert. zu „Die schöne Galathee“, von Suppé.  
 In der Pause von 17—17.10: **Dein Kleid will mich was lehren.** Erzählung von Emil Strothoff.  
**18: Junge Dichtung: Land im Schnee.** Hörfolge von Randolph-Schmalnauer.  
**18.25: Musik auf dem Trautonium.**  
**18.45:** Der Film auf dem Lande. Aus der publizistischen Filmarbeit der NSDAP.  
**19:** Kernspruch, Wetterbericht und Kurznachrichten.  
**19.10: . . . und jetzt ist Feierabend.** Die Tränenpumpe. Vergnügliche Unterhaltung um Bänkelsang, Moritat und Räuberballaden.  
**20: Musik zur Unterhaltung.**  
**21:** Deutschlandecho: 25 Jahre Reichsversicherungsanstalt für Angestellte.  
**21.15: Georg Kulenkampf — Siegfried Schultze.** 1. Reger: Suite op. 103a. 2. Debussy: Sonate. 3. Ibert: Spiele — Busoni: Albumblatt — Paganini: Campanella.  
**22:** Tages- Sportnachrichten. Anschl.: Deutschlandecho.  
**22.30: Eine kleine Nachtmusik.** Loiellet: Sonate a-moll für Flöte und Continuo. Keiser: Trio für Flöte, Gambe und Spinett.  
**22.45:** Seewetterbericht.  
**23—24: Hans Busch spielt —**

**BERLIN**

(856,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.  
**6.10:** Funk-Gymnastik.  
**6.30—8: Frühkonzert.** In der Pause um 7: Frühnachrichten.  
 8: Funk-Gymnastik.  
**8.20: Zehn Minuten Musik** (Industrie-Schallplatten).  
**8.30:** Breslau: Konzert.  
**9.30: Eine kleine Melodie.** (Eigene Aufnahmen der RRG.)  
**9.45:** Freund Alltag. Frauliche Plauderei.  
**10: Der kleinste König.** Vom Zaunkönig und seinem Leben im Winter.  
**10.30:** Wetter.  
**10.45:** Sendepause.  
**11.45:** Waldstreunutzung bedeutet halbe Ernte.  
**11.55:** Wetter, Anschl.: Glückwünsche.  
**12—14:** Leipzig: Mittagskonzert.  
 In der Pause von 13—13.15: Echo am Mittag.  
**14:** Nachrichten.  
**14.15:** Zur Unterhaltung.  
**15.15:** Börse.  
**15.35: Musikalische Kleinigkeiten** (Industrie-Schallpl.).  
**16:** Sendepause.  
**16.30: „Der Zauberlehrling“** nach Goethe, frei als Hörbild von Wloka.  
**17: Streichquartett.**  
**17.30: „Erlebt — erzählt!“** A. E. Johann erzählt aus dem Stegreif von seiner Cowboy-Fahrt in Nord-Australien.  
**18: Unterhaltungsmusik.**  
 1. An fernen Ufern, von Edwards. 2. Wiegenlied, von Grenz. 3. Ninetta, von Pörschmann. 4. Frisch gestrichen, von Fischer. 5. Fedora, von Leonardi-Semprini. 6. Rosen aus aller Welt, v. Reich. 7. Serenade, von Schalin. 8. Schi-Häschen, von Wetzel. 9. Irgendwann hab' ich dich geseh'n, von Sprecher. 10. Valse lente, von Chopin. 11. Menuett und Kleiner Walzer, von Rust. 12. Im Schienenzeppe, von Reich. 13. Ein galanter Tango, v. Edwards.  
**19:** Nachrichten. Anschl.: Wir teilen mit . . .  
**19.10: Das Londoner Rundfunk-Sinfonieorchester spielt.**  
 1. Gavotte, von S. Bach. 2. Ouvertüre zu „Hänsel und Gretel“, von Humperdinck. 3. Ungarische Tänze Nr. 19, 20, 21, von Brahms. 4. Ouvertüre zu „Die Stimme von Portici“, von Auber. 5. Römischer Karneval, von Berlioz (Industrie-Schallpl.).  
**19.45:** Echo am Abend.  
**20: Bunter Abend aus Werder.**  
**22:** Nachrichten.  
**22.30—24:** Köln: Nachtmusik und Tanz.

**BRESLAU**

(882,2 m; 785 kHz; 120 kW)

**5.30: Der Tag beginnt.** Industrie-Schallplatten.  
 6: Tagesspruch; anschl.: Wetter.  
**6.10:** Morgengymnastik.  
**6.30: Frühmusik.** In einer Pause — von 7—7.10: Frühnachrichten.  
 8: Wetter; anschl.: Frauengymnastik.  
**8.20:** Sozialversicherung für die Landfrau.  
**8.30: Konzert.** (Siehe Königsberger Programm.)  
**9.30:** Wetter, Glückwünsche; anschl.: Sendepause.  
**10:** Berlin: Der kleinste König  
**10.30:** Sendepause.  
**11.30:** Wasserstand.  
**11.45:** Von Hof zu Hof. An das schlesische Landvolk! Zum vierten Abschnitt der Erzeugungsschlacht.  
**12:** Hamburg: Schloßkonzert.  
**14:** Zur Unterhaltung.  
**15:** Sendepause.  
**16: Nachmittagskonzert.**  
 1. Ouvertüre zu „Iphigenie in Aulis“, von Gluck. 2. Auf dem Lande, Suite in drei Sätzen, v. de Micheli. 3. Klänge der Pußta, von Müller. 4. Marienwalzer, v. Lanner. 5. Fantasie a. d. Op. „Die lustigen Weiber von Windsor“, von Nicolai. 6. Ouvertüre zu „Rosamunde“, von Schubert. 7. Lied ohne Worte, von Tschaiakowsky. 8. Rendezvous bei Lehár, von Hruby. 9. Hochzeitstag auf Troldhaugen, von Grieg. 10. Ein Abend in Sevilla, von Niemann. In einer Pause, von  
**17—17.10:** Das letzte Lächeln. Erzählung von Heinrich.  
**18: Bilder der Heimat.** Bekannte Männer vergangener Zeit. Gebhard Leberecht von Blücher.  
**18.20: Die Grille sprach zur Nachtigall.** Lustiges Gefabel.  
**18.50:** Sendeplan, Marktberichte.  
**19:** Kurzbericht vom Tage.  
**19.10: Hurra, hurra, es blüht der Kirsch!** Glossen über den Kirsch in allen Lebenslagen. Musik: Klandorff.  
**20: Der 125. blaue Montag.** Immer lustig und vergnügt.  
**22:** Nachrichten.  
**22.20: Zwischensendung.**  
**22.30:** Köln: Nachtmusik und Tanz.  
**23.30:** Schluß der Sendefolge.

**FRANKFURT**

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Morgenlied — Gymnastik.  
**6.30: Frühkonzert.**  
 8: Wasserstand.  
**8.05:** Wetter.  
**8.10:** Stuttgart: Gymnastik.  
**8.40:** Sendepause.  
**10:** Danzig: Schulfunk.  
**10.30: Musik zur Werkpause.**  
**11.30:** Programm.  
**11.40:** Hausfrau, hör zu!  
**11.50:** Unsere gefiederten Freunde.  
**12:** Hamburg: Schloßkonzert.  
**13:** Nachrichten.  
**13.15:** Hamburg: Schloßkonzert (Fortsetzung).  
**14:** Nachrichten.  
**14.10: Musikalische Schwedenplatte.**  
 1. Pech und Schwefel, Istiges Marschpotpourri. 2. Wenn ein Schneemann verliebt ist, von Ernst. 3. Linzer Torte, Walzer von Fischer. 4. Marecchiare, von Tosti. 5. Der Kastanienbaum, von Perak. 6. Aus Walter Jägers Notennappe, von Sagawe. 7. Sag', war's nicht wunderschön, von Böhmelt. 8. Glückliche Tage, v. Mayerl. 9. In meinem Märchenbuch, v. Wilke. 10. Blaue Augen, Walzer von Mackeben. 11. Ich trinke auf dein Wohl, von Meisel. 12. Alpenball bei Kroll, Potpourri. (Industrie- u. Eigenaufnahmen.)  
**15: Volk und Wirtschaft.** Unsere Kolonien früher und heute. Neu-Guinea.  
**15.15:** Für unsere Kinder. Jetzt basteln wir.  
**15.45:** Sport der Jugend.  
**16: Nachmittagskonzert.**  
 1. Ouvertüre „Die Naja“, von Bennet. 2. Aquarellen, von Gade. 3. Die Mühle, von Raff. 4. Auf der Wanderschaft, Suite v. Klughardt. Einlage. 16.45: Heimatwege, Zum 70. Geburtstag von Wilhelm Schäfer. 5. Vorspiel „Aus meiner Heimat“, von Lohr. 6. Beim Holderstrauch, von Herrmann. 7. Humoreske, von Blume. 8. Schloß im Süden, von Ortleb. 9. Ländliches Fest, Suite von Siede. 10. Am Brünnele, Variationspiel, von Zimmer.  
**18:** Zeitgeschehen.  
**19:** Nachrichten.  
**19.15:** Stuttgart: Stuttgart spielt auf.  
**20.30: Unterhaltungs- und Tanzmusik.**  
**21: Diener zweier Herren.** Ein Lustspiel nach Motiven von Goldoni, Bearbeitet von Dr. Schaaß.  
**22:** Nachrichten.  
**22.15:** Wetter, Sport.  
**22.30:** Köln: Nachtmusik und Tanz.  
**24—1:** Stuttgart: Nachtmusik.

**HAMBURG**

(831,9 m; 904 kHz; 100 kW)

**6.10:** Morgenspruch. Anschl.: Leibesübungen.  
**6.20:** Stadt und Land, Tagesfragen zur Ernährungswirtschaft.  
**6.30: Zum fröhlichen Beginn!** Morgenmusik.  
 8: Haushalt und Familie.  
**8.20—10:** Sendepause.  
**10:** Berlin: Der kleinste König  
**10.30: So zwischen elf und zwölf.** 1. Ouvertüre zu „Wiener Frauen“, v. Lehár. 2. Wellenträume, Walzer v. Kipp. 3. a) Tambourin, von Gossec; b) Canzonetta, von Dussek. 4. Melodien aus „Tosca“, von Puccini. 5. Deutscher Tanz Nr. 1, von Kick-Schmidt. 6. Tik-Tak-Polka, von Joh. Strauß. 7. Valse triste für Violine und Klavier, von Provanik. 8. Rund um den Film, Potpourri von Lubbe. 9. Groß an Obersalzberg, Marsch v. Freundorfer. Dazwischen: Alterserung.  
**11.40:** Eisbericht.  
**11.45:** Binnenschiffahrt.  
**12: Schloßkonzert.** (Siehe Königsberger Programm.) In der Pause:  
**13:** Wetter.  
**13.05:** Umschau am Mittag.  
**13.15:** Fortsetz. des Schloßkonzerts.  
**14:** Nachrichten.  
**14.15: Musikalische Kurzweil.**  
**15:** Seeschiffahrt.  
**15.25: Spanische Klaviermusik** Albeniz: Serenade — Cordoba — Triana. Granados: Zwei spanische Tänze.  
**15.50:** Eisbericht.  
**16: Es geht auf Feierabend.** Dazwischen: Nachmittagsplauderei, Kurzbericht Was uns so am Tage begegnete und Ole un nee Kamellen von Hannes.  
**18: Philipp Gretscher.** Zum Gedenken eines pommerischen Tondichters.  
**18.40:** Bauer und Ernährung.  
**18.50:** Wetter.  
**19:** Abendnachrichten.  
**19.10: Frohes Klangspiel.** Bunter Melodienreigen auf Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.  
**20: Ehrt eure deutschen Meister.** Mozart: Divertimento B-Dur (K.V. 270). Schubert: Drei Lieder: Der Wanderer / Abschied / Der Musensohn. Heiterkeit im Freundeskreis der Meister. Nach zeitgenössischen Aufzeichnungen. Haydn: Lob der Faulheit. Loewe: Hochzeitslied. Wolf: Abschied. Ein Spaziergang in Alt-Wien. Skizze von Kulenkampf. Beethoven: Septett Es Dur, Werk 20.  
**21.30: Vier beliebte Operetten im Querschnitt** (Industrie-Schallplatten). Joh. Strauß: „Wiener Blut“. Suppé: „Boccaccio“. Millöcker: „Der Bettelstudent“. Künneke: „Der Vetter aus Dingsda“.  
**22:** Nachrichten.  
**22.20: Hermann Göring — Mensch und Werk.** Von E. Gritzbach.  
**22.30:** Köln: Nachtmusik und Tanz.

KÖLN	LEIPZIG	MÜNCHEN	SAARBRÜCKEN	STUTTGART
(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)	(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)	(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)	(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)	(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)
<p>6: Morgenlied.</p> <p>6.10: Stuttgart: Leibesübungen.</p> <p>6.30: Frankfurt: Frühkonzert.</p> <p>8: Kalenderblatt.</p> <p>8.10: Frauenturnen.</p> <p>8.30: Breslau: Konzert.</p> <p>9.30: Küchenezettel.</p> <p>9.45: Nachrichten.</p> <p>10: Berlin: Der kleinste König.</p> <p>10.30: Was brachte der Sportsonntag?</p> <p>10.40: Sendepause.</p> <p>11.50: Bauer, merk' auf (Schädlingbekämpfung).</p> <p>12: Die Werkpause.</p> <p>13: Nachrichten.</p> <p>13.15: Hamburg: Schloßkonzert.</p> <p>14: Nachrichten.</p> <p>14.15: Leichte Kost. Schrammeln spielen! 1. Jetzt san ma wieder droben, Marsch v. Förderl. 2. Weaner Madeln, Walzer von Ziehrer. 3. Ja, das ist halt so, Lied von Cerste. 4. So ein Purzelbaum, Ländler von Lang. 5. Alte Ballhausklänge, Melodienfolge von Jansen. 6. Gruß mir die Mutter, Lied von Kutsch. 7. Lustig alleweil, Marsch von Jansen. 8. Marcellina, von Lanzetta. 9. Gruß an Wien, Melodienfolge von Schneider.</p> <p>15: Kinder hört zu: Zwerg Laurins Rosengarten.</p> <p>15.30: Sendepause.</p> <p>15.45: Wirtschaft.</p> <p>16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.</p> <p>17—17.15: Wir suchen und sammeln. Vom Brauch und Glauben um die Wintersaat.</p> <p>18: Da fließt ein Brünnelein kalt... Das Wasser im Leben des Volkes.</p> <p>18.30: Gedichte von Liliencron</p> <p>18.50: Und was meinen Sie?</p> <p>19: Nachrichten.</p> <p>19.10: Niederländisch-europäisches Konzert.</p> <p>21: Westdeutsche Wochenschau.</p> <p>21.40: Haydn's Klaviersonaten</p> <p>22: Nachrichten.</p> <p>22.30—24: Nachtmusik und Tanz.</p>	<p>6: Berlin: Morgenruf.</p> <p>6.10: Berlin: Funkgymnastik.</p> <p>6.30: Frankfurt: Frühkonzert. Dazwischen 6.50—7: Frühnachrichten.</p> <p>7—7.10: Nachrichten.</p> <p>8: Funkgymnastik.</p> <p>8.20: Kleine Musik.</p> <p>8.30: Breslau: Konzert.</p> <p>9.30: Sendepause.</p> <p>9.55: Wasserstand.</p> <p>10: Berlin: Der kleinste König.</p> <p>10.30: Wetter.</p> <p>10.45: Sendepause.</p> <p>11.15: Erzeugung und Verbrauch.</p> <p>11.35: Heute vor... Jahren.</p> <p>11.40: Dauerware aus Kartoffeln, Funkbericht.</p> <p>11.55: Zeit und Wetter.</p> <p>12: Mittagskonzert.</p> <p>1. Perpetuum mobile, von Joh. Strauß-Kochmann. 2. Lied der Wehmut, von Brusso. 3. Gruß aus Wien, von Schneider. 4. Japanisches Teehaus, Intermezzo von Winkler. 5. Hunderttausend Glocken läuten übers Jahr den Frühling ein, Serenade von Meisel. 6. Sehnsüchtige Melodie, v. Wismar. 7. Melodien aus Robert Stolz' Werken, von Dostal. 8. Slawisches Stimmungsbild, von Capelle. 9. Kuß-Walzer, v. Joh. Strauß.</p> <p>13: Nachrichten.</p> <p>13.15: Mittagskonzert. (Fortsetzung.) 1. Wasserspiele, Foxintermezzo, von Ritter. 2. Gehts Buam, spielt mir no an, Liederpotpourri, von Kochmann. 3. Slawische Romanze, von Zimmer. 4. Ein zärtliches Lied, von Fenyes. 5. Nach dem Ball, Intermezzo von Gillet. 6. Meditation, von Blon. 7. Fantasie-Walzer aus „Stimmungen“, von Blumer. 8. Novellette, von Gebhardt. 9. Blau ist das Meer, Marschlied von Böhmelt.</p> <p>14: Nachrichten. — Anschl.: Musik nach Tisch.</p> <p>15.25: Vergeßt die kleinen Sänger nicht!</p> <p>15.45: Zum Reichsberufswettkampf, Funkberichte.</p> <p>16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. — Dazw. 17—17.10: Zeit, Wetter, Wirtschaftsnachrichten.</p> <p>18: Der Kampf um die Nordwest-Durchfahrt.</p> <p>18.20: Erlebnisse und Abenteuer, Buchbericht.</p> <p>18.40: Musikalisches Zwischenspiel.</p> <p>18.50: Umschau am Abend.</p> <p>19: Nachrichten.</p> <p>19.10: Unterhaltungskonzert.</p> <p>20: Das interessiert auch dich! Das Neueste und Aktuellste in Wort und Ton. Unsere große Monatsschau.</p> <p>22: Nachrichten.</p> <p>22.25: Wissen und Fortschritt.</p> <p>22.35—24: Köln: Nachtmusik und Tanz.</p>	<p>6: Morgenspruch — Morgen-gymnastik.</p> <p>6.30: Frankfurt: Frühkonzert.</p> <p>7: Frankfurt: Frühkonzert.</p> <p>8: Morgenspruch — Morgen-gymnastik.</p> <p>8.20: Richtig einkaufen — richtig kochen!</p> <p>8.30: Froher Klang zur Arbeitspause.</p> <p>9.30: Sendepause.</p> <p>10: Grundschulfunk: Kinderlieder-singen.</p> <p>10.30: Sendepause.</p> <p>11: Eh's zwölf Uhr schlägt.</p> <p>12: Mittagskonzert.</p> <p>1. Ouvertüre zu „Alessandro Stradella“, von Flotow. 2. Menuett, von Amadei. 3. Requiebro, von Cassado. 4. Ein Kindermärchen, von Hippmann. 5. Fröhliche Herzen, Walzer von Holtschek. 6. Schlummerliedchen, von Plank. 7. Drei Wünsche, von Rust. 8. Serenade, von Jungherr. 9. Hutzi, Putzi, Puppentanz, v. Ailboud. 10. Pfeffer und Salz, Galopp von Pauch.</p> <p>13: Nachrichten — Zeitfunk.</p> <p>13.15: Mittagskonzert.</p> <p>1. Vorspiel, von Rachmaninoff. 2. Melodien aus „Die verkaufte Braut“, von Smetana. 3. Walzer in Es-Dur, von Chopin. 4. Ouvertüre zu „Wilhelm Tell“, v. Rossini. 5. Ungarischer Tanz Nr. 1 und 3, von Brahms. 6. Liebestraum, von Liszt. 7. Slawischer Tanz Nr. 1, von Dvorak. (Industrie-Schallplatten.)</p> <p>14: Nachrichten — Börse.</p> <p>14.15: Köln: Leichte Kost.</p> <p>15: Fröhlich-bunte Kinderstunde. Aufgestellt zum Turnen!</p> <p>15.30: Sendepause.</p> <p>16: Streichquartett in g-moll, von Grieg.</p> <p>16.40: Bücher unserer Zeit: Brücken zu unseren Kolonien.</p> <p>17: Marktberichte.</p> <p>17.10: Zum Feierabend, Unterhaltungsorchester.</p> <p>18.45: Eine Bobbahn wird gebaut, Funkbericht.</p> <p>19: Nachrichten.</p> <p>19.10: Freigehalten für Hörerwünsche zugunsten d. WHW. 1937/1938.</p> <p>20: Mit Musik, da woll'n wir lustig sein... Tanzkapelle</p> <p>21: Der Mensch im unendlichen All. Edgar Dacqué spricht.</p> <p>21.20: Romantische Weisen.</p> <p>1. Quintett für Bläser und Klavier, von Gieseking. 2. Drei Lieder von Schubert: a) Schlummerlied; b) Erster Verlust; c) Die Liebe hat gelogen. 3. Traumswirren, von Schumann. 4. Drei Lieder, von Schumann: a) Schöne Fremde; b) Intermezzo; c) Ner Nußbaum.</p> <p>22: Nachrichten — Sport.</p> <p>22.20: Zwischensendung.</p> <p>23.10—24: Köln: Nachtmusik und Tanz.</p>	<p>6.30: Frankfurt: Frühkonzert.</p> <p>7: Frankfurt: Nachrichten.</p> <p>7.10: Froh und frisch am Frühstückstisch (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).</p> <p>8.10: Frauen-Gymnastik.</p> <p>8.30: Breslau: Konzert.</p> <p>9.30: Küchenezettel.</p> <p>10: Berlin: Schulfunk.</p> <p>10.30: Sendepause.</p> <p>11: Interessant für Stadt und Land.</p> <p>12: Hamburg: Schloßkonzert.</p> <p>13: Nachrichten.</p> <p>13.15: Hamburg: Schloßkonzert (Fortsetzung).</p> <p>14: Nachrichten.</p> <p>14.15: Berlin: Zur Unterhaltung.</p> <p>15: Frankfurt: Volk u. Wirtschaft.</p> <p>15.15: Sendepause.</p> <p>16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.</p> <p>17.45: Das neue Buch. Die Jugendbücherei.</p> <p>18: Peter Igelhoff singt und spielt! (Industrie-Schallpl.)</p> <p>18.10: Perpetuum mobile, Ein fröhlicher klingender Reigen (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen).</p> <p>18.45: Stuttgart: Deutschland baut auf.</p> <p>19: Nachrichten.</p> <p>19.10: Balladen von Loewe (Industrie-Schallplatten).</p> <p>19.30: Zeitfunk.</p> <p>20: Kinkerlitzchen, Schnurriges in Wort und Ton.</p> <p>21.40: Unbekannte Volksliedkomponisten.</p> <p>22: Nachrichten, Grenzecho.</p> <p>22.20: Hans Bund spielt! (Industrie-Schallplatten).</p> <p>22.30—24: Köln: Nachtmusik und Tanz.</p> <p><b>DEUTSCHER KURZWELLESENDER</b></p> <p>6.10: Fröhliches Musizieren.</p> <p>7.15: Fröhliches Musizieren (Fortsetzung).</p> <p>8.30: Streichquartett d-moll, von Schubert.</p> <p>9: Frau-Frau! Ball im Casino de Metropol.</p> <p>11: Orchesterkonzert.</p> <p>12: Unterhaltungskonzert.</p> <p>13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).</p> <p>14.15: Volksliedsingen.</p> <p>15.30: Deutsche Märsche.</p> <p>15.45: Heitere Stunde.</p> <p>16.45: Musik zum Feierabend.</p> <p>17.15: Lachende Heimat. Von der Waterkant.</p> <p>17.30: Deutsche Jugend singt.</p> <p>17.50: Musik zum Feierabend.</p> <p>18.15: Röntgenstrahlen in Heilkunde und Industrie, Funkbericht.</p> <p>19: Neue deutsche Unterhaltungsmusik.</p> <p>20.15: Deutschlandecho.</p> <p>20.30: Berggeist, wo geht die Reise hin? Schlesischer Heimatabend.</p> <p>21.15: Meisterkonzert: Paul Grümmer, Cello.</p> <p>22: Im engsten Ringen — weltweite Dinge. Wilhelm-Raabe-Stunde mit Musik.</p> <p>0.15: Heitere Stunde des KWS.</p> <p>1.30: Der Rundfunk schlägt Brücken.</p> <p>20.30: Kleines deutsches ABC.</p> <p>2.45: Frau-Frau! Ball im Casino de Metropol im Jahre 1902.</p> <p>3.15: Frau-Frau (Fortsetzung).</p>	<p>6: Morgenlied — Gymnastik.</p> <p>6.30: „Wenn die Woche so beginnt, wird sie auch gut enden!“ Fröhliche Morgenmusik. — Dazwischen von 7—7.10: Frühnachrichten.</p> <p>8: Frankfurt: Wasserstand.</p> <p>8.30: Morgenmusik, (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)</p> <p>9.30: Sendepause.</p> <p>10: Berlin: „Der kleinste König.“</p> <p>10.30: Sendepause.</p> <p>11.30: Volksmusik mit Bauernkalender.</p> <p>12: Das Montag-Mittagkonzert. — Dazwischen von 13—13.15: Nachrichten.</p> <p>14: „Eine Stund' schön und bunt.“ (Industrie-Schallpl.)</p> <p>15: Sendepause.</p> <p>16: Musik am Nachmittag.</p> <p>18: „Rennwagen — ein Rückblick auf große Erfolge und ein Ausblick auf die Vorhaben der deutschen Automobilindustrie.“</p> <p>18.30: Griff ins Heute.</p> <p>18.45: „Deutschland baut auf.“ Hörbericht aus einem Lehrlingsmusterbetrieb.</p> <p>19: Nachrichten.</p> <p>19.15: „Stuttgart spielt auf!“ Heitere Feierabendmusik.</p> <p>21.15: Konzert.</p> <p>1. Brahms: Violinkonzert D-Dur. 2. Ravel: La Valse. 3. Erik-Larssen: Konzert-Ouvertüre.</p> <p>22: Nachrichten.</p> <p>22.15: Schwedische Volksmelodien, Von Krause.</p> <p>22.30: Schaltpause.</p> <p>22.35: Köln: Nachtmusik und Tanz.</p> <p>24—1: Nachtmusik.</p> <p>I. 1. Cassado: Requiebro für Cello und Klavier. 2. Klaviermusik. 3. Debussy: Sonate für Cello u. Klavier. II. Jerger: Sinfonische Variationen über ein Choral-thema.</p> <p><b>Rundfunk der Griechen</b></p> <p>Mit dem neuen Jahr ist Griechenland nun endgültig in die Reihe der europäischen Rundfunkländer getreten. Seit dem 1. Januar arbeitet der Sender von Athen auf der Welle 601 kHz/499,2 m. Wie verlautet, soll auch der kleinere Zwischensender in Saloniki in nächster Zeit den Betrieb aufnehmen. Wie wir hören, soll der griechische Sender zunächst erst um 18 Uhr MEZ. mit seinen Sendungen beginnen.</p>





## REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.00 Wetterdienst, Zwischenspiel auf Schallplatten.

6.10 Frühturnen: Paul Sohn.

6.30 (aus Freiburg) Frühkonzert

Ausführung: Musikkorps des Inf.-Regts. 75. Leitung: Ernst Reckemeyer.

In der Pause 7.00 (aus Frankfurt): Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (aus Köln) Morgenmusik

Es spielt Hermann Hagedstedt mit seinem Orchester.

1. Neues Leben, Marsch von M. Heinecke. — 2. Das Fest der Infantin, Ouvertüre von R. Gehardt. — 3. Ballett-Suite, von Fr. Popy. — 4. Winterstürme, Walzer von Fucik. — 5. a) Karussell, von Kick-Schmidt; b) Intermezzo, Capriccio von G. de Micheli. — 6. Konzertstück über das Lied „Der Rosenkranz“, von Nevin-Mausz. — 7. Landsknechte auf dem Marsche, von Schmeling. — 8. Forellenspiele, von Baldamus. — 9. a) Arm in Arm, Mazurka; b) Eingesendet, Polka von Joh. Strauß.

9.30 Allerlei für Familie und Haushalt

9.40 Sendepause.

10.00 (aus Hamburg) Winde wehn, Schiffe gehn . . .

Aus dem Hamburger Hafen in die weite Welt.  
Hörbilder von Rudolf Kienau.

10.30 Sendepause.

10.45 Wetterdienst.

10.50 Eismeldungen.

11.00 Englischer Schulfunk für die Oberstufe

Oliver Cromwell, the Man and the Leader.  
Fritz Neumann — Dr. W. E. Peters.

11.20 Sendepause.

11.35 Zwischen Land und Stadt

11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.

11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Nürnberg) Mittagskonzert

Leitung: Willy Böhm.

1. Ouvertüre zu „Die Stumme von Portici“, von E. Auber. — 2. Romanze in Des-Dur, von Fr. W. Rust. — 3. Hamburger Bilderbogen, Walzer von R. Wismar. — 4. Fantasie aus „Mignon“, von A. Thomas. — 5. Indische Legende, Fantasie für Orchester von R. Schönian. — 6. Ouvertüre zu „Pique Dame“, von Fr. v. Suppé. — 7. Folies Bergere, Marsch von P. Lincke. — 8. Traum-Walzer aus „Der Feldprediger“, von O. Millöcker. — 9. Tanzminiaturen, kleine Suite von E. Dressel. — 10. Potpourri aus „Die Hochzeitsreise“, von E. R. Plessö. — 11. Weiße Rosen, Walzer-Intermezzo von L. Siede. — 12. Florentiner Marsch, von J. Fucik.

Einlage 13.00 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Programm-vorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Heute vor . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Kurzweil zum Nachtmahl

14.55 Börsenberichte des Eildienstes.

15.00 Sendepause.

15.30 Auf eweckt — aber nicht vorwitzig

Ein Beitrag zur Kindererziehung von Elsa Vesper-Dutti.

15.40 Kleine Märchen und Lieder

16.00 Ballettmusik

Das Orchester des Reichssenders Königsberg. Leitung: Wolfgang Brückner.

1. Ballettmusik „Les petits riens“, von W. A. Mozart. — 2. Aus „Die Geschöpfe des Prometheus“, von L. v. Beethoven. — 3. Ballettmusik aus „Rosamunde“, von Fr. Schubert. — 4. Bacchanale aus „Tannhäuser“, von R. Wagner. — 5. Coppelia, Ballettsuite von L. Delibes. — 6. Schlagobers, von R. Strauß.

17.50 Eismeldungen.

18.00 Eine gute Berufsausbildung für die ländliche Jugend

Ein Gespräch von Dr. Oberhansberg und Ernst Beyrau.

18.20 Solisten musizieren

Hans Eggert (Bariton), Karl Ludolf Weishoff (Klavier).  
1. Julius Weismann: Aus den Silberstiftzeichnungen. — 2. Lieder, von Richard Strauß: Traum durch die Dämmerung — Die Nacht — Ach, Lieb, ich muß nun scheiden — Freundliche Vision — Caecilie. — 3. Walter Niemann: Präludium — Menuett — Capriccio.

18.50 Heimatdienst.

19.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

19.10 In Lack und Frack

Faschingsball um die Jahrhundertwende

Buch: Ernst Gardey. Leitung: Herbert Winkler-Lindberg. Das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken) und Solisten.

20.45 Der Zeit-Rundfunk berichtet

21.00 Krach im Hinterhaus

Eine Komödie von Maximilian Böttcher

Funkbearbeitung und Spielleitung: Alfred Schulz-Escher.  
Musik von Gerhardt Ahl.

Personen: August Krüger: Max Weber. Malchen, seine Frau: Tessa Wolter-Felder. Gustav Kluge: S. O. Wagner. Hermann Schulze: Paul Schuch. Irma Schulze: Marion Lindt. Paula Schulze: Lita Gadowski. Frau Witwe Bock: Marion Bonin. Ilse Bock: Elisabeth Böhm. Edeltraut Panse: Else Sprenger. Justizrat Dr. Horn: Werner Rafael. Assessor Dr. Horn: K. H. Schilling. Amtsgerichtsrat Müller: Hans Tügel. Staatsanwalt: Fritz Hochfeld. Erste Stimme: Karl Samwald. Zweite Stimme: Horst Lindner. Eine Frau: Erna Senius. Justizwachmeister: Fritz Eder.

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Sportberichte.

22.20 (vom Deutschlandsender) Politische Zeitungsschau

Hans Fritzsche.

22.35—24.00 (ab 23.00 für den Deutschlandsender)

Unterhaltung und Tanz

Tanzkapelle Erich Börschel, Peter Arco und Solisten.

## LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

Etwa 7.00 Zeitangabe, Wetterdienst.

9.30—10.00 Sendepause.

10.00 (aus Stuttgart) German Camerons

Hörspiel von der Erwerbung Kameruns, von Willi Ehmer.

10.30—10.50 Sendepause.

10.55—11.00 Wetterdienst.

11.20—11.35 Sendepause.

11.50 Wetterdienst.

11.55—12.00 Werbenachrichten.

13.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

14.10 (vom Deutschlandsender) Allerlei von 2—3 mit Herbert Jäger und Industrie-Schallplatten.

15.00 Mittagsmeldungen.

15.15—15.30 Sendepause.

15.30 Erlauchtes auf dem Arbeitsamt

15.40—16.00 Danziger Mädels senden

18.00 Tierbücher

Hans Ulrich Röhl spricht über:

Gustav Schenk: „Die Unzählbaren“ — Ernest Thompson-Seton: „Die Wölfin Wosca“ — Bengt-Berg: „Verlorenes Paradies“ — Dr. Walter Franz: „Im Lande der Pferde.“

18.20 Zwischenspiel

18.30—19.00 Rennwagen — Rennfahrer

Sprecher: Dr. Paul Laven.

19.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

19.10 Märchenstunde

Sprecherin: Margret Baumann.

20.00 (aus Berlin)

Unterhaltungsmusik

Kapelle Will Glahe spielt.

21.00—22.00 (aus Berlin)

Erna Berger und Heinrich Schlusnus singen

Es spielt das große Orchester des Reichssenders Berlin.  
Dirigent: Heinrich Steiner.

1. Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit“, von W. A. Mozart. — 2. Mia speranza adorata, Szene und Arie für Sopran von W. A. Mozart (Erna Berger). — 3. Ballettmusik aus „Rosamunde“, von F. Schubert. — 4. Lieder für Bariton, von F. Schubert: An die Musik — Du bist die Ruh — Dem Unendlichen (Heinrich Schlusnus). — 5. Ouvertüre zu „Fidelio“, von L. v. Beethoven. — 6. „Frag ich mein beklommen Herz“, aus „Der Barbier von Sevilla“, von G. Rossini (Erna Berger). — 7. Arie aus „Ein Maskenball“, von G. Verdi (Heinrich Schlusnus). — 8. Ballettmusik aus „Rienzi“, von R. Wagner.

22.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

**DEUTSCHLAND-SENDER**

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

- 6: Glockenspiel, Morgenruf.  
6.30: Frankfurt: Frühkonzert.  
8: Sendepause.  
9: Sperrzeit.  
10: Stuttgart: German Camerons.  
10.30: Fröhlich. Kindergarten.  
11: Sendepause.  
11.15: Seewetterbericht.  
11.30: Feodor Schaljapin singt — Alexander Brailowsky spielt — (Industrie-Schallplatten, Anschl.: Wetter).  
12: Stuttgart: Musik zum Mittag.  
Dazw. 12.55: Zeitzeichen und 13: Glückwünsche.  
13.50: Neueste Nachrichten.  
14: Allerlei — von zwei bis drei!  
15: Wetter- und Marktbericht.  
15.15: Im Dreiviertelakt. (Industrie-Schallplatten.)  
Dazw. etwa 15.30: Programm.  
15.45: Die ehelose Mutter im nationalsozialistischen Staat.  
16: Musik am Nachmittag.  
1. Ouvertüre zu „Coeur As“, von Künneke. 2. Fantasie-Walzer „Stimmungen“, von Blumer. 3. Arlésienne-Suite Nr. 1, von Bizet. 4. Trio für Violine, Cello u. Harfe, von Hanck. 5. Ballettmusik aus „Undine“, v. Lortzing. 6. Intermezzo aus „Der Bajazzo“, von Leoncavallo. 7. Fantasie nach Melodien aus „Halka“, von Moniuszkowski. 8. Ouvert. zu „Karnaval in Nizza“, von Heumann. 9. Fasching, heitere Suite von Schmalstieg. 10. Valse Caprice aus „Soirées de Vienne“, von Schubert-Liszt. 11. Tanzende Spitzen, von Voigt. 12. Harlekin, v. Mikulicz. 13. Tritsch-Tratsch, von Joh. Strauß. In der Pause von 17—17.10: Aus dem Zeitgeschehen.  
16: Die französische Pianistin Reine Gianoli spielt — Roussel: Bourrée. Ravel: Toccata. Liszt: Leggerezza — XI. Rhapsodie.  
18.25: Die Kunst, die Spröden zu fangen... Hörfolge nach Goethe von Prugel.  
18.55: Die Ahnentafel. Wir forschen nach Sippen und d'amore.  
19: Kernspruch. Wetterbericht und Kurznachrichten.  
19.10: ... und jetzt ist Feierabend! Winterabend am Kamin. Musik von eigenen Aufnahmen.  
20: Olle Kamellen — beliebte Kamellen.  
Dazw. 21—21.15: Deutschland, echo. Politische Zeitungsschau.  
22: Tages-, Sportnachrichten. Anschl.: Deutschlandecho.  
22.30: Eine kleine Nachtmusik. Beethoven: Serenade für Flöte, Violine und Bratsche.  
22.45: Seewetterbericht.  
23—24: Königsberg: Unterhaltung und Tanz.

**BERLIN**

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

- 6: Morgenruf.  
6.10: Funkgymnastik.  
6.30—8: Frühkonzert.  
8: Funkgymnastik.  
8.20: Zehn Minuten Musik.  
8.30: Köln: Morgenmusik.  
9.30: Kunterbunt.  
10: Hamburg: Winde wehn, Schiffe gehn...  
10.30: Wetter.  
10.45: Sendepause.  
11.15: Heitere Klänge. (Eigene Aufnahmen der RRG.)  
11.40: Ein Dorf im Kampf gegen die Seuche.  
11.55: Wetter. Anschließend: Glückwünsche.  
12—14: München: Mittagskonzert.  
14: Nachrichten.  
14.15: Was bringen die Berliner Opernbühnen? Vorschau auf den Spielplan. (Industrie-Schallplatten.)  
15—16: Musikalische Kleinigkeiten. 1. Poeme, v. Fibich. 2. Menuett, von Bolzoni. 3. Canzonetta, Violinsolo von d'Ambrosio. 4. Darinka, v. Koester. 5. Suleika, Klaviersolo von Edwards. 6. Romantische Serenade, von Hollmann. 7. Mariska, von Lehár. 8. Kleine Legende, von Grenz. 9. La Paloma, v. Hasenpflug. 10. Wasserspiele, von Ritter.  
16: Sendepause.  
16.30: Königsberg: Konzert.  
17.30: Eine Schauspielerin dichtet. Gedichte von Lotte Betke.  
17.50: Bitte, ein Buch! Wir geben Ratschläge zum Lesen.  
18: Unterhaltungsmusik.  
1. Lotosblumen-Walzer von Ohlsen. 2. Marsch. 3. Melodien aus „Lauf ins Glück“, von Raymond. 4. a) Mein Garten; b) Das Land schneebedeckt. 5. Melancholischer Walzer, von Künneke. 6. a) Platoffmarsch; b) Serenade, von Abt. 7. Japanischer Laternentanz, von Zimmer. 8. Poljanka. 9. Du nur bist das Glück meines Lebens, von Dostal. 10. Orientalische Szenen, von Riesel.  
19: Nachrichten. Anschließend: Wir teilen mit...  
19.10: Sextett. 1. Tesoro mio, von Becucci. 2. Liebesworte, v. Lamprecht. 3. Abend am Comer See, von Hasenpflug. 4. Spanische Serenade, von Buder. 5. Heiße Tränen, v. Küster. 6. Südlicher Himmel, v. Kötscher. 7. Kleiner pikanter Walzer, von Malo.  
19.45: Echo am Abend.  
20: Kapelle Will Glahe spielt.  
21: Erna Berger und Heinrich Schlusnus singen. 1. Ouv. zu „Figaros Hochzeit“, von Mozart. 2. Mia speranza adorata, Szene und Arie für Sopran, von Mozart. 3. Ballettmusik aus „Rosamunde“, von Schubert. 4. Lieder für Bariton, von Schubert: An die Musik; Du bist die Ruh; Dem Unendlichen. 5. Ouv. zu „Fidelio“, v. Beethoven. 6. Frag ich mein beklommen Herz, aus „Der Barbier von Sevilla“, v. Rossini. 7. Arie aus „Ein Maskenball“, von Verdi. 8. Ballettmusik aus „Rienzi“, von Wagner.  
22: Nachrichten.  
22.30—24: Hamburg: Unterhaltung und Tanz.

**BRESLAU**

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

- 5.30: Der Tag beginnt. Industrie-Schallplatten.  
6.10: Morgengymnastik.  
6.30: Frankfurt: Frühkonzert.  
8: Als Amtswalterin der NS-Frauensschaft in der Reichsschule Coburg.  
8.15: Liebe Hausfrau, das kannst Du auch!  
8.30: Köln: Morgenmusik.  
9.30: Wetter.  
10: Stuttgart: German Camerons.  
10.30: Sendepause.  
11.30: Wasserstand.  
11.45: Von Hof zu Hof.  
12: München: Mittagskonzert.  
14: Mittagsberichte.  
14.15: Hamburg: Musikalische Kurzwelt.  
15: Sendepause.  
15.30: Rumpelstilzchen. Märchenspiel nach Grimm.  
16: Nachmittagskonzert.  
1. Musikalisches Kabinett, Suite von Noack. 2. Feu- rige Pußtä, von Brandt. 3. Klänge aus Wien, Walzer von Döring. 4. Der Spielmann, von Sommer. 5. Fantasie über Schuberts „Am Brunnen vor dem Tore“, v. Stolz. 6. Serenade, von Graener. 7. Melodien aus „Die Dorothee“, von Vetterling. 8. Mazurka, v. Pogorelow. 9. Charakteristischer Marsch, von Scorra. 10. Flötenserenade, von Roland. 11. Donauwellen, Walzer von Ivanovici. 12. Zauberland, von Wiesmar-Grabau. 13. Abendlied, von Blume-Weninger. 14. Russische Skizzen, von Dreyer. 15. Ein Kindermärchen, v. Hippmann. 16. Fantasie a. d. Op. „Die Serenade“, v. Herbert. 17. Wenn die Abendglocken leise tönen, von Lehár. 18. Kleiner Teddybär, von Winkler. In einer Pause — von  
18: Die Hauptfragen der internationalen Währungsstabilisierung. Prof. Dr. Dr. Nöll von der Nahmer.  
18.20: Abenteuerliche Reise durch Chile. Mit Lamas und Wildpferden durch die Cordillieren. Plauderei mit Schallplatten.  
18.40: Zur Erzeugungsschlacht Arbeitserleichterung in der Futterkammer. Rundfunkbericht.  
18.50: Sendeplan; Marktberichte.  
19: Kurzbericht vom Tage.  
19.10: Werke sudetendeutscher Komponisten.  
19.40: Freude am eigenen Musizieren.  
20: Musik zum Feierabend.  
20.45: Thyl Ulenspiegel. Die große flandrische Legende nach dem gleichnamigen Werk von de Coster. Musik von Genzmer.  
22: Nachrichten.  
22.15: Politisch-Zeitungsschau  
22.30: Hamburg: Unterhaltung und Tanz.  
23.30: Schluß der Sendefolge.

**FRANKFURT**

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

- 6: Morgenspruch, Gymnastik.  
6.30: Frühkonzert.  
8: Wasserstand,  
8.05: Wetter.  
8.10: Stuttgart: Gymnastik.  
8.40: Sendepause.  
10: Stuttgart: Schulfunk.  
10.30: Musik zur Werkpause. Klänge von nah und fern.  
11.30: Programm.  
11.40: Hausfrau, hör zu!  
11.50: Ehen werden im Himmel geschlossen.  
12: München: Mittagskonzert.  
13: Nachrichten.  
13.15: München: Mittagskonzert.  
14: Nachrichten.  
14.10: O holde Frau Musica!  
1. Presto aus dem Italienischen Konzert, von Bach. 2. Klavierkonzert D-Dur (Krönungskonzert), von Mozart. 3. Doppelchöriges Orchesterkonzert Nr. 28, von Händel. (Industrie-Schallplatten.)  
15: Die deutsche Kolonialleistung am Kamerunberg.  
15.15: Frauenkompositionen der Gegenwart. Evelyn Faltis, Anna Hege- ler, Philippine Schick.  
15.45: Das Volk erzählt.  
16: Kammermusik. für Violine und Klavier.  
16.30: Nachmittagskonzert.  
1. Ballettmusik aus „Les petits riens“, von Mozart. 2. Ouvertüre zu „Die Italienerin in Algier“, v. Rossini. 3. Arie der Rosine aus „Der Barbier von Sevilla“, von Rossini. 4. L'Arlesienne-Suite, von Bizet. 5. Blumenarie aus „Carmen“, von Bizet. 6. Ouvertüre zu „Der Opernball“, von Heuberger. 7. Geschichten aus dem Wiener Wald, von Johann Strauß. 8. Ouvertüre zu „Das Land des Lächelns“, von Lehár. 9. a) Von Apfelblüten einen Kranz“, von Lehár; b) Dein ist mein ganzes Herz, aus „Das Land des Lächelns“, von Lehár. 10. Potpourri aus „Clivia“, von Dostal. 11. Brucker Lager, Marsch von Kral.  
18: Zeitgeschehen.  
19: Nachrichten.  
19.10: Unterhaltsame Abendmusik.  
20.30: Orchesterkonzert.  
1. Ouvertüre zu „Die Feen“, von Wagner. 2. Konzert für Violine und Orchester in a-moll, Werk 31, von Vieuxtemps.  
21.15: Kammermusik.  
1. Streich-Quartett „Zurück zur Musik“, von Peterka. 2. Streich-Quartett Es-Dur, v. Ditters v. Dittersdorf.  
22: Nachrichten.  
22.15: Sport.  
22.30: Hamburg: Unterhaltung und Tanz.  
24—1: Nachtkonzert. Musik unserer Nachbarn: Spanien. (Industrie- und Eigenaufnahmen.)

**HAMBURG**

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

- 6.10: Morgenspruch. Anschl.: Leibesübungen.  
6.20: Stadt und Land. Tagesfragen zur Ernährungswirtschaft.  
6.30: Zum fröhlichen Beginn! Morgenmusik. In der Pause: 7—7.10: Nachrichten.  
8: Haushalt und Familie.  
8.20—10: Sendepause.  
10: Winde wehn... Schiffe gehn... Aus dem Hamburger Hafen in die weite Welt. Hörbilder von Rudolf Kinau.  
10.30: So zwischen elf und zwölf. 1. a) Ouvertüre „Die diebische Elster“, von Rossini; b) Humoreske, von Diederich. 2. a) I kann net lesen, i kann net schreiben, Tiroler Volksweise; b) Vom Tiroler Landl aus dem Pustertal, Tiroler Volksweise. 3. a) Liebeslieder, Walzer von Joh. Strauß; b) Italienische Fantasie, von Herbst. 4. a) Mei Hoamatl, Tiroler Volksweise; b) Zillertal, du bist mei Freud, Tiroler Volksweise. 5. a) Rumpelstilzchen, ein Märchenbild von Derksen; b) Menuett, von Eilers. 6. Tiroler Alpenklänge, von Rucker. 7. Ein jedes Mädel liebt das Militär, Marsch von Dittmer. Dazwischen: Altersehrung.  
11.40: Eisbericht.  
11.45: Binnenschiffahrt.  
12: Musik zur Werkpause.  
13: Wetter.  
13.05: Umschau am Mittag.  
13.15: München: Musik am Mittag.  
14: Nachrichten.  
14.15: Musikalische Kurzwelt.  
15: Seeschiffahrt.  
15.15: Marktbericht.  
15.25: Heiteres Allerlei (Industrie-Schallplatten).  
15.50: Eisbericht.  
16: Musik am Kaffeetisch.  
17.15: Bunte Stunde. Was man von der Minute ausge- schlagen, gibt keine Ewigkeit zurück!  
18: Muskant, speel op! Hör- von Tenne u. Dieckelmann.  
18.45: Wetter.  
19: Abendnachrichten.  
19.10: Heitere Klänge zum Abend-schmaus. 1. Ouvertüre zu „Die schöne Galathee“, von Suppé. 2. Intermezzo aus „1001 Nacht“, von Joh. Strauß. 3. Juanita, v. Boulanger. 4. Ballettmusik aus „Der Bubu“, v. Marschner-Clarmann. 5. Ouv. zu „Der lustige Krieg“, von Joh. Strauß. 6. Schwämler Hochzeit, von Maunzer. 7. Plauderei und Stelldichein, von Fischer. 8. Von Wien durch die Welt, von Hruby. 9. Weibermarsch, von Lehár.  
20: Deutschlandsender: Olle Kamellen — beliebte Kapellen. In der Pause:  
21—21.15: Kleine kulturhistorische Plauderei über den Stuhl.  
22: Nachrichten.  
22.30: Unterhaltung und Tanz.

KÖLN

- (455,9 m; 658 kHz; 100 kW)
- 6: Morgenlied.
  - 6.10: Stuttgart: Leibesübungen.
  - 6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
  - 8: Kalenderblatt.
  - 8.10: Frauenturnen.
  - 8.30: **Morgenkonzert.** (Siehe Königsberger Programm.)
  - 9.45: Nachrichten.
  - 10: Stuttgart: German Camerons.
  - 10.30: Kindergarten: Gretel Weise.
  - 11: Sendepause.
  - 11.50: Bauer merk' auf.
  - 12: München: Mittagskonzert.
  - 14: Nachrichten.
  - 14.15: Lustiger Rätselfunk.
  - 14.45: Wirtschaft.
  - 15: Sendepause.
  - 15.30: **Lesefrüchte.** Aus den neuesten Zeitschriften gesammelt.
  - 15.45: Wirtschaft.
  - 16: **Gute Laune!** Ein buntes Unterhaltungskonzert.
  - 17—17.20: Der schwingende Felsen von Tandil. Erzählung von Carl Hauptmann.
  - 18: **Kleine Kunstchronik, Unterhaltung und guter Rat.** Darin: Ein Besuch bei dem Maler Ernst Hase, eine Notiz über klassische italienische Kunst und kleiner Fotorat aus kleinen Fehlern.
  - 18.30: Englische Unterhaltung
  - 18.50: Momentaufnahme.
  - 19: Nachrichten.
  - 19.10: **Schöne Stimmen.** Franz Völker, Tenor. (Industrie-Schallplatten.)
  - 19.30: **Lieder des Karnevals 1938.**
  - 20: Berlin: Die Kapelle Will Glahé spielt.
  - 21: **Hier spricht Sowjet-Rußland.**
  - 21.10: **Konzertstunde.**
  - 22: Nachrichten.
  - 22.20: **Deutschlandsender:** Politische Zeitungsschau.
  - 22.35—24: Hamburg: Unterhaltung und Tanz.

LEIPZIG

- (382,2 m; 735 kHz; 120 kW)
- 6: Berlin: Morgenruf.
  - 6.10: Berlin: Funkgymnastik.
  - 6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
  - 8: Funkgymnastik.
  - 8.20: **Kleine Musik.**
  - 8.30: Köln: Morgenmusik.
  - 9.30: Sendepause.
  - 9.55: Wasserstand.
  - 10: Stuttgart: German Camerons.
  - 10.30: Wettermeldungen und Tagesprogramm.
  - 10.45: Sendepause.
  - 11.35: Heute vor . . . Jahren.
  - 11.40: Vom tätigen Leben.
  - 11.55: Zeit und Wetter.
  - 12: München: Mittagskonzert. Dazw. 13—13.15: Nachrichten.
  - 14: Nachrichten, Börse. — Anschl.: **Musik nach Tisch.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks.) „Im Radio gibt's heut' Tanzmusik.“
  - 15: Kasperle und Christinchen. Kindermärchen.
  - 15.20: **Konzertstunde.**
  - 15.50: Mut zur Schere bei altem Zopf! Plauderei.
  - 16: **Deutschlandsender:** Musik am Nachmittag. — Dazw. 17—17.10: Wirtschaft.
  - 18: Wilhelm Dilich, ein Zeichner sächsischer Ortschaften im 17. Jahrhundert, Prof. Dr. Jahn.
  - 18.20: **Violinmusik.** 1. Sonate G-Dur, Nr. 6, von Mozart. 2. Aria, von Lotti-Petroni. 3. Minuette, von Haydn-Petroni. 4. Wiegen-5. Jota, von de Falla. 6. Altes französisches Lied, von Tschairowsky. 7. Ungarischer Tanz, v. Brahms.
  - 18.50: Umschau am Abend.
  - 19: Abendnachrichten.
  - 19.10: **Das Sein ist ewig.** Gedichte von Goethe. Musik von Beethoven.
  - 20: **Unterhaltungskonzert.** 1. Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor“, von Nicolai. 2. Die Moldau, sinfonische Dichtung von Smetana. 3. Vier Chöre für Frauenchor, Harfe und zwei Hörner, von Brahms. 4. Romanze F-Dur für Violine und Orchester, von Beethoven. 5. a) Gavotte für vier Solocelli, von Klengler; b) Wiegenlied für vier Solocelli, von Klengler. 6. a) Kuß-Serenade, von de Micheli; b) Küsse im Dunkeln, von de Micheli. 7. Kleine Suite, v. Debussy. 8. Menuett für Cello und Orchester, von Becker. 9. Lustiges Wien, Walzer von Meisel. 10. Rokoko-Liebeslied für Trompete und Orchester, von Meyer-Hellmund. 11. Melodien a. „Das Fürstenkind“, von Lehár. 22: Nachrichten.
  - 22.30—24: Hamburg: Unterhaltung und Tanz.

MÜNCHEN

- (405,4 m; 740 kHz; 100 kW)
- 6: Morgenspruch, Morgengymnastik.
  - 6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
  - 7: Frankfurt: Frühkonzert.
  - 8: Morgenspruch, Morgengymnastik.
  - 8.30: **Froher Klang zur Arbeitspause.**
  - 9.30: Sendepause.
  - 10: Hamburg: Winde weh'n, Schiffe geh'n.
  - 10.30: Sendepause.
  - 11: Eh's zwölf Uhr schlägt.
  - 12: **Mittagskonzert** (siehe Königsberger Programm). Dazwischen (13—13.15): Nachrichten — Zeitfunk.
  - 14: Börse.
  - 14.15: Hamburg: Musikalische Kurzwel.
  - 15: Fröhlich-bunte Kinderstunde.
  - 15.30: Sendepause.
  - 16: **Konzertstunde:** 1. Adagio für Kniegeige und Klavier, von Haydn. 2. Rondo für Kniegeige und Klavier, von Boccherini. 3. Sextett für Klavier und Bläser, von Thuille.
  - 16.40: **Lesestunde:** Aus „Der Wendekreis“, von Wilhelm Schäfer.
  - 17: Marktberichte.
  - 17.10: **Zum Feierabend.** Bunte Unterhaltung auf Industrie-Schallplatten.
  - 18.50: **Was wir nicht vergessen wollen.** Gedenk-stunde der Woche.
  - 19: Nachrichten.
  - 19.10: **Bunte Stunde** (Industrie-Schallplatten).
  - 20: **„Winke, bunter Wimpel . . .“** Hörspiel von Karrasch.
  - 21: **Abendkonzert.**
  - 22: Nachrichten, Sport.
  - 22.20: **Zwischensendung.**
  - 22.30: **Deutsche Unterhaltungsmusik:** 1. Teil: 1. Beethoven: Yorkscher Marsch. 2. Haydn: Menuett. 3. Schubert: Zwei deutsche Tänze. 4. Zilcher: Musik zu Shakespeares Lustspiel „Wie es euch gefällt“. 5. Reznicek: Ouvertüre zur komischen Oper „Donna Diana“. 2. Teil: 6. Richartz: Bayerische G'schichten. 7. Rixner: Fantasie über das alte Münchner Lied „Der alte Peter“. 8. Künneke: Mein Herz singt heut' von Liebe und Glück ein Lied. 9. Kusche: Vorspiel zu dem Hörspiel „Die Reise nach Paris“. 10. Michalski: Froh und heiter. 11. Grothe: Die Geigen, ja die Geigen. Tangoserenade. 12. Künneke: Alle Birken grünen. 13. Igelhöf-Bennefeld: Marschlied.
  - 23.30—24: **Tonfilm-Melodien** (Industrie-Schallplatten).

SAARBRUCKEN

- (240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)
- 6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
  - 7: Frankfurt: Nachrichten.
  - 7.10: **Froh und frisch am Frühstückstisch** (Industrie-Schallplatten).
  - 8.10: Stuttgart: Morgen-Gymnastik.
  - 8.30: Köln: Morgenmusik.
  - 9.30: Für die junge Mutter: Die künstliche Ernährung des Säuglings.
  - 9.45: Sendepause.
  - 10: Stuttgart: Schulfunk.
  - 10.30: Sendepause.
  - 11: Interessant für Stadt und Land.
  - 12: **Werkkonzert.**
  - 13: Nachrichten.
  - 13.15: München: Mittagskonzert.
  - 14: Nachrichten.
  - 14.15: Hamburg: Musikalische Kurzwel.
  - 15: Tante Käthe erzählt Märchen.
  - 15.30: Sendepause.
  - 16: Königsberg: Konzert.
  - 18: Frankfurt: Sozialdienst.
  - 18.15: **Nordische Musik** (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).
  - 19: Nachrichten.
  - 19.10: **Kamerad, hör zu!** Die Stunde der Frontsoldaten. Unsere Suche: Kamerad, wo bist du?
  - 19.45: Zeitfunk.
  - 20: **Froher Klang — Schöner Sang!** Buntes Abendkonzert.
  - 21: **Deutsche Dichtung der Gegenwart.**
  - 21.10: **Froher Klang — Schöner Sang!** (Fortsetzung.)
  - 22: Nachrichten, Grenzecho.
  - 22.20: **Stücke für Gitarre** (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).
  - 22.30—24: Hamburg: Unterhaltung und Tanz.
- DEUTSCHER KURZWELLESENDER**
- 6.10: Bunte Musik.
  - 7.15: Bunte Musik (Forts.).
  - 8.30: Unterhaltungskonzert.
  - 9.30: Heitere Stunde.
  - 10.45: Nachdenkliches.
  - 11: „Gasparone“, Operette von Müllböcker.
  - 12: Unterhaltungskonzert.
  - 13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
  - 14.15: Deutsche Jugend singt.
  - 14.30: Lachende Heimat. Von der Waterkant.
  - 14.45: Ungarische Künstler musizieren.
  - 15.30: Meisterkonzert: Paul Grümmer, Cello.
  - 16: Der Rundfunk schlägt Brücken. Sendung aus Heimat und Uebersee.
  - 16.45: Musik zum Feierabend I.
  - 17.15: Textprobe: Wolfram Brockmeier liest.
  - 17.30: „Erkaube mir, feins Mädchen“, Duette.
  - 17.50: Musik zum Feierabend II.
  - 18.15: Nachdenkliches.
  - 18.30: Die Reichsakademie für Leibesübungen.
  - 19: „Wiener Blut“, Operette von Joh. Strauß.
  - 20.30: Militärmusik aus aller Welt.
  - 21.15: Bunter Liederkranz aus dem vergangenen Jahr.
  - 23: Das Wendling-Quartett spielt.
  - 23.30: Unterhaltungskonzert.
  - 24: Unterhaltungskonzert (Forts.). 1.30: Streichquartett d-moll von Schubert.
  - 2: Lachende Heimat. Von der Waterkant.
  - 2.30: Deutsche Jugend singt.
  - 2.45: Die Reichsakademie für Leibesübungen.
  - 3.15: Schlesischer Heimatabend.
  - 4: Meisterkonzert: Paul Grümmer, Cello.

STUTTGART

- (522,6 m; 574 kHz; 100 kW)
- 6: Morgenlied — Gymnastik.
  - 6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
  - 8: Frankfurt: Wasserstand.
  - 8.30: **Musik am Morgen.**
  - 9.30: Sendepause.
  - 10: **„German!“** Hörspiel um die Erwerbung Kameruns. Von Ehmer.
  - 10.30: Sendepause.
  - 11.30: **Volksmusik** mit Bauernkalender.
  - 12: **Mittagskonzert.** 1. Tempo, Tempo, Galopp v. Löhr. 2. Achtung, kleine Ruth, Fox von Schmitz. 3. Röslein auf der Heiden. Walzer von Hanel. 4. Pony. Klavierfox von Rixner. 5. Donna Chiquita, Ouvertüre von Winkler. 6. Mexikanische Serenade, Tango von Kaschube. 7. Schwäbische Rhapsodie, von Kämpfert. 8. Irgend etwas Wunder-schönes, langamer Walzer v. Profes. 9. Puppenmarsch, von de Micheli.
  - 13: Nachrichten.
  - 13.15: **Mittagskonzert.** (Fortsetzung.) 1. Ouvertüre zu „Der Zigeunerbaron“, von Joh. Strauß. 2. Das Licht geht aus, langsamer Fox von Hill. 3. Mimosen-Walzer, von Jones. 4. Eins zu Null für dich, Fox von Kreuder. 5. Melodien aus „Die Dorothee“ von Vetterling. 6. Zigeunertango, v. Winkler. 7. Germanenblut, Marsch von Blankenburg.
  - 14: **„Musikalische Kurzwel.“** (Industrie-Schallplatten.)
  - 15: Sendepause.
  - 16: **Musik am Nachmittag.**
  - 18: Von unseren Hausgenossen: 1. Hörbericht aus dem Heim der Hausgehilfinnen. 2. Der Dichter und die treuen Mägde. 3. Manfred Kyber und seine Katzen (Gespräch mit Frau Elisabeth Kyber).
  - 18.30: Griff ins Heute. Dazw. um 19: Nachrichten.
  - 19.15: **Zauber der Stimme.** Franz Völker. (Industrie-Schallplatten.)
  - 20.15: **„Roman in 3 Bänden.“** Ein Werk, dem wir viel zu verdanken haben: nämlich 1. ein Musteispiel von echtem Kitsch. 2. als Folge davon ein heiteres Spiel und 3. als Zugabe höchst erfreuliche Musik.
  - 21: **Händel-Zyklus.** „Ouvertüre des Ruhms.“ Hamburg 1705.
  - 22: Nachrichten.
  - 22.15: Politische Zeitungsschau des Drahtlosen Dienstes.
  - 22.30: Schulpause.
  - 22.35: **Tanz und Unterhaltung.** (Industrie-Schallplatten.)
  - 24—1: Frankfurt: Nacht-konzert.

Anzeigen-Auskünfte

durch den Verlag:

Königsberg (Pr) Theaterstr. 11/12



## REICHSENDER KÖNIGSBERG

- 6.00** Wetterdienst, Zwischenspiel auf Schallplatten.  
**6.10 Frühturnen:** Paul Sohn.  
**6.30 (aus Köln) Fränkonzert**  
 Unterhaltungssorchester. Leitung: Hermann Hagedstedt.  
 In der Pause 7.00 (aus Köln) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes  
 Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor  
 für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.
- 8.00 Andacht**  
**8.15 Gymnastik:** Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.  
**8.30 (aus Dresden) Musik am Morgen**  
 Es spielt das Dresdner Orchester. Leitung: Hilmar Weber.  
 1. Ouvertüre zur Oper „Die Felsenmühle“, von Carl Reissiger. — 2. Menuett  
 F-Dur, von Johannes Habert. — 3. Vor- und Zwischenspiele aus der Oper  
 „Carmen“, von G. Bizet. — 4. Hofballtänze, Walzer von Josef Lanner. —  
 5. Menuett und Gavotte aus der Oper „Manon“, von Jules Massenet.  
 9.30 Sendepause.
- 10.00 (vom Deutschlandsender)**  
**Politisch Lied — ein garstig Lied?**  
 Kampfgeschichte der Deutschen von den Befreiungskriegen  
 bis in unsere Tage — Hörfolge von Martin Jank.  
 10.30 Sendepause.  
 10.45 Wetterdienst.  
 10.50 Eisenachrichten.
- 11.00 Das gute alte Stück**  
 Hörbild von Siegfried-Werner Paczynski.  
 11.20 Sendepause.  
**11.35 Zwischen Land und Stadt**  
 11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.  
 11.55 Wiederholung des Wetterberichts.
- 12.00 (aus Stuttgart) Mittagskonzert**  
 1. Teil: Es spielt das kleine Rundfunkorchester und seine  
 Solisten. Leitung: Willi Bara.  
 1. Donna Gicilia, spanische Ouvertüre von Gerh. Winkler. — 2. Hutzi-  
 Putzi, Intermezzo von Hans Ailbott. — 3. Straussiana, eine Folge Sizaub-  
 scher Melodien von Erich Börschel (Klaviersolo: Hubert Tielemann). —  
 4. Russische Romanze, von Rud. Friml. — 5. Lampenfieber, von Erwin  
 Steinbacher (Tenorsaxophon: Josef Salber). — 6. Ein Reigen unter blauem  
 Himmel, von Paul Prager. — 7. Pittoreske, von Erich Börschel (Violinsolo:  
 Willi Bara). — 8. Melodien aus der Operette „Die lustige Witwe“, von  
 Fr. Lehár. — 9. Posaunen-Polka, von Lothar Mukulitz. — 10. Fox-  
 Illusionen, von Heinz Damitz.  
 2. Teil: Es spielt der Musikzug des Reichsarbeitsdienstes.  
 Leitung: Obermusikzugführer Wendt. Die Stuttgarter  
 Volksmusik mit Hans Hanus und Eduard Poeliner.  
 1. Voran der Schellenbaum, Marsch von Kletzki. — 2. Auf der Knödel-  
 höltn sitzt a Spatz auf 'm Dach, von Jean Schmid. — 3. Entschwendenes  
 Glück, von E. Kolmaneck. — 4. Ballsirenen, Walzer von Fr. Lehár. —  
 5. Mir is der Huat heut z' Klan, von Karl Foederl. — 6. Erinnerungen  
 aus dem Militärleben, Potpourri von Karl Reckling. — 7. Was a Frauen-  
 heiz aushalten kann, von Joh. Stoly. — 8. Der alte Berner, Marsch von  
 Schmeling. — 9. Bayerische G'schichten, von Willy Rihartz. — 10. Stan-  
 dardentreue, Marsch von Karl Schlenk.  
 Einlage 13.00 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands-  
 und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für  
 das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Programm-  
 vorschau.
- 14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.  
 14.10 Heute vor . . . Jahren, Gedenken an Männer und Taten.  
**14.15 Kurzweil zum Nachtsich**  
 14.55 Börsenberichte des Eilendienstes.  
 15.00 Sendepause.  
**15.30 Mach dir das Leben leicht!**  
 Praktische Winke von Lisa Treike.  
**15.40 Ohne Sang und ohne Klang, was wär unser Leben?**  
**16.00 (aus Danzig) Nachmittagskonzert** (siehe Danzig)  
 Das Danziger Landesorchester. Leitung: Ernst Kallipke  
 Einlage ca. 16.50: Zehn Minuten Reitsport, bearbeitet von  
 Mirko Altgayer.  
 17.50 Eisenachrichten.  
**18.00 Lesetrüchte aus deutschen Zeitschriften**  
**18.15 Musik mit Bläsern**  
 Musik um Friedrich den Großen zum 226. Geburtstag  
 1. Phil. Em. Bach: Stücke für zwei Flöten und Cembalo. — 2. J. J. Quantz:  
 Aus dem Trio für Flöte, Oboe und Cembalo. — 3. Friedrich der Große:  
 Grave für Flöte und Cembalo. — 4. J. S. Bach: Trio a. d. „Musikalischen  
 Opfer“.  
 Ausführende: Dr. Kurt Schlenger (Klavier), Carl Elbe,  
 Adam Weber (Flöte), Richard Wendt (Oboe), Günther  
 Veidt (Violine), Walter Biller (Cello).  
**18.50 Heimatdienst.**  
 19.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetter-  
 dienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßen-  
 wesen und dem Reichswetterdienst.  
**19.10 Aus beliebten Opern** (Schallplatten).  
 1. Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer“, von Wagner (es spielt das  
 große Orchester der Staatsoper Berlin, Leitung: Generalmusikdirektor Dr.  
 Carl Muck). — 2. Aus der Oper „Die Königskinder“, von Humperdinck:  
 Arie des Spielmann „Verdorben — gestorben“ (es singt Gerhard Hüsch,  
 Bariton). — 3. Aus der Oper „Tosca“, von Puccini: „Wie sich die Bilder  
 gleichen“ (es singt Kammergesänger Benjamin Gigli, Tenor). — 4. Aus der  
 Oper „Margarethe“, von Gounod: Duett zwischen Margarethe und Faust  
 „Es ist schon spät“ (es singen Kammergesängerin Geraldine Farrar und  
 Kammergesänger Enrico Caruso). — 5. Ouvertüre zu „Die verkaufte Braut“,  
 von Smetana. — 6. Aus der Oper „Der Postillon von Lonjumeau“, von  
 Adam: „Freunde, vernehmet die Geschichte“ (es singt R. Gerlach-Rusnak,  
 Tenor). — 7. Aus der Oper „Der Wildschütz“, von Lortzing: „Kann es  
 im Erdenleben“ (es singen E. Friedrich, M. Klose, W. Ludwig und

W. Domgraf-Faßbinder). — 8. Aus der Oper „Der Troubadour“, von  
 Verdi: „Schon naht die Todesstunde“ und „In unsere Heimat kehren wir  
 wieder“ (es singen: Kammergesänger Enrico Caruso, Frances Alda und  
 Schumann-Heink). — 9. Ouvertüre zur Oper „Fra Diavolo“, von Auber. —  
 10. Aus der Oper „Rigoletto“, von Verdi: „Ach, wie so trügerisch“ (es  
 singt Kammergesänger Enrico Caruso). — 11. Aus der Oper „Aida“, von  
 Verdi: „Es hat der Stein sich über mir geschlossen“ und „Leb wohl,  
 o Erde“ (es singen: Johanna Gadski und Enrico Caruso). — 12. Aus der  
 Oper „Bajazzo“, von Leoncavallo: Duett zwischen Nedda und Silvio (es  
 singen Hedwig Jungkurth und Arno Schellenberg). — 13. Ouvertüre zur  
 Oper „Mignon“, von Thomas.

**21.00 Der Zeit-Rundfunk berichtet****21.15 Unsere Hausmusik**

Ein angenehmes Lied erfreut das Gemüt  
 Verbindende Worte: Ludwig Pogner. Ausführende:  
 Charlotte Bónsa-Piratzky (Sopran), Helene Raeder  
 (Alt), Max Spilcker (Bariton), Ludwig Pogner (Violine),  
 Horst-Conrad Müller (Bratsche), Gustav Ehrlich (Cello),  
 Charlotte Krantz (Spinett und Klavier).

**22.00** Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetter-  
 dienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßen-  
 wesen und dem Reichswetterdienst, Sportberichte.

**22.20 Zum Tagesabschluss:**

Ein Kapitel aus einem guten Buch

**22.35 - 24.00** Nachtmusik auf Schallplatten.

## LANDESENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

Etwa 7.00 Zeitangabe, Wetterdienst.

9.30—10.00 Sendepause.

**10.00 (aus Breslau) Klingende Schritte —**

**Märsche und ihre Geschichte**

Hörfolge von Paul Majunke-Lange.

10.30—10.50 Sendepause.

10.55—11.00 Wetterdienst.

11.20—11.30 Sendepause.

**11.30 - 11.50 Der Bauer spricht — der Bauer hört**

Zwischenfruchtbau und Gärfutterbehälter als Stützen der  
 Futtermittelversorgung: Dr. Wilhelm Werner.

11.50 Wetterdienst.

11.55—12.00 Werbenachrichten.

**12.00 Mittagskonzert**

Musikkorps der Schutzpolizei der Freien Stadt Danzig.  
 Leitung: Musikdirektor Ernst Stieberitz.

1. Siegesgötter, Marsch von Ernst Neumann. — 2. Ouvertüre „Der  
 Flieger“, von Erich Gutzeit. — 3. Teerosen, Tonstück von Paul Hänsler.  
 — 4. Jagdehor und Finale aus der Oper „Der Wildschütz“, von Lortzing.  
 — 5. Delirien-Walzer, von Jos. Strauß. — 6. Skandinavische Suite, von  
 Juel Frederiksen. — 7. Melodien im Frühling, von Karl Blume. — 8. Intro-  
 duktion und Chor aus der Oper „Carmen“, von Bizet. — 9. Luftspott  
 voran, Marsch von Finger. — 10. Hunyady Laszlo, Ouvertüre von Erkel.  
 — 11. Liebespostillon, Intermezzo von Hans Zander. — 12. Orientalische  
 Suite von Popy. — 13. a) Marmeludes Lüftchen; b) Die Mühle, von  
 Jensen. — 14. Glückskinder, Marsch von Prager.  
 Einlage 13.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK.,  
 Motorstandarte 6, Danzig.

**14.15 (aus Berlin) Zur Unterhaltung**

Orchester des Reichssenders Berlin. Leitung: Willy Steiner

15.00 Mittagsmeldungen.

15.15—15.30 Sendepause.

**15.30 - 16.00 Norwegische Märchen****16.00 - 17.50 Nachmittagskonzert**

Das Danziger Landesorchester. Leitung: Ernst Kallipke.

1. Der Adler von Lille, Marsch von Blankenburg. — 2. Ouvertüre zu  
 „Semiramis“, von Rossini. — 3. Auf der Wartburg, von Ortleb. — 4. Kleine  
 Ballettmusik, von Rihartz. — 5. Donauwellen-Walzer, von Ivanovic. —  
 6. Melodien aus „Die Regimentstochter“, von Donizetti. — 7. Traumland-  
 suite, von Rust. — 8. Schwedischer Hochzeitmarsch, von Södermann. —  
 9. Wein, Weib und Gesang, von Joh. Strauß. — 10. Liebestraum nach  
 dem Balle, von Czibulka. — 11. Geburtstagsständchen, von Lincke. —  
 12. Ouvertüre zu „Yelva“, von Reissiger.

**18.00 Aus der Geschichte der Danziger Ratsdrucker**

Es spricht Schriftleiter Arthur Lenz.

**18.20 Musik von Schallplatten****18.40 - 19.00 Im Schritt der Zeit**

19.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motor-  
 standarte 6, Danzig.

**19.10 (aus Leipzig) Zur Unterhaltung**

Es spielen die Kapelle Otto Fricke und das Freundorfer  
 Instrumental-Quartett.

**20.00 (aus Leipzig) Ski — Heil**

Lustige Bilder von Idiotenwiesen und Babyhängen. — Froher  
 Baudenzauber mit heiteren Liedern und Zitherklängen.  
 Es wirken mit: Gertie Dellwink, Reinhold Gerhardt,  
 Paul Hoffmann, Harry Langewisch, das Freundorfer  
 Instrumental-Quartett und der Chor des Reichssenders Leipzig.  
 Zusammenstellung und Leitung: Alfred Schroeter.

22.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motor-  
 standarte 6, Danzig.

**22.35 - 24.00 (aus Gleiwitz) Wer macht mi?**

Unterhaltung und Tanz mit dem kleinen Unterhaltungs-  
 orchester unter Emil Gielnik und allerlei Solisten. Leitung:  
 Gerd Noglik

**DEUTSCHLAND-SENDER**

(522,6 m; 574 kHz; 60 kW)  
**6:** Glockenspiel, Morgenruf, Wetter.  
**6.30:** Köln: Frühkonzert. Dazwischen um 7: Nachrichten.  
**8:** Sendepause.  
**9:** Sperrzeit.  
**9.40:** Kleine Turnstunde.  
**10:** Politisch Lied — ein garstig Lied? Kampfgedichte der Deutschen von den Befreiungskriegen bis in unsere Tage. Hörfolge von Jank.  
**10.30:** Fröhlich. Kindergarten.  
**11:** Sendepause.  
**11.15:** Seewetterbericht.  
**11.30:** Dreißig bunte Minuten (Industrie-Schallplatten). Anschließend: Wetter.  
**12:** Danzig: Musik zum Mittag. Dazw. 12.55: Zeitzeichen u. 13: Glückwünsche.  
**13.50:** Neueste Nachrichten.  
**14:** Allerlei — von zwei bis drei!  
**15:** Wetter-, Marktbericht.  
**15.15:** Dusolina Giannini singt — Elly Ney spielt — (Industrie-Schallplatten). Dazw. etwa 15.30: Programm.  
**15.50:** Spitzenklöppeln einst und jetzt.  
**16:** Musik am Nachmittag.  
 1. Drauf und dran, v. Lindemann. 2. Drei Wünsche, v. Rust. 3. Vier Tanzweisen, von Tiedemann. 4. Lied in der Dämmerung, für Baßklarinetten und Harfe, von Mikulicz. 5. Polonaise Es-Dur, von Dvorak. 6. Heidezauber, von Osterloh. 7. Romanze für Cello mit Orch., von Gebhardt. 8. Blues (Andante) aus d. „Tänzerischen Suite“, von Künneke. 9. Ballettmusik aus „La Gioconda“, von Ponchielli. 10. Schatzwalzer aus „Der Zigeunerbaron“, von Johann Strauß. 11. Orientalische Suite, von Popy. 12. Liebeli. Capriccio für Solo-Violine mit Streichorchester und Harfe, von Pauspelt. 13. Humoreske für Fagott mit Orchester, von Lincke. 14. Melodien a. „Paganini“, von Lehár. 15. Florentiner-Marsch, von Fucik. In der Pause von 17—17.10: **Lising und Swing** von Rodemann.  
**18:** Cembalo und Viola d'amore. Froberger.  
**18.25:** Der Dichter spricht — Th. W. Elbertzhagen liest seine Erzählung „Schwur über den Wogen“.  
**18.40:** Ueber 100 Jahre Ruderregatten. Vereine und ihre Siegerzahlen.  
**19:** Kernspruch, Wetterbericht und Kurznachrichten.  
**19.10:** ... und jetzt ist Feierabend! Die interessante Ecke.  
**20:** Hans Busch spielt zu Tanz und Unterhaltung.  
**21:** Deutschlandecho.  
**21.15:** London: Glück: Ouvertüre zu „Alceste“, Brahms: Sinfonie Nr. 3, F-Dur.  
**22.10:** Tages-Sportnachrichten.  
**22.30:** Eine kleine Nachtmusik. Pirani: Ballade. Fuhrmeister: Arabesken über den Straußschen Walzer „Ein Künstlerleben“.  
**22.45:** Seewetterbericht.  
**23—24:** Frankfurt: Unterhaltung und Tanz.

**BERLIN**

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)  
**6:** Morgenruf.  
**6.10:** Funkgymnastik.  
**6.30—8:** Frühkonzert. In der Pause um 7: Frühnachrichten.  
**8:** Funkgymnastik.  
**8.20:** Zehn Minuten Musik. (Eigene Aufnahmen der RRG.)  
**8.30:** Leipzig: Musik am Morgen.  
**9.30:** Eins ins Andere. (Eigene Aufnahmen der RRG.)  
**9.45:** Hier 80 Meter — dort 32 Meter. Kleine Plauderei über die Vorbedingungen weiter Skisprünge.  
**10:** Breslau: Klingende Schritte.  
**10.30:** Wetter.  
**10.45:** Sendepause.  
**11.15:** Heitere Klänge. (Industrie-Schallplatten.)  
**11.40:** Lediger Verwalter gesucht!  
**11.55:** Wetter. Anschließend: Glückwünsche.  
**12—14:** Stuttgart: Mittagskonzert.  
 In der Pause von 13—13.15: Echo am Mittag.  
**14:** Nachrichten.  
**14.15:** Zur Unterhaltung.  
 1. Ouvertüre zu „Veilchenmädels“, von Hellmesberger. 2. Serenade von Kreuder. 3. Klänge der Pusztas, von Müller. 4. Tanz-Miniaturen, von Dressel. 5. Liebestraum, von Damp. 6. Spitzbub, v. Rixner. 7. An den Ufern der Saar, von Gleßner. 8. Scheherazade, von Schmalstich. 9. Melodien a. „Rosemarie“, von Frühl.  
**15.15:** Börse.  
**15.35:** Musikalische Kleinigkeiten. (Eigene Aufnahmen der RRG.)  
**16:** Sendepause.  
**16.30:** Theodor Däubler: Hymne an Italien. Betrachtung von W. Riemenschneider.  
**16.45:** Merkwürdige Zusammenhänge. Erzählung von Fridel Herrmann.  
**17:** Balladen. Ballade für Klavier Des-Dur, von Liszt. Balladen für eine Singstimme und Klavier, von Wolf. Ballade für Klavier h-moll, von Liszt.  
**17.35:** Männer mit Kamera und Leiter. Bildberichterstattung bei ihrer Arbeit.  
**18:** Es spielt die Kapelle Will Glahe.  
**19:** Nachrichten. Anschließend: Wir teilen mit ...  
**19.10:** Thomas Beecham dirigiert. 1. Sarabande und Tambourin, von Händel. 2. Festivo aus d. „Historischen Szenen“, v. Sibelius. 3. Legende, von Dvorak. 4. Slavische Rhapsodie, v. Dvorak. (Industrie-Schallplatten.)  
**19.45:** Echo am Abend.  
**20:** Unterhaltungskonzert.  
**22:** Nachrichten.  
**22.30—24:** Breslau: Unterhaltung und Tanz.

**BRESLAU**

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)  
**5.30:** Der Tag beginnt. Industrie-Schallplatten. Wettervorhersage.  
**6:** Tagesspruch; anschließ.: Wetter.  
**6.10:** Morgengymnastik.  
**6.30:** Köln: Frühkonzert.  
**8:** Wetter. Frauengymnastik.  
**8.30:** Leipzig: Musik am Morgen.  
**9.30:** Wetter, Glückwünsche. Sendepause.  
**10:** Klingende Schritte. Märsche u. ihre Geschichte. Hörfolge v. Majunke-Lange.  
**10.30:** Sendepause.  
**11.30:** Wasserstand.  
**11.45:** Von Hof zu Hof. Grundsätzliches zur Frühjahrbestellung.  
**12:** Stuttgart: Mittagskonzert.  
**14:** Zur Unterhaltung.  
**15:** Sendepause.  
**15.30:** Hokuspokus — Fidibus. Wir lernen neue Zauber-kunststücke.  
**16:** Musik am Nachmittag.  
**18:** Signora — Signorina! Plauderei über die Italienerin von heute, mit Schallplatten.  
**18.20:** Merkwürdiges vom Winterschlaf der Tiere. Kurzgespräch.  
**18.35:** Karl und seine Gäule. Ein Erlebnis mit Pferden aus dem Weltkrieg.  
**18.50:** Sendepause; Marktberichte.  
**19:** Kurzbericht vom Tage.  
**19.10:** So trunken sie die liebe lange Nacht. Hörfolge um Liebe und Wein, zusammengestellt von Schwarz. Musik von Sezuka.  
**20:** Das Grohmann-Quartett spielt. Beethoven-Zyklus.  
**20.40:** Grundkräfte völkischer Lebensinheit. Die Welt des Islam. Professor Dr. Kühnel.  
**21:** Tagesspruch.  
**21.10:** Tonbericht vom Tage.  
**21.25:** Wer macht mit? Unterhaltung und Tanz.  
**22:** Nachrichten.  
**22.20:** Zwischensendung.  
**22.30:** Wer macht mit? (Fortsetzung.)  
**24:** Schluß der Sendefolge.

**FRANKFURT**

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)  
**6:** Morgenlied, Gymnastik.  
**6.30:** Köln: Frühkonzert.  
**8:** Wasserstand.  
**8.10:** Gymnastik.  
**8.40:** Sendepause.  
**10:** Deutschlandsender: Schulfunk.  
**10.30:** Musik zur Werkpause.  
**11.30:** Programm.  
**11.40:** Deutsche Scholle. Genug Futter für unser Vieh?  
**12:** Werkskonzert.  
**13:** Nachrichten.  
**13.15:** Stuttgart: Mittagskonzert.  
**14:** Nachrichten.  
**14.10:** Das Stündchen nach Tisch ... (Industrie-Schallplatten.)  
**15:** Volk und Wirtschaft.  
**15.15:** Heute große Zauber-vorstellung. Hörzene mit Jungmädels, von Obrig.  
**15.45:** Aus Kunst und Kultur.  
**16:** Nachmittagskonzert.  
**17.30:** Kammermusik.  
**18:** Zeitgeschehen.  
**19:** Nachrichten.  
**19.10:** Unser singendes, klingendes Frankfurt.  
 I. Teil: 1. Fest im Elysium, von Noack. 2. Ein Zigeuner muß es sein, aus „Die Zarin lächelt“, von Schmalstich. 3. Springende Tasten, von Engleman; a) Ich freu mich so, von Igelhoff; b) Jede Stunde ohne dich, von Bootz. 5. Steckenpferdchen, von Pugini. 6. Lied des Amar aus „Prinzessin Nofretete“, von Dostal. 7. Trepack, russischer Tanz, v. Bullerian. 8. Aus „Extrablätter“: Lied der Emma, von Dostal. 9. a) Du bist so wundervoll, von Donaldson; b) Argentinisches Intermezzo, von Kassen. 10. Blumenblätter, von Charrosin. 11. Ich träume mit offenen Augen, aus „Die lockende Flamme“, v. Künneke. 12. Schenk mir deine kleine Hand, von Jäger. 13. a) A Marecchiare, v. Tosti; b) Und so weiter, von Bar-ring. 14. Torreo fino, von Luges. — II. Teil: 1. Ouvertüre zu „Die heimliche Ehe“, von Cimarosa. 2. Aus „Don Pasquale“: Auch ich versteh die feine Kunst, von Donizetti. 3. Romanze aus dem 4. Akt „Andrea Chenier“, von Giordano. 4. Eingangschor aus „Der Bajazzo“, von Leoncavallo. 5. Arie der Gilda aus „Rigoletto“, von Verdi. 6. Keiner schlafe, aus „Turandot“, v. Puccini. 7. Ouvertüre zu „Mignon“, von Thomas. 8. Duett Liebe ist Seligkeit aus „Rigoletto“, von Verdi. 9. Intermezzo aus „Der Schmuck der Madonna“, v. Wolf-Ferrari. 10. Zweite Königin-Arie aus „Die Zauberflöte“, von Mozart. 11. Und es blitzen die Sterne, aus „Tosca“, von Puccini. 12. Zigeunerchor aus „Der Troubadour“, von Verdi.  
**21.15:** Klänge der Heimat. Markgräflerland.  
**22:** Nachrichten.  
**22.20:** Kamerad, wo bist du?  
**22.30:** Unterhaltung und Tanz.  
**24—1:** Stuttgart: Nachtmusik.

**HAMBURG**

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)  
**6.10:** Morgenschmuck. Anschl.: Leibesübungen.  
**6.20:** Stadt und Land. Tagesfragen zur Ernährungswirtschaft.  
**6.30:** Zum fröhlichen Beginn! Morgenmusik.  
**8:** Haushalt und Familie.  
**8.20—10:** Sendepause.  
**10:** Deutsche Liedkomponisten Robert Schumann.  
**10.30:** So zwischen elf und zwölf. Konzert. Dazwischen: Altersehrung.  
**11.40:** Eisbericht.  
**11.45:** Binnenschifffahrt.  
**12:** Musik zur Werkpause.  
**13:** Wetter.  
**13.05:** Umschau am Mittag.  
**13.15:** Stuttgart: Musik am Mittag.  
**14:** Nachrichten.  
**14.15:** Musikalische Kurzweil.  
**15:** Seeschifffahrt.  
**15.15:** Marktbericht.  
**15.25:** Kleine Kammermusik. Quintett für Flöte, Horn, Geige, Bratsche und Cello, von Bulling.  
**15.50:** Eisbericht.  
**16:** Es geht auf Feierabend. Dazwischen: „Aus der Welt der Jugend“, Kurzbericht „Was uns so am Tage begegnete“ und „Ole un nee Kamellen von Hannes“.  
**18:** Kleider machen — Helden. Plauderei über das Theaterkostüm.  
**18.15:** Italienische Lieder und Arien.  
**18.40:** Bauer und Ernährung.  
**18.50:** Wetter.  
**19:** Abendnachrichten.  
**19.10:** Militärmusik. 1. Großer Kriegsmarsch und Schlachthymne aus „Rienzi“, von Wagner. 2. Düppel-Schanzen-Sturmarsch, v. Piefke. 3. Der Königgrätzer Marsch, von Piefke. 4. Marsch I. Batl. Garde, Heeresmarsch II. 7. 5. Sedan-Marsch von Lange. 6. Von der Tann, Heeresmarsch II, 108, von Hager. 7. Pariser Einzugs-marsch, Heeresmarsch II. 6. 8. Helenenmarsch, von Lübbert. 9. Des Großen Kurfürsten Reitermarsch, von Cuno Graf v. Moltke. 10. Preußens Gloria, Heeresmarsch II, 98, von Piefke.  
**20:** Brandmeister Helmke. Stück aus dem Leben, von Mahlau.  
**20.40:** Kleine Abendmusik (Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks).  
**21.10:** Franz Schubert. Streichquartett d-moll (mit den Variationen über das Lied „Der Tod und das Mädchen“).  
**22:** Nachrichten.  
**22.20:** Mit Musik — da woll'n wir lustig sein. Eine Stunde Tanz und Stimmung. Dazw.: Die neue Straßenverkehrsordnung.  
**23.15:** Frankfurt: Unterhaltung und Tanz.

### KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

- 6: Morgenlied.
- 6.10: Stuttgart: Leibesübungen.
- 6.30: Frühkonzert.
- 8: Kalenderblatt.
- 8.10: Frauenturnen.
- 8.30: Leipzig: Musik am Morgen.
- 9.30: Dr. Klodt: Vom gesunden Leben.
- 9.45: Nachrichten.
- 10: Deutschlandsender: Politisch Lied — ein garstig Lied?
- 10.30: Sendepause.
- 11.45: Marktberichte. Bauer, merk' auf. Was leistet ein Tiergesundheitsamt?
- 12: Die Werkpause.
- 13: Nachrichten — Glückwünsche.
- 13.15: Stuttgart: Mittagskonzert.
- 14: Nachrichten.
- 14.15: Leichte Kost. 1. Kleiner Tanz, von Börschel. 2. Romantische Serenade, von Hellmann. 3. An der Wolga, Romanze v. Porepp. 4. a) Zwei Scherzlieder, von Nasonow; b) Der rote Sarafan, von Warlamow. 5. Harlekinade, von Blume. 6. Romanze, v. Davidoff. 7. a) Lesginka, Tanzlied von Andreff; b) Zwei russische Volkslieder: Wolgасhleppe, Der Mond erscheint, von Andreff. 8. Csardas, von Monti. 9. Ukrainische Skizze, von Andreff. 10. In Saus und Braus, Galopp v. Millöcker.
- 15: Kinder hört zu: Heute musizieren Bonner Mädels und Jungen.
- 15.30: Sendepause.
- 15.45: Wirtschaft.
- 16: Wir treiben Familienforschung. Ratschläge, Anleitungen und Antworten.
- 16.30: Die Bläservereinigung der Berliner Philharmoniker spielt. 1. Quintett D-Dur, op. 91 Nr. 9, für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn u. Fagott, von Reicha. 2. Kammertrio für Flöte, Fagott und Continuo, von Zachow. 3. Divertimento N. 14, von Mozart. 4. Serenade und Thema mit Variationen, für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott, op. 34, v. Blumer.
- 17.30: Beliebte Ouvertüren. (Industrie-Schallplatten.)
- 18: Griff ins Leben. Bunte Ausschnitte aus unserem Zeitgeschehen.
- 18.50: Momentaufnahme.
- 19: Nachrichten.
- 19.10: Tänzerische Musik aus galanter Zeit. 1. Karneval, Suite von Dittersdorf. 2. Suite aus „Lustige Feldmusik“, von Krieger. 3. Ballett-Suite, von Rameau. 4. Zweite Ballett-Suite, von Gluck.
- 20: Funkappell alter Frontsoldaten.
- 20.30—24: Großer Tanzabend.
- 22: Nachrichten.

### LEIPZIG

(332,2 m; 785 kHz; 120 kW)

- 6: Berlin: Morgenruf.
- 6.10: Berlin: Funkgymnastik.
- 6.30: Köln: Frühkonzert. Dazw. 6.50—7.10: Nachrichten.
- 8: Funkgymnastik.
- 8.20: Kleine Musik.
- 8.30: Musik am Morgen. (Siehe Königsberger Programm.)
- 9.30: Sendepause.
- 9.55: Wasserstand.
- 10: Deutschlandsender: Politisch Lied — ein garstig Lied?
- 10.30: Wetter.
- 10.45: Sendepause.
- 11.15: Erzeugung und Verbrauch.
- 11.35: Heute vor . . . Jahren.
- 11.40: Ein Lehrausflug zum Fischereihafen Wesermünde. Prof. Dr. Müller-Lenhartz.
- 11.55: Zeit und Wetter.
- 12: Musik für die Arbeitspause. 1. In Treue fest, Marsch von Teike. 2. Marinarella, Ouvertüre von Fucik. 3. Nachtschwärmer, Walzer v. Ziehrer. 4. Frei weg, Marsch v. Latann. 5. Die Trommel ruft, Soldatenliederpotpourri von Schmidt-Hagen. 6. Der Adler von Lille, Marsch von Blankenburg.
- 13: Nachrichten.
- 13.15: Stuttgart: Mittagskonzert.
- 14: Nachrichten. — Anschl.: Musik nach Tisch. (Industrie-Schallplatten u. Aufnahmen des deutschen Rundfunks.) Wagner-Stunde. 1. Ouvert. zu „Das Liebesverbot“. 2. Allmächtiger Vater, Arie aus „Rienzi“. 3. Eine Faust-ouvertüre. 4. Drei Gesänge nach Gedichten v. Mathilde Wesendonk: a) Träume; b) Schmerzen; c) Der Engel. 5. Bacchanal aus „Tannhäuser“.
- 15.05: Wintertage im Elstargebirge.
- 15.25: Zur Berufswahl der Mädels: Tagewerke. Ausschnitte aus der Arbeit einer Krankenschwester.
- 15.50: Kunstbericht.
- 16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. — Dazw. 17—17.10: Wirtschaft.
- 18: Werterhaltung durch Oberflächenschutz. Dr. Sängewald.
- 18.20: O Mensch, gib acht! Gedichte von Josef Weinheber.
- 18.35: Musikalisches Zwischenstück.
- 18.50: Umschau am Abend.
- 19: Abendnachrichten.
- 19.10: Zur Unterhaltung.
- 20: Ski-Heil! Lustige Bilder von Idiotenwiesen und Babyhängen. Froher Budezauber mit heiteren Liedern u. Zitherklängen.
- 21: Jean Sibelius. I. Sinfonie Nr. 4, Werk 63. II. a) Valse romantique, Werk 62; b) Canzonetta, mezzo, Werk 45.
- 22: Abendnachrichten.
- 22.30—24: Breslau: Wer macht mit? Unterhaltung u. Tanz.

### MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

- 6: Morgenspruch, Morgen-gymnastik.
- 6.30: Köln: Frühkonzert.
- 7: Köln: Frühkonzert.
- 8: Morgenspruch, Morgen-gymnastik.
- 8.20: Richtig einkaufen — richtig kochen!
- 8.30: Leipzig: Musik am Morgen.
- 9.30: Sendepause.
- 10: Breslau: Klingende Schritte.
- 10.30: Sendepause.
- 11: Eh's zwölf Uhr schlägt.
- 12: Stuttgart: Mittagskonzert.
- 13: Nachrichten, Zeitfunk.
- 13.15: Mittagskonzert: 1. Der Kapitän, Marsch von Sousa. 2. Walzer aus „Zigeunerliebe“, von Lehár. 3. Aegyptisches Ballett, von Luigini. 4. Serenade, von Schulenburg. 5. Samt und Seide, Walzer von Ziehrer. 6. Annen-Polka, von Joh. Strauß. 7. Serenade, von Tarenghi. 8. Melodien aus „Der arme Jonathan“, von Millöcker. 9. Wiener Bonbons, Walzer von Joh. Strauß. 10. Balkan, Fantasie von Knümann. 11. Barataria-Marsch, v. Komzak (Industrie-Schallplatten).
- 14: Nachrichten, Börse.
- 14.15: Stuttgart: Fröhliches Allerlei.
- 15: Das Stoßmich — Ziehdiel. A Gaudi u. a. ernste Sach. Spiel von Schneider-Ewald.
- 15.30: Die Reichsreferentin des BDM., Jutta Rüdiger, spricht.
- 15.45: Sendepause.
- 16: Konzertstunde.
- 16.40: Wer hat recht? Untersuchung über gute und schlechte Gespräche.
- 17: Marktberichte.
- 17.10: Bunter Feierabend.
- 18.45: Deutsches ABC, Ent-welschungshilfe für Gut-willige, Plauderei.
- 19: Straßenwetterdienst — Nachrichten.
- 19.10: „Schwäbische Garnisonen“, nach einem Manuskript von Dold.
- 21—0.30: Von Mailand (aus der Scala): „Carmen“. In den Pausen: ca. 21.50—22.10 Nachrichtendienst, Einführung in den 2. Akt, ca. 22.50—23.10 Nachrichten, Sport, Einführung in den 3. Akt, ca. 23.50—0.10: Einführung in den 4. Akt.

### SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

- 6.30: Köln: Frühkonzert.
  - 7: Köln: Nachrichten.
  - 7.10: Froh und frisch am Frühstückstisch. (Industrie-Schallplatten.)
  - 8.10: Frauengymnastik.
  - 8.30: Leipzig: Musik am Morgen.
  - 10: Deutschlandsender: Schulfunk.
  - 11: Interessant für Stadt und Land.
  - 12: Stuttgart: Mittagskonzert.
  - 13: Nachrichten.
  - 13.15: Stuttgart: Mittagskonzert. (Forts.)
  - 14: Nachrichten.
  - 14.15: Berlin: Zur Unterhaltung.
  - 15: Frankfurt: Volk und Wirtschaft.
  - 15.15: Wie vernichten wir die Schädlinge unserer Zimmerpflanzen?
  - 15.30: Kleines Konzert.
  - 16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
  - 17: In der Pause: Zeitschriften-schau.
  - 17.10: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. (Forts.)
  - 17.45: Männer machen Geschichte. Der Freiherr vom Stein.
  - 18: Bunter Melodienkranz. (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichsrundfunks.)
  - 18.50: Zitherklänge.
  - 19: Nachrichten.
  - 19.10: Virtuosen musizieren.
  - 19.30: Zeitfunk.
  - 20: Bunte Reihe.
  - 21.30: Friedrich Treumann. Spiel vom Kampf um die Erhaltung deutscher Art von Stützer-Sopp-Ada.
  - 22.05: Nachrichten, Grenzecho.
  - 22.20: Liebhaber der Leinwand.
  - 22.30—24: Frankfurt: Unterhaltung und Tanz.
- ### DEUTSCHER KURZWELLESENDER
- 0.10: Unterhaltungsmusik.
  - 7.15: Unterhaltungsmusik (Forts.).
  - 8.30: Meisterkonzert: Paul Grümmer, Cello.
  - 9: „Wiener Blut“, Operette von Johann Strauß.
  - 10: Ungarische Künstler musizieren.
  - 10.15: „Erlaube mir, feins Mädchen“, Duette.
  - 10.45: Zeitungsschau.
  - 11: Tanzmusik.
  - 12: Unterhaltungskonzert.
  - 13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
  - 14.15: Militärmusik aus aller Welt.
  - 15.15: Deutschlandecho.
  - 15.30: Nachdenkliches.
  - 15.45: Bunter Liederkranz aus dem vergangenen Jahr.
  - 16.15: Röntgenstrahlen in Heil-kunde und Industrie. Funkbericht.
  - 16.45: Musik zum Feierabend I.
  - 17.15: Wir lesen vor.
  - 17.30: Lieder von Richard Strauß.
  - 17.50: Musik zum Feierabend II.
  - 18.15: Aus dem Jahresspiegel.
  - 19.45: Ballade für Klavier von Grieg.
  - 20.30: Zeitungsschau.
  - 20.45: Mal Bogenstrich — mal Bubenstreich! Bunte Stunde.
  - 21.45: Volksmusik.
  - 23.15: Inger Karén singt.
  - 24: „Wiener Blut“, Operette von Joh. Strauß.
  - 1: Textprobe: Wolfram Brockmeier liest.
  - 1.30: Aus dem Jahresspiegel.
  - 2: „Erlaube mir, feins Mädchen“, Duette.
  - 2.30: Zeitungsschau.
  - 2.45: Bunter Liederkranz aus dem vergangenen Jahr.
  - 3.15: Bunter Liederkranz (Forts.).
  - 3.45: Militärmusik aus aller Welt.

### STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

- 6: Morgenlied — Gymnastik.
- 6.30: Köln: Frühkonzert.
- 8: Frankfurt: Wasserstand.
- 8.30: Leipzig: Musik am Morgen.
- 9.30: Sendepause.
- 10: Deutschlandsender: „Politisch Lied — ein garstig Lied?“
- 10.30: Sendepause.
- 11.30: Volksmusik mit Bauernkalender.
- 12: Mittagskonzert. (Siehe Königsberger Programm.)
- 13: Nachrichten.
- 13.15: Mittagskonzert. (Fortsetzung.)
- 14: „Fröhliches Allerlei.“
- 15: Sendepause.
- 16: „Am Mittwochnachmittag zur Kaffeestund“, kommt Stuttgart euch fidel und bunt!“ (Industrie-Schallpl.)
- 18: Heitere Feierabendmusik.
- 18.30: Griff ins Heute. Dazw. um 19: Nachrichten.
- 19.15: „Bremsklötze weg!“ Von deutschem Fliegergeist.
- 19.45: Zwischensendung. (Industrie-Schallplatten.)
- 20: „Wie es euch gefällt!“ Schöne Abendmusik.
- 21: Wilhelm Brückner-Rüggeberg: Das Leben des Franz Xaver Reiter aus Lauchheim. Ein Leben in Liedern für Tenorsolo, Knabenchor, gemischten Chor u. kleines Orchester nach Gedichten aus dem Hausbuch des Franz Xaver Reiter.
- 22: Nachrichten.
- 22.15: „Schnee — Lawinengefahr.“
- 22.30: Schaltpause.
- 22.35: Unterhaltungskonzert.
- 24—1: Nachtmusik. 1. Rosemüller: Sonate d-moll. 2. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 5. 3. Telemann: Suite aus der Hamburger Tafelmusik.

Alle  
technischen  
**Anfragen**  
unserer Leser  
werden auf  
Wunsch  
kostenlos  
beantwortet





REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.00 Wetterdienst, Zwischenspiel auf Schallplatten.

6.10 Frühturnen: Paul Sohn.

6.30 (aus Dresden) Frühkonzert

Es spielt das kleine Dresdner Orchester. Leitung: Johannes Berthold.

In der Pause 7.00 (aus Leipzig) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (auch für Berlin, Leipzig, Stuttgart, Köln und München)

Ohne Sorgen jeder Morgen

Kapelle Erich Börschel.

1. Aus allen deutschen Gauen, von C. Teike. — 2. Hokuspokus, Ouvertüre von Th. Leuschner. — 3. Linzer Torte, Walzer von Fischer. — 4. Menuett für Celesta und Streichorchester von E. Börschel. — 5. Neapolitanisches Ständchen, von G. Winkler. — 6. Suite goliardica, von A. Amadei. — 7. Heut' sind wir so vergnügt, Walzer von W. Meisel. — 8. Big Ben, von W. Noack. — 9. Mein Deutschland, Marsch von H. A. Heumann.

9.30 Schutz unsern Kindern!

Gespräch zwischen einer Kriminalkommissarin und einer Ärztin.

9.40 Sendepause.

10.00 (aus Gumbinnen) Volksliedsingen

Wiederholung Liederblatt 21. Leitung: Kurt Pietsch.

10.30 Sendepause.

10.45 Wetterdienst.

10.50 Eisenachrichten.

11.00 Sendepause.

11.35 Zwischen Land und Stadt

11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.

11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Kassel) Mittagskonzert

Ausführung: Kurhessisches Landesorchester Kassel. Leitung: Paul Doerrie.

1. Ouvertüre „Blinde Kuh“, von J. Strauß. — 2. Die Hydropaten, Walzer von J. Gungl. — 3. Variationen über das Lied „Was kommt dort von der Höh“, von Fr. v. Suppé. — 4. Der Eremit, Fantasie von Cl. Schmalstieg. — 5. Ballett-Fantasie, von G. Pöpke. — 6. Tarantelle, von J. J. Raff. — 7. Delirien-Walzer, von Jos. Strauß. — 8. Marinarella-Ouvertüre, von J. Fucik. — 9. Kleines Menuett, von W. Richartz. — 10. Gavotte, von P. Lincke. — 11. Kavaller-Walzer aus „Polenblut“, von O. Nedbal. — 12. Japanisches Wiegenlied, von Armadoia. — 13. Potpourri aus „Zarewitsch“, von Fr. Lehár.

Einlage 13.00 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Heute vor . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Kurzweil zum Nachtisch

14.55 Börsenberichte des Eildienstes.

15.00 Sendepause.

15.30 Meine 14 Kinder

Eine Kriegserinnerung von Dora E. Behrendt aus dem Buch „Ostprenußische Frauen erleben den Krieg“ (Verlag Gräfe u. Unzer, Königsberg).

15.45 Der Schneemann

Eine kleine Geschichte mit Liedern, von Irene Herr.

16.05 Nachmittagskonzert (Schallplatten)

1. Parademarsch Nr. 1, von Möllendorf. — 2. Ouvertüre zu „Peter Schmall“, von Weber. — 3. Auf den Bergen, von Edvard Grieg. — 4. Malerische Szenen, von Massenot. — 5. Luise Richartz (Alt) singt: a) Abendfrieden; b) Pappel im Strahl, von Stephan. — 6. Erinnerung an eine Sommernacht in Madrid, von Glinka. — 7. Ouvertüre zu „Die weiße Dame“, von Boieldieu. — 8. Dritter Satz aus der Suite „Eindrücke aus Brasilien“, von Respighi. — 9. Südlich der Alpen, von Fischer. — 10. Espana, von Chabrier. — 11. Ballettmusik aus „Zwei Witwen“, von Smetana. — 12. Die Reise nach Le Havre, von Puccini. — 13. Walzerszenen aus „Intermezzo“, von R. Strauß. — 14. Schwäbische Volksweisen, von Häussler. — 15. Ouvertüre zu „Frühlingsluft“, von Johann Strauß. — 16. Parademarsch der 18. Husaren, von Müller.

Einlage ca. 16.50:

Wohin zum Wochenende?

17.40 Warum Leibesübungen?

Etwas für berufstätige Frauen.

17.50 Eisenachrichten.

18.00 Mein Vater, so ist das nicht!

Eine Biologiestunde. — Auch Erwachsene können daran teilnehmen. Manuskript: Arthur Hennig.

18.15 Vespermusik

An der Orgel: Werner Hartung. Der Rundfunkchor, Leitung: Prof. Paul Firchow.

1. Joseph Haas: Kanonische Motette Nr. 2, nach Worten von Angelus Silesius. — 2. Arthur Kanetscheider: Arie aus der Helden-Orgelsuite (Werk 65). — 3. Gerd Ochs: Chor-Suite, nach Worten von Goethe und Angelus Silesius. — 4. Arthur Kanetscheider: Präludium aus Werk 89a für Orgel.

18.50 Heimatdienst.

19.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

19.10 Orchesterkonzert

Leitung: Prof. Heinrich Laber. Solistin: Rita Weise (Sopran). Das große Orchester des Reichssenders Königsberg.

I. Teil: Auslandsdeutsche Komponisten

1. Kamillo Horn: Musik für Streichorchester. — 2. Egon Kornauth: Drei Lieder für Sopran und Orchester: a) Maienwanderung (Rich. Smekal); b) Der stille Tag (Rob. Hobbaum); c) Versunkenheit (Rich. Smekal). — 3. Paul Richter: Fünfte Sinfonie im heiteren Stil.

II. Teil: Spanische Komponisten

4. I. Albéniz: Iberia-Suite für Orchester, bearbeitet von E. Fernandez Arbos. — 5. Juan Manén: Vier Lieder mit Klavierbegleitung: a) Mariagneta; b) Die Nachtigall; c) Die Spinnerin; d) Rosenbaum (Wolzogen). — 6. M. de Falla: Ballett „Der Dreispitz“: Die Nachbarn — Tanz des Müllers — Schlußanzug.

21.00 (aus Hamburg) In den Trainingslagern von Max Schmeling und Ben Foord

21.20 Heitere Begebenheiten

Leitung: Bruno Reiser.

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Sportberichte.

22.20 Ludwig Finkh — Ein Arzt und Dichter

Manuskript: Günther Rukschcio.

22.40—24.00 (aus Stuttgart)

Volks- und Unterhaltungsmusik

Mitwirkende: Das kleine Rundfunkorchester. Leitung: Willi Bara, das Mandolinen-Orchester „Odeon“, Leitung: Heinrich Becher, Karl Jautz (Tenor), die Wellensittiche.

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

Etwa 7.00 Zeitangabe, Wetterdienst.

9.40—10.00 Sendepause.

10.00 Volksliedsingen Leitung: Franz Hinz.

10.30—10.50 Sendepause.

10.55 Wetterdienst.

11.00—11.50 Sendepause.

11.50 Wetterdienst.

11.55—12.00 Werbenachrichten.

13.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK, Motorstandarte 6, Danzig.

14.10 (vom Deutschlandsender) Allerlei von 2 bis 3 mit Herbert Jäger und Industrie-Schallplatten.

15.00 Mittagsmeldungen.

15.15—16.00 Sendepause.

16.00—17.50 (vom Deutschlandsender)

Musik am Nachmittag

Es spielt das Unterhaltungsorchester des Deutschlandsenders. Leitung: Otto Dobrindt.

18.00 Bunter Zipfel

Schüलगemeinschaft der Oberschule St. Petri und Pauli.

Leitung: Kurt Schaffrin

18.30 Zwischenspiel

18.40—19.00 Die ostdeutsche Kolonisationspolitik

Oberstudiendirektor Edmund Beyl spricht über den Deutschen Ritterorden.

19.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK, Motorstandarte 6, Danzig.

21.00—22.00 Volkslieder von Schallplatten

22.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK, Motorstandarte 6, Danzig.

22.20—22.40 (Vom Deutschlandsender)

Worüber man in Amerika spricht: Kurt G. Sell.

Seit 50 Jahren

The Getränk

Ebner Kaffee

**DEUTSCHLAND-SENDER**

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

- 6: Glockenspiel. Morgenruf. Wetter.
- 6.30: Leipzig: Frühkonzert. Dazw. um 7: Nachrichten.
- 8: Sendepause.
- 9: Sperrzeit.
- 9.40: Sendepause.
- 10: Volksliedsingen.
- 10.45: Sendepause.
- 11.15: Seewetterbericht.
- 11.30: **DreiBig bunte Minuten** (Industrie-Schallplatten). Anschließend: Wetter.
- 12: Breslau: Musik zum Mittag.
- 13.50: Neueste Nachrichten.
- 14: Allerlei von zwei bis drei
- 15: Wetter-, Marktbericht.
- 15.15: **Alte Musik auf alten Instrumenten.**
- 16: **Musik am Nachmittag.**  
1. Kastagnettenklänge, von Richardz. 2. Kuhreigen und Bauertanz aus „Nordische Weisen f. Streichorchester“, von Grieg. 3. Adagio und Rondo für Flöte mit Klavierbegleitung, von Conradi. 4. Mazurka aus „Halka“, v. Moniuszko. — Neue Unterhaltungsmusik. 1. Kleine Baock-Suite für Kammerorchester, von Steinkopf. 2. Duo für Engl. Horn und Klavier, von Schröder. 3. Ritt in den Morgen, von Mielenz. — Fünf Sträuße. 1. Joh. Strauß Vater: Radetzky-Marsch. 2. Die Söhne: a) Johann Strauß: Ouvertüre zu „Die Fledermaus“; b) Joseph Strauß: Frauenherz: Pfeiflied aus „Frühlingsluft“; c) Eduard Strauß: Fesche Geister: Aus „Lieb“ zu ihr. 3. Der Enkel: Johann Strauß jun.: Dem Mutigen gehört die Welt.
- 18: **Solistenmusik.**  
Cherubini: Solitario — Dite almeno — Ah, che il suon. Schubert: Moments musicaux. Schumann: Marienwürmchen — Sandmann — Schmetterling. Schumann: Phantasiestücke für Klarinette und Klavier. Dvorak: Die Bescheidene — Die Gefangene — Der Ring.
- 18.45: München: Europa-meisterschaften im Eiskunstlauf.
- 19: Kernspruch. Wetterbericht und Kurz Nachrichten. **abend!** Mehr Humor! Eine Forderung an uns u. Euch. Text: Christophé. Musik: Kleine.
- 20: Köln: Heiteres aus deutschen Singspielen und Spieloper.
- 21: Deutschlandecho: Richtiges und Falsches über die Zellwolle.
- 21.15: **Glück ohne Ruh!** Liebesliederspiel. Frei nach deutschen Volksweisen komponiert von Berten für Sopran, Tenor, Sprecher, gemischten Chor u. Orchester.
- 22: Tages-, Sportnachrichten; anschl.: Deutschlandecho.
- 22.30: Eine kleine Nachtmusik. Mozart: Divertimento Nr. 7 D-Dur (K.-V. 205).
- 22.45: Seewetterbericht.
- 23—24: **Hans Busch spielt.**

**BERLIN**

(856,7 m; 841 kHz; 100 kW)

- 6: Morgenruf.
- 6.10: Funkgymnastik.
- 6.30—8: **Frühkonzert.**  
In der Pause um 7: Frühnachrichten.
- 8: Funkgymnastik.
- 8.20: **Zehn Minuten Musik.**
- 8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.
- 9.30: Kunterbunt.
- 10: **Volksliedsingen.**
- 10.30: Wetter.
- 10.45: Sendepause.
- 11.15: **Heitere Klänge.** (Industrie-Schallplatten.)
- 11.40: **Zwischen Elbe und Oder.** Mit Volkstumsforschern durch die Mark.
- 11.55: Wetter.
- 12—14: Frankfurt: Mittagskonzert.  
In der Pause von 13—13.15: Echo am Mittag.
- 14: Nachrichten.
- 14.15: **Zur Unterhaltung.**  
1. Intermezzo, v. Trautmann-Krepela. 2. Lebenskünstler, von Jungherr. 3. Serenade, von Schalin. 4. Tango-Serenade, von Bund. 5. Am Brunnen vor dem Tore, von Schubert. 6. Südlicher Himmel, von Kötscher. 7. Accelerationen, Walzer von Joh. Strauß. 8. Pikanterie, von Bund. 9. Kleine Legende, von Grenz. 10. Mein Leben ist mein Lied, v. Edwards. 11. Menuett und Walzer, v. F. W. Rust.
- 15.15: Börse.
- 15.35: **Musikalische Kleinigkeiten.** (Industrie-Schallpl.)
- 16: Sendepause.
- 16.30: **Die Welt ist recht pläsiertlich.** Besinnliche Unterhaltung mit Wilhelm Busch von Fortner.
- 17: **Lieder und Kammermusik.** Lieder nach alten Texten, von Rasch. Suite für Violine u. Klavier, Werk 103/a, von Reger.
- 17.45: Wirtschaftspolitische Fragen des deutschen Grenzlandes.
- 18: **Unterhaltungsmusik.**
- 19: Nachrichten.
- 19.10: Aus „Die verkaufte Braut“, von F. Smetana. 1. Ouvertüre. 2. Seht am Strauch die Knospen springen. 3. Arie der Marie: Endlich allein. 4. Wer in Lieb entbraunt. 5. Noch ein Weichen, Marie. (Industrie-Schallplatten.)
- 19.45: Echo am Abend.
- 20: **Tanzabend.**
- 22: Nachrichten.
- 22.30—24: Stuttgart: Volks- u. Unterhaltungsmusik.

**BRESLAU**

(315,3 m; 950 kHz; 100 kW)

- 5.30: **Der Tag beginnt.** Industrie-Schallplatten.
- 6.10: Morgengymnastik.
- 6.30: **Frühmusik.**
- 7.30: **Morgenmusik**
- 8: Wettervorhersage; anschl.: Launen der Mode.
- 8.30: **Konzert.**
- 9.30: Wetter, Glückwünsche.
- 10: Deutschlandsender: Volksliedsingen.
- 10.30: Sendepause.
- 11.30: Wasserstand.
- 11.45: **Von Hof zu Hof.** Wie können die Ergebnisse der Pflichtmilchkontrolle ausgewertet werden?
- 12: **Mittagskonzert.** 1. Ouv. zu „Die Matrosen“, v. Flotow. 2. Menuett und Carillon a. d. L'Arlesienne-Suite, von Bizet. 3. a) Humoreske, von Dvorak; b) Ungarischer Tanz, von Brahms. 4. Drei Miniaturen, von Fischer: a) Tanzweisen; b) Notturmo; c) Marsch. 5. Der Zweikampf, Polonaise für Flöte und Fagott, v. Rob. Strauß. 6. Lupita, Mexikanischer Bolero, von Urban. 7. a) Deutsches Lied, von Pogorelow; b) Tarantella, von Roßmann. 8. Fröhlicher Ausklang, von Geisler. 9. Rudolfsklänge, Marsch von Herzer. 10. Aus „Manon Lescaut“, von Puccini. 11. Russische Weisen, v. Pogorelow. 12. Traum im Herbst, Walzer von Glan. 13. Kindertraum, von Rixner. 14. a) Romanze h-moll; b) Walzer Caprice, v. Pogorelow. 15. Komm mit nach Madeira, a. „Lady Hamilton“, von Künneke.
- 14: Mittagsberichte.
- 14.15: Berlin: Zur Unterhaltung.
- 15: Sendepause.
- 16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. In einer Pause — von 17—17.10: — Der Stenzel-Bauer geht ins Kloster. Erzählung von Franck.
- 18: **Bunte Inselreihe.**
- 18.20: Der Teufel mit Bart. Erzählung von Gabelentz.
- 18.30: Der Oberschlesische Zeitfunk berichtet.
- 18.50: **Sendepan.** Marktberichte.
- 19: **Kurzbericht vom Tage.**
- 19.10: **Ans Werk — Von neuem fangt an!** Gedichte und Lieder der Arbeit von einst und jetzt.
- 20: **Tagesspruch.**
- 20.10: **Konzert.** 1. Aus Holbergs Zeit. Suite im alten Stil für Streichorchester, v. Grieg. 2. Fünf norwegische Romanzen für Mezzosopran und Klavier, von Grieg. 3. Finlandia. Sinfonische Dichtung von Sibelius. 4. Sinfonie Nr. 1 in c-moll, von Brahms.
- 22: Nachrichten.
- 22.15: Aus dem Zeitgeschehen.
- 22.35: Stuttgart: Volks- und Unterhaltungsmusik.
- 23.30: Schluß der Sendefolge.

**FRANKFURT**

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

- 6: Adagio in A-Dur. Morgenspruch.
- 6.30: Leipzig: Frühkonzert.
- 8: Wasserstand.
- 8.05: Wetter.
- 8.10: Stuttgart: Gymnastik.
- 8.40: Sendepause.
- 10: Schulfunk. **Volksliedsingen.**
- 10.30: **Ein froher Morgengruß aus der Westmark.**  
1. Parademarsch Nr. 1 u. 2, von Dettlaff. 2. Die Trommel ruft, von Schmidt-Hagen. 3. Stolzenfels am Rhein, von Meißler. 4. Durch Deutschlands Gaue, von Haiter. 5. Schenkt man sich Rosen, von Zeller. 6. Glockenserenade, von Kockert. 7. Im schönen Tal der Isar, von Lohr. 8. Wanderburschen-Liedermarsch, von Lindemann. 9. Beim Holderstrauch, Lied und Paraphrase von Herrmann. 10. Parademarsch der langen Kerls, von Roland.
- 11.30: Programm.
- 11.50: Was ist uns die Rami-faser?
- 12: **Mittagskonzert** (Siehe Königsberger Programm).
- 13: Nachrichten.
- 13.15: **Mittagskonzert** (Fortsetzung).
- 14: Nachrichten.
- 14.10: **Ein frohes Lied — ein heiter Wort!**  
1. Wie nett, von Fischer. 2. Ein Glas auf das, was wir lieben, von Kirsten. 3. Was macht uns nie Verdruß?, von Carlos. 4. Neugebauers neue Hose, von Lommel. 5. I der Bierhall, Schottisch. 6. Der lustige Jodler, von Vietz. 7. Im Gerichtssaal, von Valentin. 8. Kannst du pfeifen, Johanna?, von Axelson. 9. Susann, die kann ja so lustig sein, von Jäger. 10. Der Heiratsvermittler, von Moser. 11. Mensch, laß dir bloß die Nase ändern, von Reutter. 12. Der Bart ist ab, mein Schatzl, v. Berco. (Industrie- und Eigenaufnahmen.)
- 15: Die braune Schwester.
- 15.15: Für unsere Kinder.
- 15.45: Allerlei vom Sport der Woche.
- 16: **Zeitgenössische Unterhaltungsmusik.**
- 18: Zeitgeschehen.
- 19: Nachrichten.
- 19.10: **Kleines Herz im Alltag.** Szenen und Erzählungen.
- 20.30 **Wilhelm Schäfer.** Hörfolge zum 70. Geburtstag des Dichters.
- 21.15: **Chor- und Orchester-musik nach Dichtungen von Goethe.**
- 22: Nachrichten.
- 22.15: Wetter, Sport.
- 22.20: Vom Ipa: Aus Washington: Worüber man in Amerika spricht.
- 22.30: Stuttgart: Volks- und Unterhaltungsmusik.
- 24—1: **Nachtkonzert.** (Industrie-Schallplatten und Wiedergabe.)

**HAMBURG**

(831,9 m; 904 kHz; 100 kW)

- 6.10: Morgenspruch. Anschl.: Leibesübungen.
- 6.20: Stadt und Land. Tagesfragen zur Ernährungs-wirtschaft.
- 6.30: **Zum fröhlichen Beginn!** Morgenmusik. In der Pause:
- 7—7.10: Nachrichten.
- 8: Haushalt und Familie.
- 8.20—10: Sendepause.
- 10: **Volksliedsingen.**
- 10.30: **So zwischen elf und zwölf.** Konzert. Dazwischen: Altersehrung.
- 11.40: Eisbericht.
- 11.45: Binnenschifffahrt.
- 12: **Musik zur Werkpause!**
- 13: Wetter.
- 13.05: Umschau am Mittag.
- 13.15: Frankfurt: Musik am Mittag.
- 14: Nachrichten.
- 14.15: **Musikalische Kurzweil.**
- 15: Seeschifffahrt.
- 15.15: Marktbericht.
- 15.25: **Mozart — Chopin.** Zwei Meisterwerke der Klavierkunst (Industrie-Schallpl.). Mozart: Sonate c-moll (KV. 457). Chopin: Ballade As-Dur, Werk 47.
- 15.50: Eisbericht.
- 16: **Musik am Kaffeetisch.** Und zwischendurch plaudern wir „Vom Schaffen und Wirken der Frau“.
- 17.15: **Bunte Stunde.** Von großen Feldherren und kleinen Soldaten. Gestaltete Anekdoten.
- 18: „**Im Osten steht unser Morgen...**“ Herybert Menzel und sein SA-Sturm erzählen und singen.
- 18.30: **Kleines Zwischenspiel.**
- 18.45: Wetter.
- 19: **Abendnachrichten.**
- 19.10: **Hamburg: Aus der Welt der Oper** (Industrie-Schallplatten). Mozart: „Così fan tutte“: Ouvertüre. „Die Zauberflöte“: Arie des Papageno: Der Vogelfänger bin ich ja. Lortzing: „Der Wildschütz“: Duett Gretchen — Baculus: ABCD. Verdi: „Aida“: Ballettmusik. Arie der Aida: Als Sieger kehre heim. Puccini: „Das Mädchen aus dem goldenen Westen“: Arie des John: Lasset sie glauben. „Madame Butterfly“: Duett der Butterfly und Suzuki: Schüttle alle Zweige dieses Kirschbaums. Leoncavallo: „Der Bajazzo“: Szene des Canio: Jenen Namen muß ich wissen jetzt. Rimsky-Korsakow: „Mlada“: Aufzug der Edlen.
- 19.50: In den Trainingsquartieren von Max Schmeling und Ben Foord.
- 20.10: **Weaner Volkskomeidi.** Heitere Stunde mit Wiener Komödienliedern aus drei Jahrhunderten.
- 21: **Walzer, die das Herz erfreuen.**
- 22: Nachrichten.
- 22.20: Berlin/IPA: Wortüberman in Amerika spricht.
- 22.30: **Spätmusik.**

KÖLN

LEIPZIG

MÜNCHEN

SAARBRÜCKEN

STUTTART

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

- 6: Morgenlied.  
 6.30: Stuttgart: Leibesübungen.  
 6.30: Leipzig: Frühkonzert.  
 8.10: Frauenturnen.  
 8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.  
 9.30: Volkstümliche Musik.  
 10: Volksliedsingen.  
 10.30: Sendepause.  
 12: Musik am Mittag.  
 1. Türkischer Marsch, von Mozart. 2. Suite aus dem Ballett „Sylvia“, von Delibes. 3. Nocturno aus „Liebesträume“, von Liszt. 4. Melodien aus „Die lustigen Weiber von Windsor“, von Nicolai. 5. Chrysanthenen, von Puccini. 6. Totentanz, v. Heuser-Mausz. 7. Schneeglockchen, von Tschakowsky. 8. Slavische Rhapsodie Nr. 1, von Friedemann. 9. Von Wien durch die Welt, Melodienfolge von Hruby. 10. Jaqueline, von Krome. 11. Fascination, kleiner Walzer von Marchetti. 12. Konzertstück über das Lied „Der Rosenkranz“, von Nevin-Mausz.  
 13. Aus der Skandinavischen Suite, v. Frederiksen. 14. a) Schwarze Augen, v. Ferraris; b) Der treue Hampelmann, von Heykens. 15. Blues, aus der „Tänzerischen Suite“, von Künneke. 16. Persischer Marsch, von Joh. Strauß.  
 14.15: Leichte Kost, Konzert.  
 15: Sendepause.  
 16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.  
 17: Einer von uns in Amerika. Von Erlebnissen in Amerika.  
 17.30: Musik für Streichquartett.  
 18: Wilhelm Schäfer. Zum 70. Geburtstag des Dichters  
 19.10: Heiteres aus deutschen Singspielen und Spielopern.  
 1. Ouvertüre zu „Der Schauspieldirektor“, v. Mozart. 2. Aus „Der betrogene Kadi“, von Gluck: a) Will mein Weib zu Hause brummen; b) Mein Männchen, mein Herrchen. 3. Aus „Die Entführung aus dem Serail“ von Mozart: a) Wer mein Liebchen hat gefunden; b) Auf zum Kampfe; c) Singt dem großen Baßa Lieder; d) Duett: Vivat Bachus. 4. Aus „Die Zauberpfeife“, v. Mozart: Arie: Der Vogelfänger bin ich ja. 5. Aus „Die Witwe Grapin“, von Flotow: a) Ouvertüre; b) Klipp, klapp, Postillon. 6. Aus „Alessandro Stradella“, von Flotow: a) Duett: An dem linken Strand des Tiber; b) Arie: So war es denn erreicht; c) Trinklied: Raus aus dem Faß. 7. Ouvertüre zu „Indra“, von Flotow. 8. Marktszene aus „Martha“, von Flotow. 9. Aus „Die lustigen Weiber von Windsor“, v. Nicolai: a) Arie: Nun eilt herbei; b) Buffo-Duett: In einem Waschkorb; c) O süßer Mond.  
 20.40: Die armseligen Besenbinder. Spiel v. Carl Hauptmann, Mit Musik von Zillig.  
 22.35—24: Stuttgart: Volks- und Unterhaltungsmusik.

(382,3 m; 785 kHz; 120 kW)

- 6: Berlin: Morgenruf.  
 6.10: Berlin: Funkgymnastik.  
 6.30: Frühkonzert.  
 1. Aus großer Zeit, Marsch von Robrecht. 2. Siebenbürgische Ouvertüre, von Brückner. 3. Tanz fürs Leben, von Czernik. 4. Moderne Ballettsuite, von Armandola. 5. An rauschenden Wassern, Walzer von Naef. 6. Parade im Märchenwald, Intermezzo v. Noack. 7. Zwei Tanzstücke, von Rust: a) Menuett; b) Kleiner Walzer. 8. In Tüll und Spitzen, Ballettsuite in vier Sätzen, von Siede: a) Introduction; b) Walzer; c) Spitzentanz; d) Finale. 9. Spanische Serenade, von Buder. 10. Ouvertüre zu einer Operette, von Lincke. 11. Deutsches Blut, Marsch v. Wolny. 12. Der fliegende Schotte, Galopp von Schütz, Dazw. 6.50—7.10: Nachrichten.  
 8: Funkgymnastik.  
 8.20: Kleine Musik.  
 8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.  
 9.30: Sendepause.  
 9.55: Wasserstand.  
 10: Berlin: Volksliedsingen.  
 10.30: Wetter.  
 10.45: Sendepause.  
 11.35: Heute vor ... Jahren.  
 11.40: Kleine Chronik des Alltags.  
 11.55: Zeit und Wetter.  
 12: Frankfurt: Mittagskonzert, Dazw. 13—13.15: Nachrichten.  
 14: Nachrichten, Börse, Anschl.: Musik nach Tisch. (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks.)  
 15.05: Die Dichterin Clara Nordström, Dr. Knopf.  
 15.25: „Herrgott, wie wäre das schön!“ Erzählung von Wolf Justin Hartmann.  
 15.50: Berlin: Brasilien spricht.  
 16: Nachmittagskonzert. Dazw.: 17—17.10: Wirtschaft.  
 18: Prof. Major von Parseval berichtet über seine Erfahrungen im Luftschiffbau.  
 18.10: Vom Fliegen und von Fliegern. Buchbericht.  
 18.20: Musikalisches Zwischenstück.  
 18.30: Abenteuer mit einem Wolf. Erzählung von Hans Roselieb.  
 18.45: Deutsche Erzeugungsschlacht: Die Aufgaben der Landwirtschaft in Sachsen-Anhalt.  
 19: Abendnachrichten.  
 19.10: Singt alle mit!  
 20: Musik aus Dresden. Mozart, und Wolf-Abend.  
 22: Nachrichten.  
 22.20: Kind und Löwe. Novelle von Goethe. Für den Funk bearbeitet von Pfeiffer. Musik von Ambrosius.  
 23—24: Stuttgart: Volks- und Unterhaltungsmusik.

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

- 6: Morgenspruch, Morgengymnastik.  
 6.30: Leipzig: Frühkonzert.  
 7: Leipzig: Frühkonzert.  
 8: Morgenspruch.  
 8.05: Fremdsprachenschulfunk: Französisch für die Oberstufe.  
 8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.  
 9.30: Sendepause.  
 10: Volksliedsingen.  
 10.30: Sendepause.  
 11: Eh's zwölf Uhr schlägt.  
 12: Mittagskonzert: 1. Marsch der Priester aus „Die Zauberpfeife“, von Mozart. 2. Ständchen, von Haydn. 3. Romanze in G-Dur, von Beethoven. 4. Die Moldau, von Smetana. 5. Wiegenlied, von Godard. 6. Ungarische Rhapsodie Nr. 12, von Liszt. 7. Suite aus „Der Rosenkavalier“, von R. Strauß (Industrie-Schallpl.).  
 13: Nachrichten, Zeitfunk.  
 13.15: Mittagskonzert: 1. Ouv. zu „Fra Diavolo“, von Auber. 2. Kleine Suite im alten Stil, von Pehm. 3. Dorischer Tanz, von Guitard. 4. Livornische Serenade, von Schönemann. 5. Ständchen, von Hruby. 6. Wo die Donau fließt, Walzer von J. Kochmann. 7. Zwei Stücke von Fischer: a) Blumenwalzer; b) Terrasse am Meer. 8. Der fliegende Dessauer, Galopp v. Plank.  
 14: Nachrichten, Börse.  
 14.15: Lieder und Gedichte von Morgenstern, in der Vertonung von Graener und Beckerath.  
 15: Fröhlich-bunte Kinderstunde.  
 15.30: Sendepause.  
 16: Aus zeitgenössischem Schaffen: 1. Gesänge für Sopran, Geige und Klavier, von Sachße. 2. Sonate für Geige und Klavier, von Ehrenberg.  
 16.40: Das Karussell. Zwei Erzählungen von Maria Forster.  
 17: Marktberichte.  
 17.10: Bunter Feierabend. Dazwischen: Plauderei der Woche.  
 18.30: Zeitfunkbericht.  
 19: Straßenwetterdienst — Nachrichten.  
 19.10: „Extrablätter“, Operette, Musik von Dostal.  
 21: Kleine Unterhaltung (Industrie-Schallplatten).  
 21.20: Das Augusteum-Orchester: 1. Ouvertüre zu „Aschenbrödel“, v. Rossini. 2. Pause del Silenzio, von Malipiero. 3. Die Pinien von Rom, von Respighi.  
 22: Nachrichten, Sport.  
 22.20—24: Heitere Musik zur späten Nacht.  
 23.15: Volksmusik.

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

- 6.30: Leipzig: Frühkonzert.  
 7: Leipzig: Nachrichten.  
 7.10: Froh und frisch am Frühstückstisch. (Industrie-Schallplatten.)  
 8.10: Stuttgart: Morgengymnastik.  
 8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.  
 9.30: Sendepause.  
 10: Hamburg: Schulfunk.  
 10.30: Sendepause.  
 11: Interessant für Stadt und Land.  
 12: Frankfurt: Mittagskonzert.  
 13: Nachrichten.  
 13.15: Frankfurt: Mittagskonzert. (Forts.)  
 14: Nachrichten.  
 14.15: Berlin: Zur Unterhaltung.  
 15: Sendepause.  
 15.15: Frankfurt: Kinderstunde.  
 15.45: Sendepause.  
 16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.  
 17: In der Pause: Heute neu! Was bringen die politischen Wochenschriften.  
 17.10: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. (Forts.)  
 17.45: Das neue Buch. Das dichterische Werk von Paul Alverdes.  
 18: Aus der Arbeit in die Freude. Arbeiter singen und musizieren.  
 18.30: Großes historisches Marschpotpourri.  
 19: Nachrichten.  
 19.10: Die Wiener Philharmoniker spielen Johann Strauß! (Industrie-Schallpl.)  
 19.30: Zeitfunk.  
 20: So spricht die Heimat. Stimmen saarpfälzischer Auswanderer. Lieder der Heimat und ein heiteres Hörspiel: Die Erbschaft.  
 20.45: Heut' tanzen wir!  
 22: Nachrichten, Grenzecho.  
 22.20: Kleine Kostbarkeiten: Ein vergessener Meister des Rokoko.  
 22.45—24: Stuttgart: Volks- und Unterhaltungsmusik.  
**DEUTSCHER KURZWELLESENDER**  
 6.10: Wir spielen auf.  
 7.15: Wir spielen auf (Fortsetz.).  
 8.30: Bunter Liederkranz aus dem vergangenen Jahr.  
 10.15: Ballade für Klavier von Grieg.  
 11: Buntes Konzert.  
 12: Unterhaltungskonzert.  
 13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).  
 14.15: Aus dem Jahresspiegel.  
 14.45: Lieder von Rich. Strauß.  
 15.30: Volksmusik.  
 16: Textprobe: Wolfram Brockmeier liest.  
 16.15: Quer durch Deutschland. Kleiner Gang durch Heidelberg.  
 16.45: Musik zum Feierabend I.  
 17.15: Persönlichkeit und Gemeinschaft.  
 17.30: Alt-englische Cembalo-Musik.  
 17.50: Musik zum Feierabend II.  
 19: Die Wehrmacht spielt.  
 20.30: Werke von Pizzetti und Dittersdorf.  
 21.15: „Und die Erde sei fruchtbar.“ Das Leben Justus von Liebig.  
 23: Ballade für Klavier, von Grieg.  
 23.15: Wir lesen vor.  
 23.30: Lieder von Richard Strauß.  
 24: Pavese: Neues aus Deutschland.  
 0.15: Mal Bogenstrich — mal Bubensreich, bunte Stunde.  
 1.30: Buntes Konzert.  
 3.15: Volksmusik.

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

- 6: Morgenlied, Gymnastik.  
 6.30: Leipzig: Frühkonzert.  
 8: Frankfurt: Wasserstand.  
 8.30: Fröhliche Morgenmusik (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen).  
 9.30: Sendepause.  
 10: Volksliedsingen.  
 10.30: Sendepause.  
 11.30: Volksmusik mit Bauernkalender.  
 12: Frankfurt: Mittagskonzert.  
 13: Nachrichten.  
 13.15: Frankfurt: Mittagskonzert (Fortsetzung).  
 14: Musikalisches Allerlei.  
 15: Sendepause.  
 16: Musik am Nachmittag.  
 18: Auf dem Eis, im Schnee und in der Halle. Hörbilder und -berichte von der Wintersportarbeit der Hitlerjugend.  
 18.30: Griff ins Heute. Dazw. um 19: Nachrichten.  
 19.15: Tanz und Kleinkunst (Industrie-Schallplatten).  
 19.40: In den Trainingslagern von Schmeling und Ford.  
 20: „Schön ist das Soldatenleben“. Bei den Pionieren.  
 21: Musik des Rokoko.  
 21.30: Wilhelm Schäfer (zum 70. Geburtstag).  
 22: Nachrichten.  
 22.20: Aus Washington: Kurt G. Sell: Wörüber man in Amerika spricht.  
 22.30: Schaltpause.  
 22.35: Volks- und Unterhaltungsmusik. Sonziger Süden.  
 24—1: Frankfurt: Nachtkonzert.

Die Wellenlängen und Sendezeiten des Deutschen Kurzwellen-Senders

- Südasiens: DJA (31.38 m; 9560 kHz), DJB (19.74 m; 15 200 kHz); 6.05—11.15 Uhr; DJB (19.74 m; 15 200 kHz); 11.55—17 Uhr.  
 Ostasiens: DJN (31.45 m; 9540 kHz), DJE (16.89 m; 17 760 kHz); 6.05—11.15 Uhr; DJE (16.89 m; 17 760 kHz), DJN (31.45 m; 9540 kHz); 11.55—17.00 Uhr; DJQ (19.63 m; 15 280 kHz); 14.50—17 Uhr.  
 Afrika: DJL (19.85 m; 15 110 kHz); 6—8 Uhr; DJD (25.49 m; 11 770 kHz), DJL (19.85 m; 15 110 kHz), DJC (49.83 m; 6020 kHz); 17.35 bis 22.30 Uhr; DJL (19.85 m; 15 110 kHz); 12—14 Uhr (nur Sonntags).  
 Südamerika: DJQ (19.63 m; 15 280 kHz); 12—14 Uhr; DJN (31.45 m; 9540 kHz), DJQ (19.63 m; 15 280 kHz); 22.50—4.45 Uhr; DJQ (19.63 m; 15 280 kHz); 17.10—18.25 Uhr (nur Sonntags).  
 Mittelamerika: DJE (19.56 m; 15 340 kHz); 14—15 Uhr; DJA (31.38 m; 9560 kHz); 22.50—4.45 Uhr.  
 Nordamerika: DJE (19.85 m; 15 110 kHz); 14—15 Uhr; DJB (19.74 m; 15 200 kHz), DJD (25.49 m; 11 770 kHz); 22.50—4.45 Uhr; DJB (19.74 m; 15 200 kHz); 17.10 bis 18.25 Uhr (nur Sonntags).  
 Das Programm des Deutschen Kurzwellensenders ist jeweils unter dem Reichssender Saarbrücken zu finden.



## REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.00 Wetterdienst, Zwischenspiel auf Schallplatten.

6.10 Frühturnen: Paul Sohn.

6.30 (auch für Frankfurt, Köln, München und Stuttgart, für Leipzig bis 6.50 und ab 7.00, für den Deutschlandsender bis 7.00 und ab 7.10, für Saarbrücken bis 7.10, für den deutschen Kurzwellensender bis 7.55)

## Frühkonzert

ausgeführt vom Stabsmusikkorps im Luftkreis 1. Leitung: Obermusikmeister Bögel sack.

In der Pause 7.00 (für alle deutschen Sender): Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (aus München) Froher Klang zur Arbeitspause

Es spielen die Münchner Funkschrammeln. Mitwirkend: Ein Saxophon-Quintett.

1. Unsere Münchner Maiba, Marsch von E. Rieder. — 2. Goldene Stunden, Walzer von J. Ivanovici. — 3. Alpenlieder-Potpourri, von E. Ferstl. — 4. Jetzt spielt's ma no an Tanz, Potpourri von H. Winkler. — 5. a) Rondo, von M. Clementi; b) Märchen, von C. Komzak. — 6. Alte Polka. — 7. Ländler. — 8. Marionettentanz, von E. Ferstl. — 9. Schlußmarsch.

9.30 Von Kraut und Rüben

Kostproben für jeden Geschmack.

9.40 Sendepause.

10.00 (aus Leipzig) Aus Stein wird Brot

Hörfolge von Gerhard Niese.

10.30 (aus Berlin) Körperliche Ertüchtigung  
Sportprüfungen der Jugend

10.45 Wetterdienst.

10.50 Eisenachrichten.

10.55 Wetterdienst.

11.00 Englisch für die Mittelstufe

Young Dickens in the Blacking Warehouse.

Dr. Helmut Papajewski — Dr. W. E. Peters.

11.20 Sendepause.

11.35 Zwischen Land und Stadt

11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.

11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Saarbrücken) Mittagskonzert

I. Teil. Es spielt das große Orchester des Reichssenders Saarbrücken unter Leitung von Albert Jung.

1. Ouvertüre zur Oper „Das eiserne Pferd“, von D. F. E. Auber. — 2. „Von Menschenschmerz und Elfeneligkeit“, eine phantastische Geschichte für Orchester von Ernst Rothe. — 3. Valse triste, von J. Sibelius. — 4. Intermezzo aus der Oper „Cavalleria rusticana“, von P. Mascagni. — 5. Melodien aus der Oper „Adriane Lecouvreur“, von A. Cilea. — 6. Walzer aus „Coppelia“, von J. L. Delibes. — 7. Kaiserwalzer, von Joh. Strauß.

II. Teil: Es spielt das kleine Orchester des Reichssenders Saarbrücken unter Leitung von Edmund Kasper.

1. Vom Sender zum Hörer, Marsch von Ed. Kötscher. — 2. Schwabenmädel, Walzer von F. W. Rust. — 3. Springende Tasten, von Harry Engelmänn. — 4. Slawisches Capriccio, von Th. Scharwenka. — 5. Serenade, von Hans Jungherr. — 6. Rund um den Film, Potpourri von Will Meisel. — 7. Vergißmichnicht, von de Curtis. — 8. Mit Musik, da woll'n wir lustig sein, von Peter Igelhoff.

Einlage ca. 13.00 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Programmvorgeschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Heute vor . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Kurzweil zum Nachtsch

14.55 Börsenberichte des Eildienstes.

15.00 Sendepause.

15.30 Ratet alle mit!

15.50 Mitkämpferin und Gefährten

Frauegestalten der Sagas und der Edda: Dr. Ulrike Garbe.

16.10 Nachmittagskonzert

Das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken). Solist: Hellmuth Springer (Violine).

I. Teil: Deutsche Meister.

1. Ouvertüre und Fantasie aus „Alceste“, von Ch. W. Gluck. — 2. Romanze F-Dur, von L. v. Beethoven. — 3. Ballettmusik aus „Rosamunde“, von Franz Schubert. — 4. Aufforderung zum Tanz, von Carl Maria von Weber.

II. Teil: Neue deutsche Unterhaltungsmusik.

1. Ouvertüre „Karneval in Nizza“, von H. A. Heumann. — 2. Klingende Farben, Walzer von Kick-Kleitzki. — 3. Im Lande der Pyramiden, von W. Lautenschläger. — 4. Lied im Volksmund, Fantasie von Kick-Schmidt.

17.50 Eisenachrichten.

18.00 Winterarbeit im Landsport

18.15 Kinderloses Ehepaar bevorzugt

Drei Szenen um eine unzeitgemäße Erscheinung, von Wilhelm Stiehler, mit verbindenden Gesängen von Irene Herr — Spielleitung: Horst-Werner Kecklies.

18.50 Heimatdienst.

19.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

19.10 Gar lustig ist die Jägerei

Das Orchester des Reichssenders Königsberg. Leitung: Georg Wölner.

21.10 Der Zeit-Rundfunk berichtet

21.15 Solisten musizieren

Prof. Georg Kniestädt (Violine), Rudolf Winkler (Klavier).

1. Sonate A-Dur, von G. F. Händel. — 2. Rondo G-Dur, von L. v. Beethoven. — 3. Fantasie C-Dur, von Fr. Schubert. — 4. Barcarole, von Fr. Chopin.

22.20 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Sportberichte.

22.00 Mensch Simon

Ein Kapitel aus dem neuen Buch von Heinz Kükelhaus.

22.40—24.00 Tanz in der Nacht

Kapelle Erich Börschel — Peter Arco.

## LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

Etwa 7.00 Zeitangabe, Wetterdienst.

9.30—10.00 Sendepause.

10.00—10.30 (aus München)

Eisen schafft dem Volk die Wehr

Aus der Geschichte des deutschen Waffenhandwerks, von Oskar Franz Schar dt.

10.45—10.50 Sendepause.

10.55—11.00 Wetterdienst.

11.20—11.35 Sendepause.

11.50 Wetterdienst.

11.55—12 Werbenaachrichten

13.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK, Motorstandarte 6, Danzig.

14.15 (aus Berlin) Zur Unterhaltung

spielt die Kapelle Will Glahe.

15.00 Mittagsmeldungen.

15.15—16.00 Sendepause.

16.00—17.50 (aus Köln) Nachmittagskonzert

Es spielt das Kölner Rundfunkorchester unter Leitung von Leo Eysoldt, Marlen Bertram (Sopran), Hubert Kirsch (Bariton) und die Schrammeln.

18.15 Das Klaviertrio und seine Geschichte

Eine kammermusikalische Sendefolge

Die einleitenden und verbindenden Worte von Willy Volker spricht Johannes Bodammer.

I. Die Solo-Sonate, gespielt von Max Dowideit.

Johann Sebastian Bach: Solo-Sonate g-moll für Violine: Adagio — Fuge — Siciliana — Presto.

18.45—19.00 Im Schritt der Zeit

19.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK, Motorstandarte 6, Danzig.

19.10 (vom Deutschlandsender)

. . . und jetzt ist Feierabend

Schubfahrt ins Tal

Eine Rundfunk-Phantasie von Arthur A. Kuhnert. Musikalische Gestaltung: Paul Eibern. Spielleitung: Wilhelm Krug.

20.00 (aus Hamburg) Meister des Wortes

Käte Gold — Friedrich Kayssler — Hannsgeorg Laubenthal  
Gestalten klassischer deutscher Dichtung im Spiegel heutiger Schauspielkunst.

20.50—22.00 Unterhaltungskonzert

Danziger Landesorchester, Leitung: Curt Koschnick.

1. Marinarella-Ouvertüre, von G. Fucik. — 2. Meditation aus „Thais“, von Massenet. — 3. Melodien aus „Bajazzo“, von R. Leoncavallo. — 4. Traumland-Suite in vier Sätzen, von Fr. W. Rust. — 5. Liebesgruß, von Elgar. — 6. Melodien aus „Glückliche Reise“, von E. Künneke. — 7. Drei alte Schachteln, Walzer von W. Kollo.

22.20 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK, Motorstandarte 6, Danzig.

DEUTSCHLAND-SENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

- 6: Glockenspiel, Morgenruf, Wetter; anschl. Aufnahmen. 6.30: Königsberg: Frühkonzert. Dazw. 7: Nachrichten. 8: Sendepause. 9: Sperrzeit. 9.40: Kleine Turnstunde. 10: Leipzig: Aus Stein wird Brot. 10.30: Berlin: Sportprüfungen der Jugend. 10.45: Sendepause. 11.15: Seewetterbericht. 11.30: Märsche u. Volkslieder (Industrie-Schallplatten). Anschl.: Wetter. 12: Hamburg: Musik zum Mittag. 12.55: Zeitzeichen. 13: Glückwünsche. 13.15: Hamburg: Musik zum Mittag. 13.50: Nachrichten. 14: Allerlei von zwei bis drei! 15: Wetter-, Marktbericht. 15.15: Kinderliedersingen. Lustige Rundgesänge. 15.40: In der Skikammer ist's lebendig! Jungmädelspiel von Leitzbach. 16: Musik am Nachmittag. Vorspiele aus deutschen romantisch. Opern. 1. Ouvertüre zu „Euryanthe“, von Weber. 2. Ouvert. zu „Der Vampyr“, von Marschner. 3. Ouvertüre zu „Genoveva“, von Schumann. 4. Vorspiel zum 3. Akt „Tannhäuser“, von Wagner. 5. Vorspiel und Zwischenspiel aus „Der Corregidor“, von Wolf. 6. Ouvert. zu „Donna Diana“, von Reznicek. 7. Lustspiel-Ouvertüre, von Budde. — Zur Unterhaltung. 1. Ungarische Rhapsodie Nr. 6, von Liszt. 2. Drei Stücke aus „Peer Gynt“, v. Grieg: Morgenstimmung; Der Brautraub; Ingrid's Klage; Peer Gynt's Heimkehr. 3. Holzschuh-Tanz aus „Zar und Zimmermann“, v. Lortzing. 4. Shakespeare-Suite, von Humperdinck. 5. Walzer aus „Rosenkavalier“, von R. Strauß. In der Pause von 17—17.10: Aus dem Zeitgeschehen. 18: Fahrt in die Fieberhölle Westindiens. Rudolf Jacobs erzählt. 18.20: Die klassische Sonate. Beethoven: Sonate D-Dur, op. 12, 1. 18.40: „Redaktionsschluß: 24 Uhr!“ Hörberichte aus der Arbeit an unserer Morgenzeitung. 19: Kernspruch, Wetterbericht und Kurznachrichten. 19.10: ... und jetzt ist Feierabend! Schußfahrt ins Tal. Rundfunkphantasie von Kuhnert. 20: „Steputat & Co.“ Kleinstadt-Komödie v. Lange. 21: München: Europameisterschaften im Eiskunstlauf. 21.15: Meisterplatten (Industrie-Schallplatten). 21.40: Musik auf dem Trautonium. 22: Tages-, Sportnachrichten. 22.20: München: Internationale Wintersportwoche. 22.45: Seewetterbericht. 23—24: Hans Busch spielt.

BERLIN

(956,7 m; 841 kHz; 100 kW)

- 6: Morgenruf. 6.10: Funkgymnastik. 6.30—8: Frühkonzert. In der Pause um 7: Frühnachrichten. 8: Funkgymnastik. 8.20: Zehn Minuten Musik. (Industrie-Schallplatten.) 8.30: München: Froher Klang zur Arbeitspause. 9.30: Frohe Weisen. (Eigene Aufnahmen der RRG.) 10: München: Eisen schafft dem Volk die Wehr. 10.30: Wetter. 10.45: Sportprüfungen der Jugend. 11: Sendepause. 11.15: Heitere Klänge. (Industrie-Schallplatten.) 11.40: Knigge auf der Landstraße. Ueber das neue Verkehrsrecht. 11.55: Wetter. Anschließend: Glückwünsche. 12—14: Saarbrücken: Mittagskonzert. In der Pause von 13—13.15: Echo am Mittag. 14: Nachrichten. 14.15: Zur Unterhaltung. 15.15: Börse. 15.35: Musikalische Kleinigkeiten. (Industrie-Schallpl.) 16: Sendepause. 16.30: Aus der Welt des Sports. 17: W. A. Mozart. 1. Ouvertüre zu „Der Schauspieldirektor“, 2. Pastorale variée. 3. Menuett und Variationen aus dem Klarietten-Quintett. 4. Sechs deutsche Tänze. (Industrie-Schallplatten.) 17.30: Junge Liebe. Von Mädchen und Frauen — von Zucht und Sitte. 18: Zur Unterhaltung. 1. Ouvertüre zu einer Revue, von Lincke. 2. Fallende Blüten, v. Kaiser-Burhouse. 3. Uebermut, von Bräu. 4. So geht's zua bei uns in Wien, von Hornischer-Habla. 5. Lieder der Liebessnacht, von Lincke. 6. a) Schattenspiele, von Schütze; b) Wasserspiele, von Ritter. 7. Rosentraum in Sanssouci, v. Bernards. 8. Nur für dich, von Kerber. 9. Die Geige weint, von Wismar. 10. Bauernstolz-Ländler, von Knupp-Habla. 11. Hochzeitsreigen, v. Lincke. 12. Tanzende Sterne, von Pörschmann. 13. Elisen-Gavotte, von Schulz. 14. Aquarell, v. Mahr-Bräu. 15. Rokoko-Gavotte, v. Kockert. 16. a) In alter Freundschaft; b) Germanenblut, v. Blankenburg. (Industrie-Schallpl.) 19: Nachrichten. Anschließend: Wir teilen mit... 19.10: Sextett. 1. Roter Teufel, v. Plessow. 2. Valse triste, von Vecsey. 3. Nachtwind, von Gardens. 4. Menuett, von Boccherini. 5. Slawischer Tanz, von Dvorák. 6. Kleiner Narr, v. Fischer. 7. Im ungarischen Stil, von Krepela. 8. Ein galanter Tango, von Edwards. 9. Zigeuner-Patrouille, von Ranzato. 19.45: Echo am Abend. 20: Unterhaltungskonzert. 21: Mit frohem Klang marschieren wir. 22: Nachrichten. 22.30—24: Unterhaltungsmusik.

BRESLAU

(315,3 m; 950 kHz; 100 kW)

- 5.30: Der Tag beginnt. Industrie-Schallplatten. Wettervorhersage. 6: Tagesspruch; anschließ.: Wetter. 6.10: Morgengymnastik. 6.30: Morgenmusik auf Industrie-Schallplatten. 7: Frühnachrichten. 7.10: Frühstück. 8: Wetter. Frauengymnastik. 8.30: Musik zur Werkpause. 9.30: Wetter. Glückwünsche. 10: München: Eisen schafft dem Volk die Wehr. 10.30: Berlin: Gesunder Körper — gesunder Geist. 10.45: Sendepause. 11.30: Wasserstand. 11.45: Von Hof zu Hof. Möglichkeiten der Landbeschaffung für die Neubildung deutschen Bauerntums. 12: Mittagskonzert. 1. Einzug der Gäste auf der Wartburg aus „Tannhäuser“, v. Wagner. 2. Ouvertüre im italienischen Stil, von Schubert. 3. Csardas Nr. 5, von Michiels. 4. Pesther Walzer, von Lanner. 5. Kosakenmarsch, v. Hüttner. 6. Loin du bal, Walzerintermezzo von Gillet. 7. Rhapsodie Nr. 2 über schwäbische Volkslieder, von Kämpfert. 8. Vergißmeinnicht, Intermezzo, von Macbeth. 9. Die Phantom-Brigade. Ein Traumbild von Myddleton. 10. Militärmarsch, von Joh. Strauß. 11. Ballettmusik a. „La Gioconda“, von Ponchielli. 12. Lagunenwalzer aus „Eine Nacht in Venedig“, von Joh. Strauß. 13. Ouv. zu „Der schwarze Domino“, von Auber. 14. Aufforderung zum Tanz. Rondo brillante, von Weber. 15. Titanenmarsch, v. Heinecke. 14: 1000 Takte lachende Musik (Industrie-Schallplatten). 15: Sendepause. 16: Musik klingt auf zur Dämmerstunde. In einer Pause — von 17 bis 17.10: — Das große Versprechen. Erzählung von Klucke. 18: Persier aus Schlesien? 18.15: Aus dem Zeitgeschehen. Straßenbahner für einen Tag. Rundfunkberichte. 18.50: Sendepause. 18.55: Hausfrauen — morgen ist Wochenmarkt! 19: Kurzbericht vom Tage. 19.10: Es geht um Gut und Ehre. Hörfolge von wehrhaft politische Lieder aus vier Jahrhunderten, von Polloczek und Fritsche. 20.25: Blick in den Tanzsaal. Muntere Tanzweisen mit allerlei Zwischenbemerkungen. 21: Tagesspruch. 21.10: Hier spricht Sowjet-Rußland! 21.20: Deutsche im Ausland, hört zu! Träumereien am Kamin. Hörfolge von Hans Gottschalk. 22: Nachrichten. 22.15: Zwischensendung. 22.30: München: Nachtmusik. 23.30: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(351 m; 1195 kHz; 17 kW)

- 6: Morgenlied, Morgenspruch. Gymnastik. 6.30: Königsberg: Frühkonzert. 8: Wasserstand. 8.05: Wetter. 8.10: Stuttgart: Gymnastik. 8.40: Sendepause. 10: München: Schulfunk. 10.30: Berlin: Sportprüfungen der Jugend. 10.45: Musik zur Werkpause. 1. Musik aus „Martha“, von Flotow. 2. Ouvertüre zu „Schauspieldirektor“, v. Mozart. 3. Deutsche Mädel, Walzer von Kochmann. 4. Sternennacht, Serenade von Micheli. 5. Wasserspiele, Intermezzo von Rust. 6. Anita's Traum, von Earl. 7. Melodien aus „Paganini“, v. Lehár. 11.30: Wirtschaft. 11.40: Hausfrau, hör zu! 11.50: Bauernschicksal an der Wolga. 12: Saarbrücken: Mittagskonzert (Fortsetzung). 13: Nachrichten. 13.15: Saarbrücken: Mittagskonzert (Fortsetzung). 14: Nachrichten. 14.10: Dem Opernfreund. 1. Ouvertüre zu „Wenn ich König wär“, von Adam. 2. Was seh ich, aus „Undine“, v. Lortzing. 3. „Das klingt so herrlich“, aus „Die Zauberflöte“, von Mozart. 4. Melodien aus „Hänsel und Gretel“, von Humperdinck. 5. Abu Hassan, Ouvertüre, von Weber. 6. ABC-Duett aus „Der Wildschütz“, von Lortzing. 7. Einen Doktor meinesgleichen, aus „Der Barbier von Sevilla“, von Rossini. 8. Duett An dem linken Strand der Tiber, aus „Alessandro Stradella“, von Flotow. 9. Melodien aus „Die lustigen Weiber von Windsor“, von Nicolai. (Industrie- u. Eigenaufnahmen, Wiedergabe.) 15: Volk und Wirtschaft, Die Anstellung auf Probe. 15.15: Mutter turnt und spielt mit dem Kind: Es klappert die Mühle... 15.30: Heini will fernsehen. 15.40: Krach im Hinterhaus. 15.45: Aus Kunst und Kultur. 16: Unterhaltungskonzert. (Wunschkonzert zu Gunsten des WHW.) 18: Zeitgeschehen. 19: Nachrichten. 19.10: Singen, lachen, tanzen. 21: Deutschlands Platz an der Sonne. Kolonialpolitische Hörfolge von da Venza-Tilmanns. 22: Nachrichten. 22.10: Sport. 22.20: München: Deutsche Eishockey-Meisterschaft. 22.30: Unterhaltung und Tanz. (Schallplatten.) 24—1: Stuttgart: Nachtmusik.

HAMBURG

(931,9 m; 904 kHz; 100 kW)

- 6.10: Morgenspruch. Anschl.: Leibesübungen. 6.20: Stadt und Land. 6.30: Zum fröhlichen Beginn! Morgenmusik. 7—7.10: Nachrichten. 8: Haushalt und Familie. 8.20—10: Sendepause. 10: Leipzig: Aus Stein wird Brot. 10.30: Berlin: Gesunder Körper — gesunder Geist. 10.45: So zwischen elf und zwölf. Konzert. Dazwischen: Altersehrung. 11.45: Binnenschiffahrt. 12: Musik am Mittag. 1. Die eiserne Schar, Marsch von Gröschel. 2. Ouvertüre „Amazonenritt“, v. Wiggert. 3. Dorfschwalben aus Oesterreich, Walzer v. Jos. Strauß. 4. Serenade, von Lederer. 5. Alto Wiener Operettenklänge, Potpourri von Rhode. 6. Mussian-Marsch, von Carl. 7. Ständchen bei Nacht, von Lohr. 8. Bauernpolka, von Joh. Strauß. 9. Germania-Marsch, von Keil. 10. Ouvertüre zu „Giralda“, von Adam. 2. Arie des Kaspar aus „Der Freischütz“, von Weber. 3. Riviera, Fantasia von Ailboud. 4. Lied des Leviathan aus „Dr. Faust“, v. Walter. 5. O, du schönes Berchtesgadener Land, Walzer von Wetzel. 6. Trinkspruch aus dem Bremer Ratskeller, v. Nößler-Eilers. 7. Zigeunergeigen, Csardas von Miller. 13.05: Umschau am Mittag. 13.15: Fortsetzung der Musik am Mittag. 14: Nachrichten. 14.15: Musikalische Kurzwelt. 15.15: Marktbericht. 15.25: Richard Strauß. 15.50: Eisbericht. 16: Es geht auf Feierabend. 18: Die Welt des Kindes. 18.10: Violinmusik. 18.40: Bauer und Ernährung. 18.50: Wetter. 19: Abendnachrichten. 19.10: Alle stehen wir verbunden... Jugend aus Nord-schleswig singt und spielt. 20: Meister des Wortes. I. Käte Gold / Friedrich Kayssler — Hannsgeorg Laubenthal, Gestalten klassischer deutscher Dichtung im Spiegel heutiger Schauspielkunst. 20.50: Abendmusik. 1. Ouvert. zu „Jessonda“, von Spohr. 2. Zug zum Münster, aus „Lohengrin“, von Wagner. 3. Melodien aus „Manon Lescaut“, von Puccini. 4. Ouvertüre „Francesca“, von Goetz. 5. Suite aus „Der Freikorporal“, von Vollerthun. 6. Vorspiel III. Akt aus „Der Pfeifertag“, von Schillings. 7. Schleierintermezzo aus „Mona Lisa“, von Schillings. 8. Vorspiel zu „Die sizilianische Vesper“, von Verdi. 22: Nachrichten. 22.20: München: Deutsche Eishockey-Meisterschaft. 22.30: Berlin: Unterhaltungsmusik.

## KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

- 6: Morgenlied.  
**6.10:** Stuttgart: Leibesübungen.  
**6.30:** Königsberg: Frühkonzert.  
**8:** Wasserstand — Kalenderblatt.  
**8.10:** Frauenturnen.  
**8.30:** München: Froher Klang zur Arbeitspause.  
**9.30:** Knöcherne Weisheit?  
**9.45:** Nachrichten.  
**10:** München: Eisen schafft dem Volk die Wehr.  
**10:** Berlin: Körperliche Erziehung.  
**10.45:** Sendepause.  
**11.50:** Bauer merk' auf.  
**12:** Die Werkpause.  
**13:** Nachrichten — Glückwünsche.  
**13.15:** Saarbrücken: Mittagskonzert.  
**14:** Nachrichten.  
**14.15:** Berlin: Zur Unterhaltung.  
**15:** Sendepause.  
**15.30:** Der Adler. Erzählung von Klucke.  
**15.45:** Wirtshaft.  
**16:** Nachmittagskonzert.  
 1. Der Kobold, Heitere Ouvertüre von Pachernegg. 2. Ich denk' daran, von Drdla. 3. a) Sehnsucht nach der Heimat; b) Mädi, Lied, von Otten. 4. Volksfest-Suite, von v. d. Berg. 5. a) Mein Tegernsee, von Holtschek; b) So ein Purzelbaum, Ländler von Lang. 6. a) Du bist wie ein Traum für mich, Lied von Meisel; b) Goldene Liebe und goldener Wein, Lied v. Milde-Meißner. 7. Blumen aus Spanien, Walzer von Ailbott. 8. Zirkus-Volk, von Kark.  
**17—17.15:** Vom Kampf um Raum und Volkstum.  
 9. Ballettmusik aus „Frau Luna“, von Lincke. 10. a) Blüten aus dem Wiener Wald, Walzer von Trauner; b) Prater-Marsch, von Krakauer. 11. a) Man sagt zu einer Dame, von Doelle; b) Irgendetwas wunderschönes, von Beckmann. 12. a) Humoreske, von de Toyse; b) Italienisches Ständchen, v. de Micheli. 13. a) Wiener Heurigen-Marsch, von Römisch; b) Ich bin ein stiller Zecher, von Leopoldi. 14. a) Eine kleine Melodie, Lied von Haslinde; b) Zwei Augen, Lied von Storch. 15. Zug der Gnomen, von v. Blon.  
**18:** Klaviermusik.  
**18.35:** Am Ende der Arbeitsschlacht.  
**18.45:** München: Deutsche Eishockey-Meisterschaft.  
**19:** Nachrichten.  
**19.10:** Konzert.  
**20.15:** 30 Millionen Deutsche. Von Not und Arbeit, Freud und Leid unserer Brüder jenseits der Grenze.  
**21:** Zehn Minuten ...  
**21.10:** Eine kleine Abendmusik.  
**22:** Nachrichten.  
**22.20:** München: Deutsche Eishockey-Meisterschaft.  
**22.30—24:** Berlin: Unterhaltungsmusik.

## LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

- 6: Berlin: Morgenruf.  
**6.10:** Berlin: Funkgymnastik.  
**6.30:** Königsberg: Frühkonzert. Dazw. 6.30—7.10: Nachrichten.  
**8:** Funkgymnastik.  
**8.20:** Kleine Musik.  
**8.30:** München: Froher Klang zur Arbeitspause.  
**9.30:** Flohschachtel aus Mutters Knopfschachtel.  
**9.55:** Wasserstand.  
**10:** Aus Stein wird Brot. Hörfolge von Niese.  
**10.30:** Berlin: Sportprüfungen der Jugend.  
**10.45:** Wetter.  
**11:** Sendepause.  
**11.35:** Heute vor ... Jahren.  
**11.40:** Vogelschutz im Walde.  
**11.55:** Zeit und Wetter.  
**12:** Musik für die Arbeitspause. 1. Der Blomberger, Marsch von Schumann. 2. Ouvertüre zu „Leichte Kavallerie“, von Suppé. 3. Auf der Wacht, Lied für Trompetensolo, von Dierig. 4. Erinnerungen an das Militärleben, Potpourri von Reckling. 5. Regimentsgruß, Marsch von Steinbeck. 6. Mussinan-Marsch, von Carl. 7. Unsere Kampfplieger, Marsch von Roland.  
**13:** Nachrichten.  
**13.15:** Saarbrücken: Mittagskonzert.  
**14:** Zeit, Nachrichten, Börse. Anschl.: Musik nach Tisch. (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks.) Allerlei Walzer.  
**15.05:** Aus Mutters Schatzkästlein. Kinderreime und -lieder.  
**15.30:** Der Nürnberger Trichter. Lustige Stunde mit Versen von Christian.  
**16:** Nachmittagskonzert.  
 I. 1. Ouvertüre zu „Donna Diana“, von Reznicek. 2. Fröhliche Musik, von Grabner. 3. Deutsche Volkslieder-Fantasie, von Blumer. 4. Kocheler Ländler, von Niemann. 5. Zauberschloß, Märchenouvertüre von Rust. 6. Der Kobold, Ouvertüre v. Pachernegg. II. 1. Erste ungarische Rhapsodie, von Liszt. 2. Polonaise und Walzer a. „Eugen Onegin“, von Tschaiakowsky. 3. Ouv. zu „Der Wildschütz“, von Lortzing. 4. Leichtes Blut, Galopp von Joh. Strauß. 5. Kaiser-Walzer, von Joh. Strauß. 6. Ouvertüre zu der Operette „Die Fledermaus“, von Joh. Sffuß. — Dazw. 17—17.10: Wirtshaft.  
**18:** Was da krecht und fleucht, Buchbericht.  
**18.20:** Konzertstunde.  
**18.50:** Umschau am Abend.  
**19:** Abendnachrichten.  
**19.10:** Unterhaltungskonzert auf Schallplatten. (Industrie-Schallplatten u. Aufnahmen des deutschen Rundfunks.)  
**20.40:** Altdeutsche Geschichten von Liebe und Tod. Szenen, Erzählungen, Balladen und Lieder aus „Des Knaben Wunderhorn“ mit alter deutscher Musik.  
**22:** Nachrichten.  
**22.20:** Aus dem Schrifttum der Bewegung.  
**22.35—24:** Tanz bis Mitternacht.

## MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

- 6: Morgenspruch, Morgengymnastik.  
**6.30:** Königsberg: Frühkonzert.  
**7:** Königsberg: Frühkonzert.  
**8.20:** Richtig einkaufen — richtig kochen!  
**8.30:** Froher Klang zur Arbeitspause (siehe Königsberger Programm).  
**9.30:** Sendepause.  
**10:** Volk an der Arbeit: Eisen schafft dem Volk die Wehr. Aus der Geschichte des deutschen Waffenhandwerks, von Schardt.  
**10.30:** Berlin: Gesunde Jugend durch Leibeserziehung.  
**11:** Eh's zwölf Uhr schlägt.  
**12:** Mittagskonzert: 1. Ouvertüre zu „Fräulein Mandarlin“, von Pichelmann. 2. Arabeske, von Debussy. 3. Musik aus „Aida“, von Verdi. 4. Ballettszene, von Zander. 5. Aquarellen-Walzer, von Jos. Strauß. 6. Liebeserklärung, v. Schessel. 7. Serenade, von Tschaiakowsky. 8. Alt-Wien, von Niemann. 9. Besonnte Einsamkeit, von Kaiser-Eric. 10. In einer Spielzeugstadt, von Jordan.  
**13:** Nachrichten, Zeitfunk.  
**13.15:** Mittagskonzert: 1. Einzug der Gäste aus „Tannhäuser“, von Wagner. 2. Blumenwalzer aus der Nußknackersuite, von Tschaiakowsky. 3. Norwegischer Tanz Nr. 3 und 4, von Grieg. 4. Zigeunerweisen, von Sarasate. 5. Valse triste, von Sibelius. 6. Espana, Rhapsodie von Chabrier. 7. Ungarischer Marsch, von Berlioz (Industrie-Schallplatten).  
**14:** Nachrichten, Börse.  
**14.15:** Berlin: Zur Unterhaltung.  
**15:** Für den Alltag. Vergeßt die kleinen Spaziergänge nicht! Plauderei.  
**15.15:** Sendepause.  
**15.40:** Märchen für alle: Der Pfeifer Liendl, Geschichte von Branca, mit Musik von Bresgen.  
**16:** Orgelkonzert.  
**16.40:** Wie das Großstadtkino erforscht wird.  
**17:** Marktberichte.  
**17.10:** Humor und Parodie. I. „Der Musikfeind“, Operette in einem Akt von Gené. II. Heitere Melodramen: Das Kamel — Der Tannenzapl, von Defgah.  
**18.45:** Deutsche Eishockey-Meisterschaft — Bayerische Skimeisterschaften. Funkberichte aus Garmisch-Partenkirchen und Oberstaufen.  
**19:** Straßenwetterdienst — Nachrichten.  
**19.10:** Zauber des Instruments. Virtuoses Abendkonzert.  
**21:** Freigehalten für Hörerwünsche zugunsten des WHW. 1937/38.  
**22:** Nachrichten, Sport.  
**22.20:** Deutsche Eishockey-Meisterschaft, Funkbericht vom zweiten Spiel der Endzeitung.  
**22.30—24:** Unterhaltungsmusik.

## SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

- 6.30:** Königsberg: Frühkonzert.  
**7:** Königsberg: Nachrichten.  
**7.10:** Froh und frisch am Frühstückstisch. (Industrie-Schallplatten.)  
**8.10:** Frauengymnastik.  
**8.30:** München: Froher Klang zur Arbeitspause.  
**9.30:** Sendepause.  
**10:** Leipzig: Schulfunk.  
**10.30:** Berlin: Sportprüfungen der Jugend.  
**10.45:** Sendepause.  
**11:** Interessant für Stadt und Land.  
**12:** Mittagskonzert. (Siehe Königsberger Programm.)  
**13:** Nachrichten.  
**13.15:** Mittagskonzert. (Forts.)  
**14:** Nachrichten.  
**14.15:** Berlin: Zur Unterhaltung.  
**15:** Frankfurt: Volk und Wirtshaft.  
**15.15:** Sendepause.  
**16:** Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.  
**18:** ... denn für Sorgen ist noch morgen Zeit ...  
**19:** Nachrichten.  
**19.10:** ... denn für Sorgen ist noch morgen Zeit ... (Forts.)  
**19.30:** Zeitfunk. Tagesspiegel. Wissen Sie schon?  
**20:** Das Posthorn tönt ... Streifzug durchs Wunderland der Romantik und die „gemütliche“ Zeit des Bierdermeier.  
**22:** Nachrichten.  
**22.15:** Hier spricht Sowjetrußland.  
**22.30—24:** Berlin: Unterhaltungsmusik.
- DEUTSCHER KURZWELLESENDER**
- 6.10: Leichte Musik.  
 7.15: Leichte Musik (Forts.).  
 9.15: Die Wehrmacht spielt.  
 10.15: Altenglische Cembalomusik.  
 10.45: Volksmusik.  
 12: Unterhaltungskonzert.  
 13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).  
 14.15: Werke von Pizetti und Dittersdorf.  
 15.30: Wir lesen vor.  
 15.45: Mal Bogenstrich — mal Bubentreich!, bunte Stunde mit Musik und Schadenfreude.  
 16.45: Musik zum Feierabend I.  
 17.15: Sonate F-Dur, op. 5, von Beethoven.  
 17.50: Musik zum Feierabend II.  
 18.15: Familiennamen und woher sie kamen.  
 18.30: Die Nationalsozialistische Volkswohlfahrt.  
 19: Liebe — ein Thema mit Improvisation! Heiteres Funkbrett!  
 19.30: Sinfonie Es-Dur, von Mozart.  
 20.30: Kleine Tänze für Geige und Klavier.  
 20.45: Es lebe die gute Laune! Bunter Abend.  
 23: Persönlichkeit und Gemeinschaft, Gespräch.  
 23.15: Altenglische Cembalomusik.  
 24: Das Leben Liebig.  
 0.45: Die Wehrmacht spielt (I).  
 1.30: Schrammel-Musik.  
 3.15: Werke von Pizetti und Dittersdorf.  
 4: Die Wehrmacht spielt (II).

## STUTT GART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

- 6: Morgenlied, Gymnastik.  
**6.30:** Königsberg: Frühkonzert.  
**8:** Frankfurt: Wasserstand.  
**8.30:** Musik am Morgen.  
 1. Robert-Wagner-Marsch, von Lothmann. 2. Nachtschwärmer, Walzer von Ziehrer. 3. Italienische Polka, von Scheer. 4. Defiliermarsch 168, von Faust. 5. Ouvertüre zu „Martha“, von Flotow. 6. Verliebte Harmonika, Intermezzo von Scheer. 7. Schneidige Truppe, Marsch von Lehnhardt. 8. Liebesständchen, von Ohlsen. 9. Es rauscht die grüne Isar, Walzer von Boldi. 10. Triumphmarsch aus „Aida“, von Verdi. 11. Ungarischer Csardas, von Mahr. 12. Margaretensmarsch, von Piefke.  
**9.30:** Sendepause.  
**10:** Eisen schafft dem Volk die Wehr. Aus der Geschichte des deutschen Waffenhandwerks von Schardt.  
**10.30:** Berlin: Sportprüfungen der Jugend.  
**10.45:** Sendepause.  
**11.30:** Volksmusik mit Bauernkalender.  
**12:** Saarbrücken: Mittagskonzert.  
**13:** Nachrichten.  
**13.15:** Saarbrücken: Mittagskonzert (Fortsetzung).  
**14:** Meister ihres Fachs (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen).  
**15:** Sendepause.  
**16:** Musik am Nachmittag.  
**18:** Die Fiedel geschultert, den Brummbaß gestimmt! Fröhliches Musizieren der Hitlerjugend.  
**18.30:** Griff ins Heute. Dazw. um 19: Nachrichten.  
**19.15:** Stuttgart spielt auf! Heitere Feierabendmusik.  
**20.15:** Freut euch des Lebens. Ausschnitte aus dem Buntten Abend.  
**21.30:** Unsere Heimat. Folge örtlicher Uebertragungen zur Heimatstunde.  
**22:** Nachrichten.  
**22.30:** Schaltpause.  
**22.35:** Mozart und seine badischen Zeitgenossen. I. Quartett Es-Dur für Violine, Bratsche, Cello und Klavier, von Mozart. 2. Vier deutsche Tänze für Klavier (aus der Hofbibliothek in Donaueschingen), von Sixt. 3. Sonate für Flöte und Violine von Kraus (Buchen).  
**23:** Mit und ohne Bart (Industrie-Schallplatten).  
**24—1:** Nachtkonzert.  
 1. Fantasie f-moll, von Mozart. 2. Klavierkonzert D-Dur, K. V. 587, von Mozart. 3. Serenade, von Mozart (Industrie-Schallplatten).





## REICHSENDER KÖNIGSBERG

**6.00** Wetterdienst, **Zwischenspiel** auf Schallplatten.

**6.10 Frühturnen:** Paul Sohn.

**6.30** (aus Berlin) **Frühkonzert**  
Kapelle Erich Schneidewind.

In der Pause **7.00** (aus Berlin) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

**8.00 Andacht**

**8.15 Gymnastik:** Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

**8.30** (aus Saarbrücken) **Musik am Morgen**

Es spielt das kleine Orchester des Reichssenders Saarbrücken unter Leitung von Edmund Kasper.

1. Empor zum Licht, Marsch von Karl Stork. — 2. Artistenleben, Ouvertüre von Hanns Löhr. — 3. Melodien aus der Operette „Casanova“, von Paul Lincke. — 4. Harlekinade, Intermezzo von Hans Blume. — 5. Walzer aus der Operette „Auf großer Fahrt“, von Fred Raymond. — 6. Liebesgeständnis, Intermezzo von Heinrich Frantzen. — 7. Riviera, Fantasie von Hans Aibout. — 8. Ständchen, von Viktor Hruby. — 9. Melodie der Liebe, von Oskar Gyldmark. — 10. Auf Nagelschuhen, Marsch von Paul Arno Kletzki.

**9.30** Sendepause.

**10.00** (vom Deutschlandsender) **Markgraf Gero**

Die Rückeroberung und Besiedlung des deutschen Ostens.  
Hörbilder von Günther Lenning.

**10.30** Sendepause.

**10.45** Wetterdienst.

**10.50** Eisanmeldungen.

**11.00** Sendepause.

**11.35 Zwischen Land und Stadt**

**11.50** Marktbericht des Reichsnährstandes.

**11.55** Wiederholung des Wetterberichts.

**12.00** (bis 12.55 und von 13.15—13.50 für den Deutschlandsender)

**Mittagskonzert**

Leitung: Wolfgang Brückner, Solist: Hans Hedenus (Violine). Das Orchester des Reichssenders Königsberg.

1. Lustspiel-Ouvertüre, von Max Fiedler. — 2. Skizzen aus dem Orient, für Violine und Orchester, von Silcher. — 3. Festlicher Anklang, von Lürmann. — 4. Ein Karnevalsfest, von H. Kann. — 5. Ouvertüre zu „Der Barbier von Bagdad“, von P. Cornelius. — 6. Espana, von Chabrier. — 7. Musik aus der Turandot-Suite, von Busoni. — 8. Rosenkavalier-Walzer, von Rich. Strauß. — 9. Ouvertüre zu „Reineke Fuchs“, von Bleyele.

Einlage ca. 12.55 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Programmvorspann.

**14.00** Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

**14.10** Heute vor . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

**14.15 Tücki und Peter im Kino**

**14.55** Börsenberichte des Eildienstes.

**15.00** Sendepause.

**15.15 Solisten musizieren**

Heti Böhnke (Sopran), Prof. Joachim Ansoerge (Klavier), Franz Kirchberger (Cello), Paul Großmann (Klavierbegleitung).

1. Lieder von Richard Trunk: a) In der Nacht; b) Meine Mutter hat's gewollt; c) Regennacht; d) Erinnerung. — 2. Sonate für Cello und Klavier, von Conrad Ansoerge. — 3. Lieder von Richard Trunk: a) Nachtgesang; b) Schicksal; c) Gegen Abend; d) Froher Tag.

**16.00** (aus Frankfurt)

**Lang, lang ist's her**

**Ein bunter Nachmittag aus der Biedermeierzeit**

Mitwirkende: Coda Wackers (Sopran), Theo Hermann (Tenor), Otto Müller (Baß), Fritz Kullmann (Flügel und Celesta), der Rundfunkchor, Leitung: Günther Bruchhaus, das Musikkorps eines Infanterie-Regiments, das große Orchester des Reichssenders Frankfurt, Leitung: Curt Moritz, Sprecher und Sprecherinnen.

**17.50** Eisanmeldungen.

**18.00 Sport** — Sportvorschau

**18.15 Das andere Gesicht**

Bilder aus dem Zirkusleben.

Manuskript: Wolfgang Greiser. Spielleitung: Alfred Schulz-Escher.

**18.50 Heimatdienst.**

**19.00** Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

**19.10 Sie kriegen sich in Großaufnahme**

Manuskript: Herbert Witt. Leitung: Bruno Reiser. Kapelle Erich Börschel. Das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken).

**21.00 Gefährliche Ecke**

Peter Arco — Schallplatten u. a.

**22.00** Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Sportberichte.

**22.20** (aus München) **Deutsche Eishockey-Meisterschaften**  
**Funkbericht vom 4. Spiel der Endrunde in Garmisch-Partenkirchen**

**22.30** (vom Ipa) **Europa-Meisterschaft im Eiskunlauf in St. Moritz — Männer (Kürlaufen)**

**22.45—24.00** (aus München)

**Wir tanzen in den Sonntag**

Es spielt die Tanzkapelle des Reichssenders München. Leitung: Carl Michalski. Mitwirkende: Ernst und Fred (die singenden Gitarristen), Ludwig Kusche und Ludwig Schmidmeier (an zwei Flügeln) und die Schrammeln.

## LANDESENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

Etwa **7.00** Zeitangabe, Wetterdienst.

**9.30—10.00** Sendepause.

**10.30—10.50** Sendepause.

**10.55** Wetterdienst.

**11.00—11.50** Sendepause.

**11.50** Wetterdienst

**11.55—12.00** Werbenachrichten

**13.00** Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

**14.10—14.55** (vom Deutschlandsender) **Allerlei von 2 bis 3**  
mit der Kapelle Hans Bund, Herbert Jäger und Industrie-Schallplatten.

**15.00** Mittagsemeldungen.

**15.15—16.00** Sendepause.

**16.00—18.00** (aus Münster i. W.)

**Der frohe Samstag-Nachmittag**

des Reichssenders Köln in Verbindung mit der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ zum Besten des Winterhilfswerks. Mitwirkende: Die drei lustigen Gesellen: Rudi Rauher, Hans Salcher, Karl Wilhelm, Wilhelm Leiseifer (Tenor), Fritz Kroeger (Xylophon- und Duralophon-Virtuose), Pincus Mueller, der „singende Bierbrauer“. Es spielt das Musikkorps des Inf.-Regts. 79 unter Leitung von Stabsmusikmeister Edmund Haendel und das Kölner Rundfunkorchester unter Leitung von Leo Eysoldt. Das Spielbuch schrieb Theo Rausch.

**18.15 Rundfunk-Technik**

**18.35** Eisanmeldungen.

**18.45—19.00 Danzig von Woche zu Woche**

**19.00** Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

**19.10 Marschmusik von Schallplatten**

**20.10** (aus Magdeburg) **Von Strauß bis Künneke**

**Weiterfolge der Operette**

In Zusammenarbeit des Reichssenders Hamburg mit der NSG. „Kraft durch Freude“, Gauverwaltung Magdeburg-Anhalt. Mitwirkende: Kammersänger Marcel Wittrisch (Tenor), Staatsopernsängerin Lea Piltti (Sopran), das verstärkte Orchester der städtischen Bühne Magdeburg, der Singchor der städtischen Bühne Magdeburg, die Tanzkapelle des Reichssenders Hamburg, Leitung: Jan Hoffmann.

**Zusammenstellung und musikalische Leitung: Ed. Künneke**

**22.00** Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

## Rundfunk-Anlagen

für alle Zwecke und in jeder Preislage sowie Reparaturen nur vom Fachmann

**Fritz Schostag** Ober-Funkentelegr.-Meister a.D., Königsberg (Pr)

Steindamm 76/78, gegenüber Alhambra, Tel. 30440

Ueber 25jährige Erfahrung auf dem Gebiete der drahtlosen Technik. — Annahme von Ehestandsdritten. — Zahlungsvereinfachung

DEUTSCHLAND-SENDER

- (1571 m; 191 kHz; 60 kW)
- 6: Glockenspiel, Morgenruf, Wetterbericht.
  - 6.30: Hamburg: Dazw. um 7: Nachrichten.
  - 8: Sendepause.
  - 9: Sperrzeit.
  - 9.40: Sendepause.
  - 10: **Markgraf Gero.** Die Rückeroberung und Besiedelung des deutschen Ostens. Hörbilder von Lenning.
  - 10.30: Fröhlich, Kindergarten.
  - 11: Sendepause.
  - 11.15: Seewetterbericht.
  - 11.30: **Dreißig bunte Minuten** (Aufnahmen). Anschließend: Wetter.
  - 12: Königsberg: Musik zum Mittag. Dazw. 12.55: Zeitzeichen und 13: Glückwünsche.
  - 13.50: Neueste Nachrichten.
  - 14: **Allerlei von zwei bis drei!**
  - 15: Wetter-, Marktbericht.
  - 15.10: **Bunte Platte** (Industrie-Schallplatten). Dazw. etwa 15.30: Programm.
  - 16: Frankfurt: Froher Funk für alt und jung.
  - 18: **Zwei Klaviere.** Fanna: Thema und Variationen. Pirani: Gavotte. Schütt: Scherzino. Schubert-Tausig: Militärmarsch.
  - 18.30: München: Europameisterschaften im Eiskunstauf.
  - 18.45: München: Internationale Wintersportwoche.
  - 19: Kernspruch, Wetterbericht und Kurznachrichten.
  - 19.10: ... und jetzt ist Feiertag! Einer nach dem anderen ...
  - 20: **Tanzende Flocken.** Bunter Abend in Weiß bei Vater Holle. Heiteres Rundfunkspiel von Albrecht mit Musik von Hahn, Knauer und Walter.
  - 22: Tages-, Sportnachrichten.
  - 22.20: Deutschlandecho.
  - 22.30: **Eine kleine Nachtmusik.** Moser: Divertimento für Violine und Bratsche.
  - 22.45: Seewetterbericht.
  - 23-0.55: Berlin: Wir spielen zum Tanz.

BERLIN

- (356,7 m; 841 kHz; 100 kW)
- 6: Morgenruf.
  - 6.10: Funkgymnastik.
  - 6.30-8: **Frühkonzert.** In der Pause um 7: Frühnachrichten.
  - 8: Funkgymnastik.
  - 8.20: **Zehn Minuten Musik.**
  - 8.30: Saarbrücken: Musik am Morgen.
  - 9.30: **Kleines Konzert.** (Eigene Aufnahmen der RRG.)
  - 10: Hamburg: Der Kronprinz.
  - 10.30: Wetter.
  - 10.45: Sendepause.
  - 11.15: **Heitere Klänge.** (Industrie-Schallplatten.)
  - 11.40: **Aus Java zurück ...** Ein deutscher Pflanzler erzählt.
  - 11.55: Wetter.
  - 12-14: Breslau: Mittagskonzert.
  - In der Pause von 13-13.15: Echo am Mittag.
  - 14: Nachrichten.
  - 14.15: **Zur Unterhaltung.**
  - 15.15: Börse.
  - 15.30: **Ein gar kalter Winter** ist. Lieder und Schnurren.
  - 15.45: **Rangsdorf, das Berliner Angerburg.** Hörbericht vom Eissegeln.
  - 16: **Froher Funk für alt und jung.**
  - 18: **Unterhaltungsmusik.**
  - 19: Nachrichten. Anschließend: Wir teilen mit ...
  - 19.10: **Zwei russische Komponisten.** Glasunoff: 1. Aus der Suite „Aus dem Mittelalter“; Serenade des Troubadour; Scherzo. 2. Träumerei. 3. Konzertwalzer. — Glinka: 4. Ouvertüre zu „Ruslan und Ludmilla“. 5. Kamarinskaja, Fantasie über zwei russische Volkslieder. Hoheitslied und Tanzlied. (Industrie-Schallplatten.)
  - 9.45: Echo am Abend.
  - 20: **„Eine Nacht in Venedig.“** Operette in drei Akten von Joh. Strauß.
  - 22: Nachrichten.
  - 22.20: Deutsche Eisschnelllauf-Meisterschaften in Garnisch-Partenkirchen.
  - 22.30-1: **Wir spielen zum Tanz.**

«eine Neugründungen der Rundfunkindustrie

Der Reichswirtschaftsminister hat die seit Mai 1934 bestehende Beschränkung für die Errichtung neuer und die Erweiterung bestehender Unternehmungen zur Herstellung von Rundfunkempfangsgeräten, Verstärkern, Lautsprechern und Röhren in Deutschland durch eine neue Anordnung bis zum 31. Dezember 1938 verlängert. Diese Verordnung bietet die Möglichkeit, volkswirtschaftlich nicht erwünschte Ausdehnungen dieses Industriezweiges gegebenenfalls zu verhindern.

BRESLAU

- (313,3 m; 950 kHz; 100 kW)
- 5.30: **Der Tag beginnt.** Industrie-Schallplatten.
  - 6: Tagesspruch; anschließ.: Wetter.
  - 6.10: Morgengymnastik.
  - 6.30: Berlin: **Frühkonzert.**
  - 8: Wetter.
  - 8.30: Saarbrücken: Musik am Morgen.
  - 9.30: Wetter, Glückwünsche.
  - 9.35: Funkkindergarten.
  - 10: Deutschlandsender: Markgraf Gero.
  - 10.30: Sendepause.
  - 11.30: Wasserstand.
  - 11.45: Markt und Küche.
  - 12: **Mittagskonzert.** 1. Ouv. zu „Figaros Hochzeit“, von Mozart. 2. Rondo für Klavier und Orchester, von Mozart. 3. Ungar. Rondo, von Haydn. 4. Reitermarsch, v. Schubert. 5. Bei uns z' Haus, Walzer von Joh. Strauß. 6. Fantasie über das Hindulied, v. Rimsky-Korsakow, von Milenz. 7. Kleine Suite, v. Coleridge-Taylor. 8. Slawischer Marsch, von Tschaikowsky. 9. Polonaise für Klavier und Orchester, von Chopin. 10. Die Tageszeiten, von Walter. 11. Trau, schau, wem, Walzer von Johann Strauß.
  - 14: **1000 Takte lachende Musik** (Industrie-Schallplatten.)
  - 15: **Im Paradiesgärtlein der Kindheit.**
  - 15.50: **Lachende Weisheit** (Buchbesprechung).
  - 16: Köln: **Der frohe Sonnabend-Nachmittag.**
  - 18: **Das Kasernndl.** Geschichte von Schmugglerfang und schwarzer Kunst im Riesengebirge.
  - 18.30: **Vom Willen der Zeit.** Der politische Volksbegriff.
  - 18.50: Sendeplan.
  - 19: Kurzbericht vom Tage.
  - 19.10: **Wir fahren ins Land!** Große öffentliche Veranstaltung des Senders Görlitz zusammen mit der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“.
  - 21: Tagesspruch.
  - 21.10: Tonbericht vom Tage.
  - 21.25: **Die Woche klingt aus!** Schöne Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.
  - 22: Nachrichten.
  - 22.15: **Zwischensendung.**
  - 22.35: **Tanzmusik.**
  - 24: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

- (251 m; 1195 kHz; 17 kW)
- 6: Intermezzo in C-Dur — Morgenspruch; Gymnastik.
  - 6.30: Berlin: **Frühkonzert.**
  - 8: Wasserstand.
  - 8.05: Wetter.
  - 8.10: Gymnastik.
  - 8.40: Sendepause.
  - 10: Hamburg: Schulfunk.
  - 10.30: **Musik zur Werkpause.** 1. Barataria-Marsch, von Sullivan. 2. Wunderschöne Welt, von Künneke. 3. Hajoh, wer fährt mit?, von Grothe. 4. Novellette, von Gebhardt. 5. Wenn sich eine schöne Frau verliebt, von Sattler. 6. „O daß ich doch der Räuber“ aus „Der arme Jonathan“, von Millöcker. 7. Es geht ein Singen, von Völkner. 8. Wenn ein Ungarmädel zum Tanze geht, von Jäger. 9. Kleine Nachtigall, v. Jack. 10. Walzer a. „Zigeunerliebe“, von Lehár. 11. Dein ist mein Herz, Potpourri. 12. Majarska, v. Schulenburg. 13. Einmal eine große Dame sein, von Doelle. 14. Ballettreigen, von Carste. 15. Melodien aus „Der goldene Pierrot“, von Goetze. 16. O bella Rosa, Paso doble, von Carste. (Industrie- u. Eigenaufnahmen.)
  - 11.30: Programm.
  - 11.40: Deutsche Scholle, Stallbauten.
  - 12: Breslau: Mittagskonzert.
  - 13: Nachrichten.
  - 13.15: Breslau: Mittagskonzert. (Fortsetzung).
  - 14: Nachrichten.
  - 14.10: **Achtung! Virtuosen-Parade!** 1. Flatternde Noten, von Thomas. 2. Dizzy fingers, von Confrey. 3. Die launische Polka, von Joost. 4. Der brillante Trompeter, v. Ende. 5. Tanzendes Holz, von Vouchant. 6. Wir haben Rhythmus. 7. Die blubbernde Posaune, von Lake. 8. Die Juliska aus Budapest, von Raymond. 9. Dolly dimples, von Alter. 10. Der Hexenmeister auf der Orgel. 11. Bravourpolka, von Witte. 12. Tanz des Müllers, von de Falla. 13. Saxophon-Akrobatik, von Brüu. 14. Donna Ines, von Santengini. 15. Das verhexte Echo, von Lohmann. 16. An der nächsten Ecke. 17. Die Katze auf den Tasten, von Confrey. (Industrie- und Eigenaufnahmen.)
  - 15: Verpflichtung der Wirtschaft.
  - 15.15: Jugend am Werk. Zum Berufswettkampf aller Schaffenden.
  - 15.30: SA-Mütter erzählen.
  - 16: **Lang, lang ist's her!** (Ein bunter Nachmittag aus der Biedermeierzeit.)
  - 18: Zeitgeschehen.
  - 19.10: **Von Soldaten und Jägern in bekannten Opern-melodien.**
  - 20: **Variété im Rundfunk.**
  - 22: Nachrichten.
  - 22.10: Nachrichten; Sport.
  - 22.20: München: Deutsche Eishockey-Meisterschaft.
  - 22.30: Berlin: Wir spielen zum Tanz.
  - 24-1: **Nachtmusik.**

HAMBURG

- (331,9 m; 904 kHz; 100 kW)
- 6.10: Morgenspruch. Leibesübungen.
  - 6.20: Stadt und Land. Tagesfragen zur Ernährungswirtschaft.
  - 6.30: **Zum fröhlichen Beginn!** Morgenmusik.
  - 8: Haushalt und Familie.
  - 8.20-10: Sendepause.
  - 10: **Der Kronprinz.** Hörspiel von Hilker.
  - 10.30: **So zwischen elf und zwölf.** Konzert. 1. Kaiser-Friedrich-Marsch, v. Friedemann. 2. Ouv. zu „Mignon“, von Thomas. 3. Wiener Bürger, Walzer v. Ziehrer. 4. Flieger-Marsch, v. Dostal. 5. Huldigungszug der Fakkelträger, von Häusler. 6. Marionetten ziehen auf, Charakterstück von Döring. 7. Melodien aus „Carmen“, von Bizet. 8. Märkische Kolonnen, Marsch v. Knoeh. Dazwischen: Alterschug.
  - 11.40: Eisbericht.
  - 11.45: Binnenschiffahrt.
  - 12: **Musik zur Werkpause.**
  - 13: Wetter.
  - 13.05: Umschau am Mittag.
  - 13.15: Breslau: Musik am Mittag.
  - 14: Nachrichten.
  - 14.15: **Musikalische Kurzwelt.**
  - 15: Seeschiffahrt.
  - 15.15: Marktberichte.
  - 15.20: **Chorlieder.** Volkslieder.
  - 15.50: Eisbericht.
  - 16: Köln: **Der frohe Sonnabend-nachmittag.**
  - 18: **Kamerad, weißt du noch?** Kriegskamerad Pferd, Plauderei alter Reiter.
  - 18.25: **Deutsche Reitermärsche** (Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks). 1. Reiterfestklänge, v. Lehnhardt. 2. Preußenhusar, v. Wechmar. 3. Marsch der finnländischen Reiterei. 4. Des Großen Kurfürsten Reitermarsch. 5. Kreuzritterfanfare, von Henrion. 6. Stuttgarter Reitergruß, von Wehmeyer. 7. Oberst-Weiß-Präsentiermarsch, v. Goldberg. 8. Parade-marsch der 18er Husaren, von Müller. 9. Kavalleriemarsch, von Ruth.
  - 18.50: Wetter.
  - 19: Abendnachrichten.
  - 19.10: **Jugend kennt keine Tugend!** Selbsterkenntnis ist der erste Schritt zur Besserung ...
  - 19.55: Zeitungsschau des Drahtlosen Dienstes.
  - 20.10: **Von Strauß bis Künneke.** Weiterfolge der Operette.
  - 22: Nachrichten.
  - 22.20: München: Deutsche Eishockey-Meisterschaft.
  - 22.30-1: Berlin: Wir spielen zum Tanz.

Werben

Sie für Ihre Funkzeitung!

Je mehr Abonnenten wir haben, desto mehr können wir Ihnen bieten.

## KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

- 6: Morgenlied.
- 6.10: Stuttgart: Leibesübungen.
- 6.30: Berlin: Frühkonzert.
- 8: Kalenderblatt.
- 8.10: Frauenturnen.
- 8.30: Saarbrücken: Musik am Morgen.
- 9.30: Musik für Klarinette u. Klavier.
- 9.45: Nachrichten.
- 10: Deutschlandsender: Markgraf Gero.
- 10.30: Fröhliches Spiel für unsere Kleinsten.
- 11: Sendepause.
- 11.45: Marktberichte. Bauer, merk' auf.
- 12: Breslau: Mittagskonzert.
- 14: Nachrichten.
- 14.15: Berlin: Zur Unterhaltung.
- 15: Frohes Singen.
- 15.15: Landdienst tut not! Hörberichte aus Landjahrslagern im Westen.
- 15.45: Wirtschaft.
- 16: Der frohe Samstag-Nachmittag.
- 18: Der neue Funkplan. Was bringt der Reichssender Köln in der nächsten Woche?
- 18.10: Das Bostoner Promenaden-Orchester spielt. (Industrie-Schallplatten).
- 18.30: München: Deutsche Eisschnelllauf-Meisterschaften.
- 19: Nachrichten.
- 19.10: Wochenendkonzert. (Industrie-Schallplatten.)
- 20: Hamburg: Von Strauß bis Künneke.
- 22: Nachrichten.
- 22.20: München: Deutsche Eishockey-Meisterschaft.
- 22.30-1: Berlin: Wir spielen zum Tanz.

### Der „Sattelempfänger“

Wir kennen in Europa den Kofferempfänger im Reisegerät, man entwickelte daraus den Automobilempfänger, aber die neueste Sensation bietet Asien, wo man den „Sattelempfänger“ entwickelt hat. Der Chronist aus Asien verrät zwar nicht die Provinz, in der er den Sattelempfänger gesehen hat, aber man soll in einer fernen Provinz des weiten Asiens dreißig Batterieempfänger so, in Satteltaschen montiert haben, daß der reitende funktechnische Bote unterwegs die Provinz passieren kann, um in einsamen Dörfern das Wunder Rundfunk vorzuführen. Dabei soll es sich um sehr leistungsfähige Geräte handeln, die auf den Dorfplätzen wirklichen Gemeinschaftsempfang befriedigen können. Der reitende Rundfunkempfänger ist eine ganz neue Sensation, und sicherlich ist es kein schlechter Gedanke, wenn man in Kolonialgebieten diese Methode der Rundfunkpropaganda durchführt.

Vielleicht wird man den Sattelempfänger auch noch im Reitunterricht einführen, so daß jeder Schüler drahtlos Ratschläge erhalten kann, wie er sich selbst bei bockendem Pferde, noch im Sattel halten kann.

## LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

- 6: Berlin: Morgenruf.
- 6.10: Berlin: Funkgymnastik.
- 6.30: Berlin: Frühkonzert. Dazw. 6.50—7.10: Nachrichten.
- 8: Funkgymnastik.
- 8.20: Kleine Musik.
- 8.30: Saarbrücken: Musik am Morgen.
- 9.30: Sendepause.
- 9.55: Wasserstand.
- 10: Deutschlandsender: Markgraf Gero.
- 10.30: Wetter.
- 10.45: Sendepause.
- 11.35: Heute vor ... Jahren.
- 11.40: Erzeugung und Verbrauch.
- 11.55: Zeit und Wetter.
- 12: Breslau: Mittagskonzert. Dazw. 13—13.15: Nachrichten.
- 14: Börse. — Anschließend: Musik nach Tisch. (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks.) Vom Wandern und Trinken. 1. Wozu ist die Straße da?, Marschlied von Lang. 2. Wohlauf noch getrunken, Wanderlied von Schumann. 3. Im leichten Schritt, Polka von Pöschmann. 4. Im Krug zum grünen Kranze, Volkslied. 5. Komm mit nach Madeira, Foxtrott von Künneke. 6. In München steht ein Hofbräuhaus, Walzer von Wiga. 7. Ein rheinisches Mädchen beim rheinischen Wein, Lied von Hoppe. 8. Sekterperlen, Walzerintermezzo v. Kochmann. 9. Im tiefen Keller sitz' ich hier, Lied von Fischer. 10. Eilpost, Polka von Kletsch. 11. Ich fahr' wohl über den See, Volksweise von Kranz. 12. Wein, Wein und Gesang, Walzer von Joh. Stauß. 13. P'riech' an Wein, Wiener Lied von Lang. 14. Liebling, wir verreisen, Foxtrott von Böhmelt. 15. Ade, ich muß mich scheiden, von Friderici. 16. Wenn ich einmal der Herrgott wär, Lied von Binder. 17. Champagner-Galopp, von Lumbye. 18. Ein Edelweiß hast du zum Abschied mir gegeben, Lied von Siegel. 19. Des Zechers Lust am Rhein, Lied von Beines. 20. a) Die Heimat, Volklied; b) Muß i denn zum Städtele hinaus. 21. Frisch durchs Leben, Galopp von Joh. Strauß. 22: Knirps und Knurr auf der Sprungschanze, Spielen und Basteln.
- 15.50: Wirtschaft.
- 16: Köln: Der frohe Samstag-nachmittag.
- 18: Gegenwartslexikon: Tallöl, Springschreiber, Milchwoile.
- 18.15: Fröhlicher Feierabend.
- 19: Abendnachrichten.
- 19.10: Unter südlicher Sonne. Spanische, italienische und griechische Volkslieder und -tänze.
- 20: Lose munt're Lieder singen wir voller Lust. Ein fröhlicher Bummel durch die Zeit.
- 22: Abendnachrichten.
- 22.30—24: München: Wir tanzen in den Sonntag.

## MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

- 6: Morgenspruch, Morgengymnastik.
- 6.30: Berlin: Frühkonzert.
- 7: Berlin: Frühkonzert.
- 8: Morgenspruch, Morgengymnastik.
- 8.30: Saarbrücken: Musik am Morgen.
- 9.30: Sendepause.
- 10: Hamburg: Der Kronprinz.
- 10.30: Sendepause.
- 11: Eh's zwölf Uhr schlägt.
- 12: Breslau: Mittagskonzert.
- 13: Nachrichten, Zeitfunk.
- 13.15: Mittagskonzert: 1. Ouv. zu „Die schöne Galathée“, von Suppé. 2. Melodien aus „Die Puppenfee“, von Bayer. 3. Ballettsuite aus „Sylvia“, von Delibes. 4. Ballszene, von Helmesberger. 5. Die Schönbrunner, Walzer von Lanner (Industrie-Schallplatten).
- 14: Nachrichten, Börse.
- 14.15: Die Sportwoche. Rückblick und Vorschau.
- 14.25: Unterhaltungskonzert: 1. Ouvertüre zu „Donna Juanita“, von Suppé. 2. Rhapsodischer Walzer, von Lühr. 3. Im Winterwald, von Döbl. 4. Eisblumen, Fantasie über russische Zigeunerlieder und Tänze von Leuschner. 5. Der einzige Fehler, von Friekert. 6. Feurige Pußt. von Brand. 7. Westermarsch, von Neuhauser. Anschließend: „Fränkische Rockenstube.“
- 15.40: Lesestunde: Hobelescheite von Brettern, die die Welt bedeuten. Theatererinnerungen an berühmte Volkskomiker.
- 16: Frankfurt: „Lang, lang ist's her ...“
- 18: Marktberichte.
- 18.10: Sonatine in G-Dur für Geige und Klavier, von Dvorák.
- 18.30: Deutsche Eishockey-Meisterschaft — Deutsche Eisschnelllauf-Meisterschaften — Bayrische Ski-Meisterschaften.
- 19: Nachrichten.
- 19.10: Freigehalten für Hörerwünsche zugunsten des WHW. 1937/38.
- 20.10: Großer bunter Abend.
- 22: Nachrichten, Sport.
- 22.20: Deutsche Eishockey-Meisterschaft. Funkbericht vom 4. Spiel der Endrunde.
- 22.30—24: Wir tanzen in den Sonntag!

## SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

- 6.30: Berlin: Frühkonzert.
- 7: Berlin: Nachrichten.
- 7.10: Froh und frisch am Frühstückstisch. (Industrie-Schallplatten.)
- 8.10: Stuttgart: Morgengymnastik.
- 8.30: Musik am Morgen. (Siehe Königsberger Programm.)
- 9.30: Sendepause.
- 10: Hamburg: Schulfunk.
- 10.30: Sendepause.
- 11: Interessant für Stadt und Land.
- 12: Breslau: Mittagskonzert.
- 13: Nachrichten.
- 13.15: Breslau: Mittagskonzert. (Forts.)
- 14: Nachrichten.
- 14.15: Berlin: Zur Unterhaltung.
- 15: Neues vom Schallplattentisch. (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichsrundfunks.)
- 15.30: Raus aus dem Alltag. „Kraft durch Freude“ berichtet.
- 16: Frankfurt: Froher Funk für alt und jung!
- 18: Und zwischendurch ein wenig Lachen.
- 18.10: Märchen.
- 18.30: Kleine Musik zum Feierabend. Werke von Telemann.
- 19: Nachrichten.
- 19.10: Kleines Kabarett. (Industrie-Schallplatten u. eigene Aufnahmen des Reichsrundfunks.)
- 19.30: Zeitfunk.
- 20: Fröhliches Wochenende.
- 22: Nachrichten, Grenzecho.
- 22.20: Sonate D-Dur für zwei Klaviere zu vier Händen, von Mozart.
- 22.40—24: München: Wir tanzen in den Sonntag!

### DEUTSCHER KURZWELLESENDER

- 6.10: Musik zum Wochenende.
- 7.15: Musik zum Wochenende. (Fortsetzung.)
- 8.30: Bunte Tanzmusik.
- 10: Liebe — ein Thema mit Improvisationen! Heiteres Funkbrett!
- 10.45: Wir singen gemeinsam ein Volkslied.
- 11: Kleine Tänze für Geige und Klavier.
- 11.15: Schrammelmusik.
- 12: Unterhaltungskonzert.
- 13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
- 14.15: Die Wehrmacht spielt.
- 15.30: Bunter Abend.
- 16.45: Musik zum Feierabend I.
- 17.15: Land ohne Klang, Spiel in Liedern.
- 17.50: Musik zum Feierabend II.
- 18.15: Wo sitzen unsere Vettern?
- 18.30: Aus deutscher Volksforschung: Heimspele im Winter.
- 19: Heiteres Wochenende des KWS.
- 20.30: Tanzmusik.
- 23: Liebe — ein Thema mit Improvisationen! Heiteres Funkbrett!
- 23.30: Wo sitzen unsere Vettern?
- 24: Sinfonie Es-Dur, von Mozart.
- 0.30: Tanzmusik.
- 1.30: Tanzmusik (Forts.).
- 2.30: Kleine Tänze für Geige und Klavier.
- 2.45: Aus deutscher Volksforschung: Heimspele im Winter.
- 3.15: Bunter Abend.

## STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

- 6: Morgenlied, Gymnastik.
- 6.30: Berlin: Frühkonzert.
- 8: Frankfurt: Wasserstand.
- 8.30: Fröhliche Morgenmusik (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen).
- 9.30: Sendepause.
- 10: Um des Reiches Einheit.
- 10.30: Sendepause.
- 11.30: Volksmusik mit Bauernkalender.
- 12: Breslau: Mittagskonzert.
- 13: Nachrichten.
- 13.15: Breslau: Mittagskonzert (Fortsetzung).
- 14: Musikalisches Allerlei (Industrie-Schallplatten).
- 15: Heitere Klänge zum Wochenende.
- 16: Frankfurt: Froher Funk für alt und jung.
- 18: Tonbericht der Woche.
- 19: Nachrichten.
- 19.15: Kleine musikalische Weltreise.
- 20: „Wie es euch gefällt!“ Sonnabendabend-Unterhaltung.
- 21: „Die Rechnung“, Spiel um Paganini. Text von Binder.
- 22: Nachrichten.
- 22.20: Internationale Winter-sportwoche Garmisch-Partenkirchen 1938.
- 22.30: Schaltpause.
- 22.35: Mädels, heut' ist Damentanzmusik von Industrie-Schallplatten.
- 24—1: Frankfurt: Nacht-konzert.

### Jagd auf Schwarz Hörer

Der jugoslawische Rundfunk hat außerordentlich unter Schwarzhörern zu leiden, die nicht ordnungsmäßig ihre Rundfunkgebühren entrichten. Aus dieser Schwarzhörersuche erklärt sich zu einem Teil die geringe Hörerzahl. So zählte man im Bereich des Belgrader Sendebereiches am 3. Dezember nur 70 225 Rundfunkanlagen. Um endlich diese Schwarz Hörer abzufassen, hat man einen sogenannten „Radiodetektiv“ in der Gestalt eines ehemaligen Journalisten eingesetzt. Offenbar war dieser junge Mann als Reporter so findig, daß er nun auch die Schwarz Hörer ausfindig macht. Damit der „Radiodetektiv“ auch fleißig auf Hörerjagd geht, ist er am Erfolg seiner „Beute“ beteiligt. Der Schwarz Hörer muß nämlich 900 Dinar Strafe bezahlen, und der Radiodetektiv erhält davon für jeden Fall 300 Dinar Prämie. Schwarz Hörer sind aber wie die Hasen, sie lassen sich nicht so leicht erlegen, und der Radiodetektiv braucht, wie ein rechter Jäger zu einer Treibjagd, auch Treiber. Als Treiber bedient er sich der Briefträger, die ja in jedes Haus und in jede Wohnung kommen, und muß diesen Beamten natürlich etwas von seiner Prämie abgeben. Immerhin soll das Geschäft ganz einträglich sein, und die Briefträger sind sicher, daß bei einem Fehlschuß kein Schmerzensgeld gezahlt zu werden braucht.



# ACHTUNG

# Du bist!

ROMAN VON PAUL ENDERLING

WILHELM GOLDMANN-VERLAG, LEIPZIG

3. Fortsetzung

Sie wollte auffahren, aber er machte „Pst“ und legte seine Karte hin. „Sie können mich jederzeit anläuten, wenn Ihnen daran liegt, die Wahrheit zu hören. Sie können es ruhig. Ich bin sein Freund. Seit heute erst. Aber Freundschaft hat ja keinen zeitlichen Tarif.“

Als er an der Türe war, wandte er sich noch einmal ihr zu: „Ich glaube, Detlev Huygens kann jetzt Freunde gebrauchen.“

Ehe das verblüffte Mädchen etwas erwidern konnte, war er schon draußen.

7.

Litte Friese atmete auf, als sie ihr Kontor verließ.

Endlich war diese Woche zu Ende, die länger gewesen war als sonst Monate, und die ihre Nerven zermürbt hatte. Sie war entschlossen, sich am Montag durch Krankheit entschuldigen zu lassen und nicht mehr zurückzukehren. Die Luft im Hause Huygens & Huygens war unerträglich und wie elektrisch geladen. Fast jeden Tag hatte es Zusammenstöße zwischen Detlev Huygens und dem alten Uhlenwoldt gegeben; das ganze Personal nahm daran Anteil. Seit der Seniorchef wieder auf einer seiner geheimnisvollen Reisen abwesend war — die für sie kein Geheimnis waren — war Huygens um so unzugänglicher geworden.

Seit jenem lächerlichen Telephongespräch vermied er es, mit ihr mehr als das Nötigste zu besprechen, und er sah sie kaum noch an. Hatte er ein schlechtes Gewissen? War sie ihm plötzlich nur die Angestellte geworden?

Als sie um 2 Uhr das düstere Haus verließ, war sie so müde und abgespannt, daß sie nicht einmal der Anblick der sonnenhellen Straßen wie sonst erfrischten. Sie kam sich gedemütigt und überflüssig vor.

Zum ersten Male behandelte sie Lange-lüdecke unfreundlich, als er sie bis zur nächsten Ecke begleitete, und es war ihr ganz gleichgültig, als der kleine Herr gekränkt abzog. Aber als sie die Straße überquerte, hätte sie lieber gewünscht, sie wäre mit ihm zusammengeblieben.

Vor ihr stand ein langer Herr, der sie mit Ergebenheit begrüßte; der Engländer, der gestern so sonderbare Dinge gesagt hatte.

Es war ihm sofort anzumerken, daß er hier auf sie gewartet hatte, und das erste flüchtige Lächeln seit langer Zeit huschte über ihr Gesicht: es geschähe Detlev Huygens ganz recht, wenn er sähe, wie sein Freund — so hatte er sich doch genannt — ihr auflauere und seine Begleitung antrage.

Aber dann setzte sie ihre hochmütige Miene auf. „Sie treffen Herrn Huygens noch im Geschäft.“

„Weiß ich. Aber laufen Sie bitte nicht fort. Ueben Sie Gnade und schenken Sie mir eine Viertelstunde. Daß wir zusammen irgendwo essen, darf ich wohl nicht vorschlagen?“

„Nein. Schon, weil ich heute zu Hause esse. Ich wirtschaftete mit einer Freundin zusammen. Aber bis dahin dürfen Sie mich begleiten.“

Er gefiel ihr gut. Sein Plaudern lenkte sie ab, auch wenn es um Dinge ging, die sie eigentlich nicht interessierten, wie die Tennismeisterschaft, die Hamburg zugefallen war.

„Spielen Sie?“

„Früher mal. Es ist wohl schon ein Jahrhundert her. Jetzt muß ich meine Zeit zum Geldverdienen verwenden.“

„Ich bin dagegen, daß eine Dame Geld verdienen muß.“

„Aber wenn sie nun keins hat?“ Wenn er jetzt galant würde oder vom Heiraten sprach, würde sie ihn glatt stehen lassen.

„Wenn ich Gesetzgeber werde — und vielleicht werde ich's bei mir zu Hause mal — auf die Dauer kann man sich dem nicht entziehen — dann bringe ich ein Gesetz ein, das allen Frauen, die zu schade zur Tagesarbeit sind, eine Existenz schenkt. Das müßte doch zu machen sein.“

„Viel Glück. Aber erstens bin ich nicht zu schade zur Arbeit, und zweitens will ich mir nichts schenken lassen.“

Sie hatte die ganze Zeit über das sichere Gefühl, daß er ihr etwas Bestimmtes sagen wollte und nur nicht den Anschluß fand; aber da es sicherlich mit Detlev Huygens zusammenhing, erleichterte sie es ihm nicht.

„Heute abend ist Lampenkorso auf der Alster, wissen Sie schon? 80 Boote im Wettbewerb, 40 wegen verspäteter Meldung außer Wettbewerb, darunter Kanadier von Ihrem Schwimmverein. Neun silberne Becher hat der Senat gestiftet, und ein leibhaftiger Bürgermeister wird im Uhlenhorster Fährhaus die Preise verteilen. Man sollte dabei sein, finden Sie nicht auch?“

„Wahrscheinlich muß man. Ich mache Sie aber darauf aufmerksam, daß ich nur noch fünf Minuten bis zu meinem Hause habe.“

John Lesley verstand sofort. „Ich habe das Gefühl, daß mein Freund Huygens in letzter Zeit falsch beurteilt wird.“

„Etwas Ähnliches sagten Sie mir bereits. Das Geld hat er nicht erhoben, und nicht er war auf dem Rennplatz und so weiter.“ Ihre Stimme klang ungeduldig. „Wollen Sie mir noch anderes erzählen?“

„Eine Menge. Zunächst nur: es war ein anderer.“

„Und auf der Filmaufnahme auch?“

„Auch dort.“

„Und diese Dame, über die ich übrigens mehr weiß als Sie, und die bei uns anrief?“ Sie fühlte, daß sie in ihrer Erregung ihm ihr Geheimnis preisgab; aber sie konnte den Einwurf nicht unterdrücken.

„Ein anderer hat sich für Herrn Huygens ausgegeben. Sowas kommt öfter vor, als sie glauben.“

„Ich glaube Ihnen das aufs Wort. Die Rechnung hat nur einen Fehler; man kann sich wohl einen anderen Namen beilegen, aber nicht gleichzeitig das Aussehen dieses anderen. Wissen Sie sonst noch etwas, Herr Lesley?“

„Sie bezweifeln die Möglichkeit solcher Ähnlichkeiten?“

„O nein!“ spottete sie. „Bei Shakespeare kommt es ja schon vor. Oder ist es Goldoni?“

„Lassen wir mal den Schwan von Avon schwimmen und halten wir uns an das Leben. Ich habe allerlei Fälle gesammelt. Lesen Sie nicht neulich im Fremdenblatt von dem Doppelgänger Fords? Er ist ihm so ähnlich, daß sogar Bankiers stundenlang ihre Zeit opfereten, um ihm für ein Kunstkauschuk-Patent oder sowas zu interessieren. Ein Wiener sieht dem verstorbenen Präsidenten Wilson ähnlich wie ein Ei dem anderen, und Mister Wilson hat es bestätigt, als er ihn im Film sah.“

„Im Film ist viel möglich. Jannings kann dort Heinrich VIII. sein. Aber im Leben?“

„Auch im Leben. König Georg und der letzte Zar waren nur durch ihre Uniformen zu unterscheiden. Ich habe von zwei süd-deutschen Abgeordneten gelesen, die ihre Parteifreunde zu täuschen vermochten. Neulich war sogar ein junger Mann abgebildet, der Henny Porten wie aus dem Gesicht geschnitten ist.“

„Verzeihung, Herr Lesley, aber riechen Ihre Geschichten nicht ein bißchen nach Feuilleton?“

„Ich habe Bilder zu Hause. Darf ich sie Ihnen bringen?“

Sie blieb plötzlich stehen, der merkwürdigen Situation bewußt. Was ging es diesen Herrn mit dem Einglas an, was sie von Detlev Huygens denken sollte?

„Warum erzählen Sie das alles eigentlich?“

„Weil Sie wissen sollen, mit wem Sie zusammen arbeiten. Vielleicht ist es mir auch nicht gleich, was andere über meinen Freund denken.“

„Die Freundschaft scheint recht intensiv zu sein“, höhnte sie, „wenigstens in Anbetracht der kurzen Zeit.“

„Wir kennen uns schon lange; aber ich muß gestehen, daß er mich erst seit kurzem wirklich interessiert.“

„Interesse und Freundschaft — das ist im Englischen wohl gleichbedeutend, wie?“

Lesley antwortete ruhig, ohne gekränkt zu sein: „Nun, sagen wir: sein Fall interessiert mich, und seine Beunruhigung hat mir einen so anständigen Charakter enthüllt, daß ich seine Freundschaft suchte. Unter Männern verläuft sowas eben anders. Uebrigens ahnt er noch gar nichts von seinem Glück; vielleicht ist er nicht damit einverstanden. Er ist ein sehr einsamer Mensch.“

Sie wollte sagen: das hat sich geändert, und zwar gründlich. Aber da war ein Unterton in der Stimme ihres Begleiters, der sie verstummen ließ. Es war kein Zweifel, daß er an Detlev Huygens glaubte, und fast beneidete sie ihn darum.

Eine Weile schwieg sie verwirrt. Aber dann sah sie — zum dritten Male auf diesem Heimweg — ihr Haus vor sich.

„Ich muß nun hinauf. Meine Freundin wartet schon lange und sicher schmerzlich auf mich. Sie ist erst heute früh zurückgekommen, und ich habe sie noch nicht begrüßt.“

Er sah so niedergedrückt aus, daß sie sich zu einer Freundlichkeit zwang. „Es war sehr liebenswürdig von Ihnen, daß Sie mir soviel Interessantes erzählten. Schade nur, daß mich das Schicksal Ihres Freundes bald nichts mehr angehen wird.“

„Das verstehe ich nicht.“

„Weil ich wohl kaum mehr in die Firma zurückkehre.“

Das hatte sie mit allem Aufwand von Mühe hervorgebracht, und nun, wo sie es gesagt hatte, blieb ihr nichts anderes übrig, als in das Haus zu laufen, ohne Lesley noch ein Wort des Abschieds zu sagen.

Oben empfing sie Herma Terstiege, robust und strahlend. Sie wurde von den kräftigen Armen der Freundin umfaßt und im Zimmer herumgewirbelt. „Siehst du mir nichts an, Lüttje Söte?“

„Nein, Herma. Ich bin greulich herunter, und du weißt, daß ich dann ein dummes Luderchen bin.“



liegen sehen und ihn erstaunt gefragt, ob er denn Gedichte lasse. Eine Weile hatten sie über japanische Kunst gesprochen, und am Ende hatte er ihr mit einer hübschen, verlegenen Gebärde das Buch geschenkt.

Als sie es in der Mitte aufschlug, stieß sie auf Verse: „Spuren im Schnee“:

Am Berg von Miyosino  
In kahler Höh'  
Entdeckt ich seine Spuren  
Im Flimmerschnee.  
Beim Sternlicht überschritt er  
Den Felsengrat.  
... Und in Gedanken schritt ich  
Mit ihm den Pfad ...

Das hatte vor 700 Jahren eine Frau geschrieben. Sidzuka Gozen, die so schön gewesen war, daß sie auch den Gegner ihres Geliebten Yositsune in sich verliebt machte. Und sie war so stark in ihrer Liebe gewesen, daß sie bei der Verteidigung Yositsunes mehrere seiner Schergen tötete und dabei selber den Tod fand.

Sie warf den Band beiseite und lief ans Fenster und starrte hinaus. Nur nicht immer an das eine denken!

Viel war draußen nicht zu sehen. Das Leben floß langsam und zögernd über den stillen Platz. Einige Autos, wenige Passanten, denen die Freude am Wochenende auf den entspannten Gesichtern geschrieben stand, Kinder auf „Holländern“. Wenn sie genau acht gab, konnte sie vom Steindamm das Läuten der Elektrischen hören.

Die Gedanken kamen wieder und kreisten um den gleichen Punkt. Was hatte dieser lange Engländer gesagt? Und warum vertraute er ihr das über Detlev Huygens an? Geschickt worden war er von ihm nicht — das sah jenem nicht ähnlich. Warum brachte er ihr Schicksal überhaupt mit dem Detlevs in Zusammenhang?

Sie erröte bei dem Wort „Detlev“, das sie nur gedacht hatte. Nie wieder durfte das vorkommen. Es war alles aus, ganz gleich, was dieser Lesley gesagt hatte. Er nannte sich selber seinen „Freund“, ein Kronzeuge war er also nicht. Und sie brauchte auch keine Zeugen.

Eine kleine Falte grub sich senkrecht in ihre Stirn. Herma hatte recht, es war das Beste, sich am Hauptbahnhof auf den nächsten Zug zu setzen und zu flüchten. Eines Tages

würde es mit Huygens & Huygens doch aus sein. Kein Schiff und keine Mannschaft war so sicher, daß zwei gegeneinander kommandieren konnten, ohne den Untergang zu beschleunigen. Wollte sie warten, bis man ihr kündigte?

Gerade, als sie sich schmerzlich in diesen bitteren Gedanken vergrub, kam eine Gestalt über den Platz, deren Gang ihr schon von weitem bekannt vorkam. Beinahe hätte sie aufgeschrien: Detlev Huygens ging dort auf ihr Haus zu. Sie wischte sich über die Augen, aber das Bild blieb. Ihr Herz schlug ihr bis zum Halse.

Er ging den gleichmäßigen, ruhigen Schritt des fest in sich gegründeten Menschen. Aber jetzt, wo er zu den Fensterreihen der Häuser emporsah, trat dies neue in ihm in Erscheinung: die Unruhe im Blick, dies nervöse Suchen, diese Verstörtheit.

Sie fühlte eine heiße Welle des Mitleids über sich strömen, und sie kämpfte nicht dagegen an.

Und dann: was auch geschehen war, — er ging über den Hansplatz und suchte ihr Fenster. Ja, er suchte sie, sie, sie. Was hatte er hier sonst zu tun?

## Verschleimte Luftwege hartnäckige Katarre

von Kehlkopf, Luftröhre, Bronchien, Bronchiolen, sowie Asthma werden mit großem Erfolg mit dem bewährten „Silphocalin“ behandelt. Denn „Silphocalin“ wirkt nicht nur schleimlösend und auswurfördernd, sondern auch entzündungshemmend und erregungsdämpfend und macht das empfindliche Schleimhautgewebe widerstandsfähiger. Darum ist es ein richtiges Heilmittel, von dem man wirklich gründliche Erfolge erwarten darf. — „Silphocalin“ ist von Professoren, Ärzten und Kranken erprobt und anerkannt. — Achten Sie beim Einkauf auf den Namen „Silphocalin“ und kaufen Sie keine Nachahmungen. — Packung mit 80 Tabletten „Silphocalin“ RM. 2.52 in allen Apotheken, wo nicht, dann Rosen-Apothek, München. — Verlangen Sie von der Herstellerfirma Carl Bühler, Konstanz, kostenlose und unverbindliche Zusendung der interessanten, illustrierten Aufklärungsschrift S. 253 von Dr. phil. nat. Strauß, Werbeschriftsteller.

## 1erprobles Rezept:

Bei vorzeitig. Schwäche das bewährte Kräftigungsmittel: „Repursan“ in all. Apotheken (braun f. d. Mann; weiss f. d. Frau). Zusendg. d. a. u. f. l. Schrift m. Probe geg. 24 Pf. verschl. ohne Abs. veranlasst: Orga-Hormona, Abt. C19, Berlin-Chib. 2

## Für die Reise

und  
noch 'nen Groschen für  
die WAW-Spendenkarte

## SPAREN

Mehr Freude durch  
die Rundfunkzeitschrift

**Schwäche**, vorzeitig. d. Männer heilbar durch das hergest. Präparat „KAOTA“ in d. Apothek. Zusendg. d. a. u. f. l. d. Schrift m. Probe veranlasst g. 24 Pf. verschl. ohn. Abs. Chemiker KAESBACH, Berl.-Wilm. K. 9. Postf. 2

Ankunft kostenlos wie man von **Bettmässen** bereit werden kann. Alter und Geschlecht angeben. Versand der Eisenbahn Methode F. Knauer, München 68 Dachauerstr. 15

## Leistung Lebensfreude



Eins ergibt das andere! Wenn aber die Spannkraft nachläßt und die Nerven nicht mehr durchhalten, schlechte Laune, Selbstvertrauen und Lebensfreude untergräbt, — dann braucht der Organismus eine Unterstützung. Immer wieder hat sich in derartigen Fällen

## OKASA

bewährt. Werden doch durch Okasa dem Körper hormonale Wirkstoffe wichtiger Drüsen, nervennährendes Lecithin und auffrischende pflanzliche Substanzen zugeführt. Okasa ist in den Apotheken erhältlich. 100 Tabletten Okasa-Silber f. d. Mann 8,80, Gold f. d. Frau 9,50. Zusendg. der illust. Broschüre und Gratisprobe veranlasst geg. 24 Pf. für Porto HORMO-PHARMA, Berlin SW 137 Alte Jakobstr. 85.

## Unsere DRUCKE

sind Dokumente  
unserer Leistungsfähigkeit,

aufgebaut auf  
technischem  
Fortschritt  
und Tradition

Holen Sie un-  
verbindlich  
Vorschläge ein!

Königsberger  
Allgemeine Zeitung  
Volz & Co. KG.

Druckerei-Abteilung

BLAUPUNKT-EINE KETTE NEUER VORZUGE

Das magische Auge

Besser als das Ohr zu hören vermag, zeigt das „Magische Auge“ die schärfste Sendereinstellung an. Im Aussehen gleicht es fast dem menschlichen Auge, eine magische Leuchtmasse bildet schmale oder breite Sektoren. Ein zauberhaftes Spiel im Dienste der Technik und des Radiohörens. Auf der Skala finden Sie die Stationen aller Wellenbereiche, sodaß Sie die Sender der ganzen Welt hören können.

**BLAUPUNKT**  
SUPER 4W77  
mit Röhren RM 287.—

verwöhnt Dein Ohr  
verschönt Dein Leben

BLAUPUNKT-EINE KETTE NEUER VORZUGE

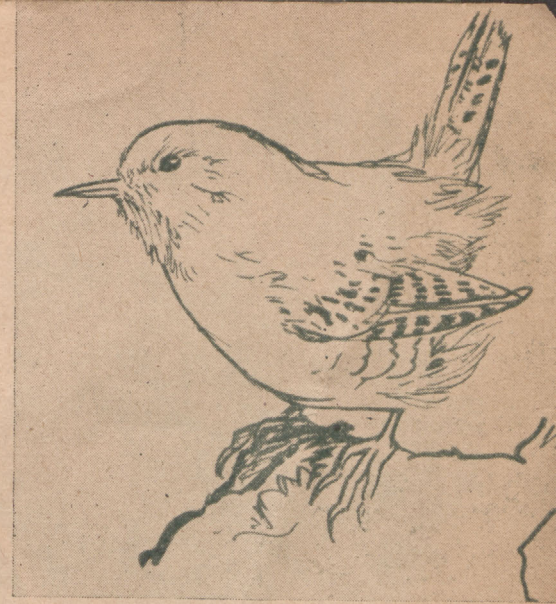




# Ein kleiner König

Am Montag (10.00 Uhr) überträgt Königsberg aus Berlin die Sendung „Der kleinste König. — Vom Zaunkönig und seinem Leben im Winter“ von Waldemar Barfeldt.

Der Zaunkönig ist zwar nicht der kleinste Vogel bei uns in Deutschland (das ist das Goldhähnchen), aber der kleinste König ist er. Manche kennen ihn, aber viele haben ihn noch nie gesehen, den kleinen fröhlichen, temperamentvollen Knirps, der auch im tiefsten Winter, wenn andere Vögel schweigen, sein Liedchen ertönen läßt. Wie beliebt er im Volke ist, zeigen die Namen, die man ihm gegeben hat: Winterkönig, Schneekönig, Zaunkönig, auch Däumling, Zaunschnurz und Backofenschlüpfer. Wer weiß,



Der Zaunkönig.

Nebeneinander: Ein junger Zaunkönig.

daß der Ausdruck: „Er freut sich wie ein Schneekönig“ von ihm herrührt? Ja, er ist schon ein weitbekanntes Wesen, trotzdem er nicht viel schwerer ist als ein Brief. Aber was hat Länge und Gewicht mit Beliebtheit und Wert zu tun? Er ist eben ein König.

Und von einem König erzählt man auch Geschichten und Märchen. Zum Beispiel dieses plattdeutsche Märchen: Eines Tages kommt Vater Zaunkönig nach Hause und findet seine Kinder sehr verstört: „Ein großer Bumann war da“, stammelten sie zitternd. „Was?“ sagte der Vater Zaunkönig erregt, „ein großer Bumann? Dem will ich helfen!“ Er geht hinaus und findet draußen den Löwen, das war der Bumann, schimpft ihn fürchterlich aus und kündigt ihm an, er werde ihm „den Rücken eintreten“, wenn er sich noch einmal einfallen lasse, seine Kinder zu erschrecken. Dann geht er in sein Nest zurück und sagt selbstbewußt zu seinen Kindern: „So! Kinner, den heff'k dat aflehrt,



Nebeneinander: Junge Sumpfmeisen.

Unten: Eine Kohlmeise, die auch zum „Gefolge“ des Zaunkönigs gehört.

de kümmst ne wedder.“ Soll man da nicht Achtung kriegen vor solch einem mutigen Kerl? Sehen wir ihn uns einmal in der Wirklichkeit draußen näher an. Wenn wir genau aufpassen, dann sehen wir da und dort durchs Gebüsch ein kleines Bällchen fliegen und schlüpfen mit dunkelbraunen Wellenlinien auf einem braunen Körperchen. Das ist er! Da und dort hat unser kleiner König einen weißen Tupfen auf seinen Flügeln. Wir müssen schon scharf aufpassen, denn er ist flink wie eine Maus und verschwindet im Nu in einer Höhle oder einem Loch. Ueberhaupt Höhlen, Ritzen und Löcher sind seine Leidenschaft. Davon kann er nicht genug haben. Von einem Höhlchen ins andere, immer auf Jagd nach Insekten, die er auch in den verborgensten Verstecken aufstöbert. Sein Tisch ist immer gedeckt. Und sein Federkleid schützt ihn vor Kälte. Er ist immer fröhlich, immer singt er! Höhlen sind sein Reich; während andere Vögel nur zur Brutzeit sich Nester bauen und sie verlassen, wenn die Brut flügge geworden ist, baut er sich ein regelrechtes Wohnnest aus Moos und Laub, aber damit noch nicht genug, baut er sich noch sogenannte „Spielnester“. Das wären also des kleinen Königs „Schlösser“. Seine geringe Größe und seine braune Färbung verbergen ihn vor unseren Blicken, besonders im dürren Astwerk und im alten Laub am Boden, aber — seine Stimme verrät ihn, den leicht Erregbaren und Temperamentvollen. Seine Stimme werden wir auch in dem Hörspielchen kennenlernen. Oft klingt sie allerdings wie das Schnarren einer alten Uhr, die man aufzieht. Aber dieses Schnarren hat ihm schon oft aus mancher Gefahr geholfen. Was ein mutiger König ist, der hat auch gefährliche Feinde; für den Zaunkönig sind's: Katze, Krähe, Wiesel und anderes Raubzeug. Kommen die ihm oder seinem Nistplatz zunahe, dann setzt ihnen unser kleiner König so lange mit seinem unablässigen Schnurren zu, bis sie sich verzogen haben. — Wie jeder rechte König, hat auch der Zaunkönig ein „Gefolge“: das heißt, in seiner Begleitung finden sich Rotkehlchen, Meisen, Weidenlaubvögelchen und andere Zwergvögel. O, er lebt schon ein quicklebendes Leben und ein fröhliches Leben und ein fleißiges Leben, unser kleiner König. Er ist außerdem sehr nützlich für uns Menschen, weil er uns viele Schädlinge, wie Raupen, Insekten usw., wegfängt.

Aufn.: Archiv (3), Scherl Bilderdienst (1).





# Clown

Königsberg sendet am Sonnabend (18.15 Uhr) „Das andere Gesicht“, Bilder aus dem Zirkusleben nach einem Manuskript von Wolfgang Greiser.

Nebensiehend:

Der Wohnwagen, das Heim des Zirkusmenschen. — Heinz Rühmann in dem Film „Der Aufenseiter“.

Jedes Leben, so hat ein bedeutender Artist einmal gesagt, kann irgendwie einmal zur Geschichte werden, sich mit einer Vergangenheit und mit einer Zukunft verknüpfen; nur das Leben

Die ewige Maske von Clown, Bajazzo, Harlekin . . . Nebensiehend: Emil Jannings in dem Film „Liebling der Götter“. — Unten: Hans Albers in dem Film „Varieté“.



des Zirkusmenschen nicht. Es ist immer einmalig, es flammt auf, verlischt, verpufft in sich selber wie ein Feuerwerk. Der Zirkusmensch, und hier insbesondere wiederum der Clown, lebt anders als alle anderen Menschen. sein Leben braust dahin, und sein Symbol ist noch immer der alte Artistenruf: Heidonc, en avant! Vorhang auf! Tusch! Scheinwerfer! „Succé!“



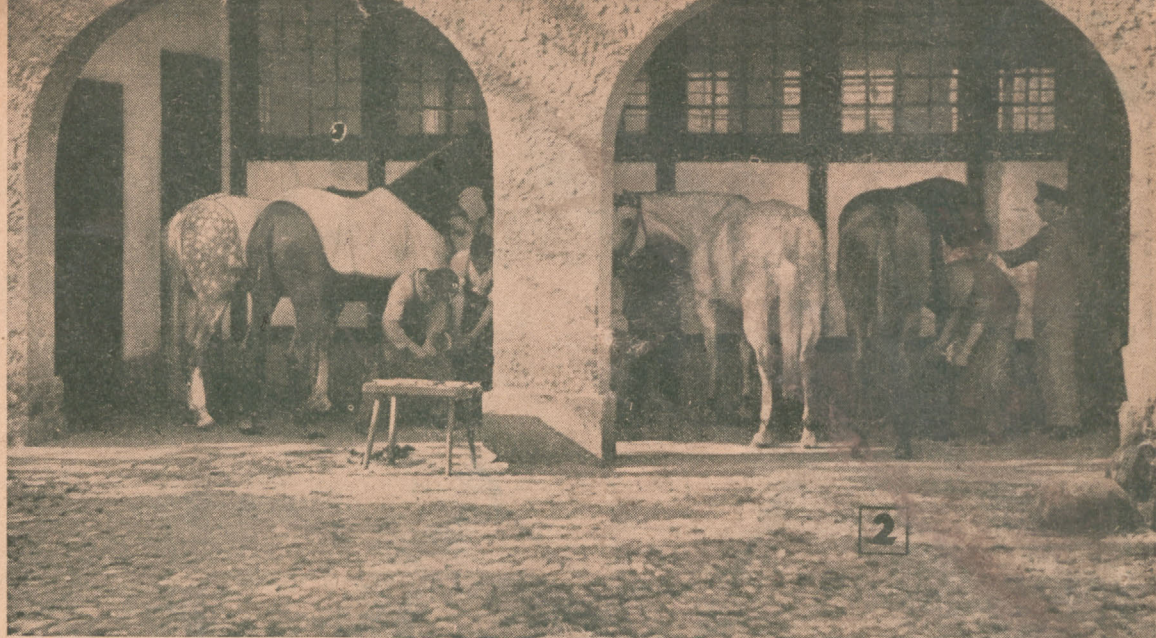
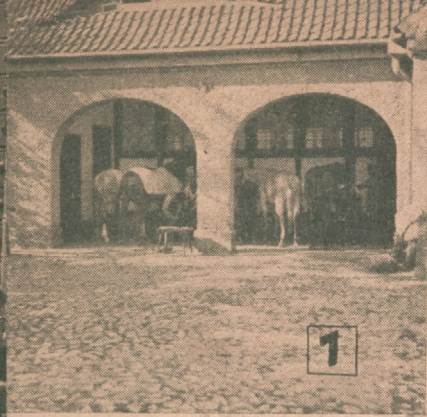
Die Welt des Clowns. — Eine Szene auf der Varietébühne aus dem Film „Truxa“.

— Das ist sein Leitmotiv. Aus dem Leben dreier weltberühmter Clowns handeln diese Szenen „Das andere Gesicht“. Draußen in der Welt des Alltags, da sind diese Menschen die Einsamen, die Sonderbaren. Da sagen sie: „Wer sich mit den Hunden zu Bett legt, steht mit Flöhen auf.“ — Nachdem, abends in der Manege, s'nd sie nicht mehr diese Weltklugen. Grock lacht wie kein Zweiter in der Welt. Was bei uns ein Wort ist, wird bei ihm ein Lachen. So sind alle Clowns. Könnte man ihre Memoiren lesen, keiner würde den wiedererkennen, den er meint, gekannt zu haben. Viele Clowns sind sehr reich gewesen, aber sie sind a'le blutarm gestorben. Ihr Leben ist eben ein anderes Gesicht und eine andere Welt.

Nebenehend: Grock in dem Film „Grock“.

Aufn.: Archiv Reichsfilmkammer.





*Handwritten: Raschdorff*

Eine  
Aufnahme:  
viele  
schöne  
Bilder

Am Montag (17.35 Uhr) gibt Walter Raschdorff Rat-schläge für Lichtbildner „Von der Aufnahme bis zum fertigen Bild“. Das hier wiedergegebene Beispiel wird viele Liebhaber-photographen zum Nachdenken und zum Nacheifern anregen.

Aufn.: Raschdorff.



Wenn Sie sich von Ihren Negativen Kontaktabzüge herstellen, so müssen Sie fast in allen Fällen von den Rändern viel Ueberflüssiges — mal weniger, mal mehr — wegschneiden, um ein geschlossenes und harmonisches Bild zu erhalten. Vielfach werden Sie dabei verschiedene Möglichkeiten der Bildbegrenzung erkennen. Und mitunter werden Sie auch aus einer Aufnahme einfach durch Zerschneiden zwei oder gar mehrere Einzelbilder erzielen können. — So lassen sich z. B. bei der Aufnahme der Pferde vor der Schmiede mindestens fünf verschiedene Ausschnitt- bzw. Teil-Bilder herstellen. Bild 1 ist der unvergrößerte Abzug der Originalaufnahme im Format 6x6 Zentimeter. Bei der Aufnahme lag die Absicht vor, den Bildausschnitt später so vorzunehmen, wie ihn Bild 2 zeigt. Bei der Vergrößerungsarbeit ergaben sich dann noch zwei weitere Möglichkeiten der Bildbegrenzung (Bild 3 und Bild 4). Ferner könnte man noch das Breitbild 2 durch Halbieren längs der Pfeilermitte in zwei einzelne Hochbilder zerlegen, wobei man vorteilhaft noch etwas mehr Vordergrund zugibt. — Wenn Sie Ihre alten Bilder kritisch betrachten und durch vier weiße Papierblätter das Wegzuschneidende abdecken, dann werden Sie öfters zu Ihrer eigenen Ueber-raschung Ausschnitte finden, die Ihnen bei entsprechender Vergrößerung ganz neue Bilder bescheren. — Indes soll hiermit nicht der Rat gegeben sein, bei der Aufnahme wenig zu überlegen und dafür später das fertige Negativ nach immerhin doch zufälligen schönen Ausschnitten abzu-suchen; vielmehr wirken selbstverständlich diejenigen Bilder am stärksten, bei denen alle Gedankenarbeit (und dazu gehört auch die Klarheit über die Bildbegrenzung) vor der Aufnahme gemacht wurde.

Walter Raschdorff.

